

Beratungsposition	Beschluss	Beschluss Fraktion Saldo	Beschluss Fraktion Bemerkung	Fraktionssalden	Beschluss-Saldo EHH: 0 Beschluss-Saldo FHH: 0
1-10-EHH-001 - Leasing eines zweiten OPEX-Scanners im Rahmen des Pilotprojekts "zentrales Scannen" ab dem 2. Halbjahr 2026 für Amt 50 Das Digitalisierungsprojekt zentrales Scannen wurde in 2024 von Amt 50 (Arbeit neu denken) übernommen. Aktuell wird von der Poststelle teilweise die Eingangspost eines Teils des Jobcenters (SGB II) eingescannt und über ein DMS verteilt. Durch Anschaffung eines zweiten Scangeräts soll ab 2026 sukzessive die Eingangspost aller weiteren Teams des Jobcenters sowie den Teams der Sachbearbeitung SGB X			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	30.000 30.000 0	
1-10-EHH-002 - Protokollabteilung - Mehrbedarf für Veranstaltungen und Ehrungen Für einige Veranstaltungen wie zum Beispiel das Mandatsträgerfest, die konstituierende Sitzung und den Empfang des Schützenbunds gibt es bisher kein Budget.			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	30.000 30.000 0	
1-10-EHH-003 - Eingemeindungsjubiläen - Festakt, Ausstellung, Publikationen Im Rahmen der Eingemeindungsjubiläen werden zusätzliche finanzielle Mittel für Festakt, Ausstellung und Publikationen benötigt. (Beginn in 2026 mit 100 Jahre Eingemeindung Biebrich, Schierstein und Sonnenberg)			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	30.000 50.000 0	
1-10-EHH-004 - Bürgerhausverwaltung - Mehrbedarf für Fremdreinigungen nach Veranstaltungsbetrieb Der aktuelle Planwert für Fremdreinigung stammt noch aus dem Coronajahr 2022. Mittlerweile ist der Veranstaltungsbetrieb in den Bürgerhäusern wieder auf "Vor-Corona-Höhe" angelangt, was sich auch in den Nebenkosten, besonders im Bereich der Fremdreinigung, widerspiegelt. Zusätzlich wurde der Tattersall nach vierjähriger Stilllegungsphase Ende 2024 wiedereröffnet und für Veranstaltungen freigegeben			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	50.000 0 0	
1-10-EHH-005 - Servicenummer 115 - Öffentlichkeitsarbeit Werbemittel des Verbunds müssen auf die LH Wiesbaden angepasst/zugeschnitten und in ausreichender Auflagenzahl produziert werden. Die Kosten hierfür werden nicht vom Verbund getragen. Beschluss 0151 vom 17.05.2023 der Stadtverordnetenversammlung (SV 23-V-15-0005) über den Beitritt der LH Wiesbaden zum Verbund 115 mit der Verpflichtung der Transformation der Telefonzentrale (100930) in ein Serviceec			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	15.000 0 0	
1-10-EHH-006 - Servicenummer 115 - Personalkosten Aufstockung des vorhandenen Personals ist erforderlich, um das Serviceversprechen einhalten zu können. Mehraufwand durch Erweiterung des Serviceangebotes von reiner Vermittlung (innerhalb Wiesbadens) zu Beauskunftung (innerhalb des gesamten Verbundes), dafür sind Fortbildungen/Schulungen zu allen Themen erforderlich Beschluss 0151 vom 17.05.2023 der StVV (SV 23-V-15-0005) über den Beitritt der LH			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	123.750 0 0	
1-10-EHH-007 - Servicenummer 115 - Telegra Lizenzen Für den Beitritt zum Verbund sind Telegra Lizenzen in ausreichender Anzahl für das Servicecenter erforderlich Beschluss 0151 vom 17.05.2023 der Stadtverordnetenversammlung (SV 23-V-15-0005) über den Beitritt der LH Wiesbaden zum Verbund 115 mit der Verpflichtung der Transformation der Telefonzentrale (100930) in ein Servicecenter mit allen sich daraus ergebenden Verpflichtungen			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	11.500 0 0	
1-10-FHH-001 - Anschaffung eines Friedhofsbaggers für den Bauhof Ost HANSA Friedhofsbagger APZ 531 - Mobilbagger für Friedhofspflege, Erdbestattungen, Kommunalarbeiten und Landschaftsbau für den Bauhof Ost			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 180.000 0	
1-11-EHH-001 - Einführung elektronische Personalakte - Software, Scandienstleistungen, Vernichtung der Altakten und Arbeitsplatzausstattung Geplanter Start der elektronischen Personalakte: Herbst 2026, Scannen der alten Personalakten ab 4. Quartal 2026 mit Spaltung in zwei Haushaltsjahre. Aufrüstung der Arbeitsplätze um einen weiteren Monitor			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	300.000 530.660 0	
1-11-EHH-002 - Wiederholungsbefragung für die Dezernate II ff Psychische Gefährdungsbeurteilung ist im Arbeitsschutz verpflichtend, dafür bedarf es einer Mitarbeitendenbefragung. Im Anschluss müssen die "Gefahren" genauer betrachtet werden.			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	90.000 0 0	
1-11-EHH-003 - Mehrkosten Mitarbeiterschwimmen Mattiagua hat Anfang 2025 die Erstattung für das Mitarbeiterschwimmen neu kalkuliert (höhere Nutzungszahlen), so dass der bisherige Ansatz nicht ausreicht			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	26.000 0 0	
1-11-EHH-004 - Ferienbetreuung für Kinder der Mitarbeitenden städtische Ferienbetreuung für Kinder der Mitarbeitenden - Planansatz fehlt seit Corona im Rahmenwert			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	19.300 0 0	
1-11-EHH-005 - Studienförderung für Mitarbeitende als Weiterqualifizierungsmaßnahme Übernahme von Studiengebühren als Weiterqualifizierungs-maßnahme. Steigende Antragszahlen, coronabedingt ist der Ansatz seit Jahren zu niedrig			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	60.000 121.000 0	
1-11-EHH-006 - Neuausrichtung/ Digitalisierung Fortbildung für das neue Lernmanagementsystem (LMS) aktuelle Präsenzveranstaltungen im Fortbildungsprogramm sollen digitalisiert werden, um schneller verfügbar zu sein. Dadurch können Kosten für Dozenten eingespart werden			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	40.748 162.990 0	
1-11-EHH-007 - Entfristung von Planstelle - DEXT Nach StVV Beschluss 0767 vom 17.12.2021 wurde die Planstelle 19945 mit kw-Vermerk zum 31.12.2024 genehmigt. Aufgrund der Daueraufgabe ist die Stelle zu entfristen			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1 0 0	
1-11-EHH-008 - Siebte Freistellung Personalrat Stadtverwaltung Gemäß HPVG richten sich die Freistellungen der Personalratsmitglieder nach der Anzahl der Beschäftigten im Zuständigkeitsbereich. Nach der letzten Personalratswahl im Jahr 2024 steht dem Personalrat Stadtverwaltung eine siebte Freistellung zu.			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	45.495 0 90.990	
1-11-EHH-009 - Assistentkraft Gesamtschwerbehindertenvertretung/Schwerbehindertenvertretung Stadtverwaltung Gemäß SGB IX steht der Schwerbehindertenvertretung eine Assistentkraft im erforderlichen Umfang zu.			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1 0 0	
1-16-EHH-001 - Zuwendung an Fraktionen - Indexierung Fraktionsmittel Gemäß Finanzierungsbestimmungen Stand 11.07.2024 (Anlage III. 2.a) und b)) erhöhen sich 15 % des Fraktionsmittelsanspruchs entsprechend der prozentualen Veränderung des vom Hessischen Statistischen Landesamt veröffentlichten Verbraucherpreisindex* für Hessen (durchschnittlicher Gesamtindex des Vorjahres); bei einer negativen Veränderung bleibt der Betrag unverändert (...); 85 % des Anspruchs erhöhe			KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	205.380 205.380 0	

1-16-EHH-002 - Erhöhung der Aufwandsentschädigungen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	18.000 18.000 18.000
Änderung der Entschädigungssatzung durch Beschluss 0124 der StVV vom 29.05.2024: Anpassung der Entschädigungen nach § 3, § 3a und § 5 der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige jeweils zum 1. Oktober eines jeden Jahres. Maßstab ist die Veränderung des Verbraucherpreisindex* für Hessen. Wert für 2024: 1,8 %, für die Folgejahre muss der aktuelle Index jeweils neu ermittelt werden.		
1-37-EHH-001 - Sachbearbeitung Facilitymanagement	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 78.090
Die Personalmehrung wird benötigt, um mittel- und langfristig den Anforderungen gemäß HBKG an eine (personell) leistungsfähige Feuerwehr näher zu kommen - insbesondere mit Blick auf die deutlich steigenden Anforderungen in der Liegenschaftunterhaltung aufgrund der Altersstruktur und der Anzahl der zu verwaltenden Objekte.		
1-37-EHH-002 - Sachbearbeitung Personalverwaltung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	39.045 0 78.090
Die Personalmehrung wird benötigt, um mittel- und langfristig den Anforderungen gemäß HBKG an eine (personell) leistungsfähige Feuerwehr näher zu kommen - insbesondere mit Blick auf die deutlich steigenden Anforderungen in der Personalverwaltung.		
1-37-EHH-003 - Leitstelle (Einsatzdienst)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	15.006 450.180 90.036
Die Personalmehrung wird benötigt, um mittel- und langfristig den Anforderungen gemäß HBKG an eine (personell) leistungsfähige Feuerwehr näher zu kommen - insbesondere für die Sicherstellung des Betriebs einer ständig erreichbaren und betriebsbereiten Leitstelle. Eine Refinanzierung der Stellen zu 80% erfolgt über die Leitstellengebühr.		
1-37-EHH-004 - Wachabteilung (Einsatzdienst)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 634.800 400.000
Die Personalmehrung wird benötigt, um mittel- und langfristig den Anforderungen gemäß HBKG an eine (personell) leistungsfähige Feuerwehr näher zu kommen - insbesondere für die Sicherstellung der bestehenden Einsatzfunktionen in der Wachabteilung unter Berücksichtigung des Personalausfallfaktors.		
1-37-EHH-005 - Atemschutzgerätwart (Tagdienst)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	32.520 130.000 130.000
Die Personalmehrung wird benötigt, um mittel- und langfristig den Anforderungen gemäß HBKG an eine (personell) leistungsfähige Feuerwehr näher zu kommen - insbesondere mit Blick auf die Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Atemschutzgeräte im Einsatz.		
1-37-EHH-006 - Rettungswache Zircon Tower	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	60.000 180.000 180.000
Zur Sicherstellung des rettungsdienstlichen Leistungsumfangs im Stadtgebiet Wiesbaden wird eine europaweite Ausschreibung zur Ermittlung eines Leistungserbringers durchgeführt. Hierzu werden Räumlichkeiten im Zircon Tower angemietet, um dem potentiellen Leistungserbringer Räumlichkeiten für eine Rettungswache zur Verfügung zu stellen. Eine erfolgreiche Ausschreibung ohne die Bereitstellung von Räu		
1-37-EHH-007 - Strukturuntersuchung Rettungsdienst	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	60.000 0 60.000
Unter anderem durch einen allgemeinen Fachkräftemangel wird die Sicherstellung rettungsdienstlicher Leistungen nach Vorgaben des HRDG immer schwieriger. Mit zunehmender Intensität melden die von uns beauftragten Leistungserbringer Rettungsmittel aufgrund des fehlenden Personals ab, sodass der vom Gesetzgeber vorgegebene Hilfsfristereichungsgrad nicht mehr eingehalten werden kann. Aus vorgenannten		
1-37-EHH-008 - Schlauchmaterial	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	25.000 50.000 50.000
In den vergangenen Jahren wurde jährlich Schlauchmaterial für ca. 5.000 € beschafft. Der Verlust an Schläuchen durch Defekt kann hierdurch nicht kompensiert werden, sodass eine größere Schlauchbestellung erforderlich ist, um den notwendigen Bestand zu erhalten. Der Austausch der Schläuche ist nach zurückgezogener DIN 14811-1:1990-01 wegen anderem Gebräuchsprüfdruck (Unfall St. Augustin) notwendig.		
1-37-EHH-009 - Atemschutz	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	200.000 250.000 550.000
Zur Sicherstellung der Funktions- und Einsatzfähigkeit im Atemschutz ist die Beschaffung, Umrüstung und Prüfung von Atemschutzmasken, Atemluftflaschen und entsprechendem Atemschutzzubehör aufgrund neuer rechtlicher Vorgaben unabdingbar.		
1-37-EHH-010 - IT-Sicherheit	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 450.000 650.000
Zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr im Bereich IT-Sicherheit und Cybersicherheit ist die Härtung der IT-Infrastruktur und Softwareverfahren sowie die Schaffung von hochverfügbaren Daten- und Kommunikationswegen unumgänglich, um während der Einsätze und Stabslagen die Kommunikationssicherheit zu erhalten. Durch die o.g. Maßnahmen wird ein System der Redundanz geschaffen, welches i		
1-37-EHH-011 - IT-Infrastruktur / Softwareverfahren Zircon Tower	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 60.000 60.000
Betrieb einer Redundanten IT-Infrastruktur zur Schaffung einer Rückfallebene mit dem Ziel der Gewährleistung der notwendigen Maßnahmen zur Herstellung einer wirksamen Katastrophenabwehr sowie der Betrieb von entsprechenden Softwareverfahren		
1-37-EHH-012 - Notstromversorgung Zircon Tower (Planungskosten LP 1-3)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 56.000 56.000
Herstellung einer Notstromversorgung im Zircon Tower mit dem Ziel der Gewährleistung der notwendigen Maßnahmen zur Herstellung einer wirksamen Katastrophenabwehr - hier Planungskosten		
1-37-EHH-013 - Betrieb einer notstromversorgten stationären Tankstelle	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	100.000 100.000 100.000
Mit Beschluss Nr. 0545 vom 15.12.2022 der StVV wurde die Anmietung (50.000 € jährl.) und erstmalige Befüllung (einmalig 60.000 €) einer stationären notstromversorgten Tankstelle beschlossen. Zwei durchgeführte Vergabeverfahren verliefen ergebnislos, so dass der Beschluss bisher nicht umgesetzt werden konnte. Jetzt ergibt sich die Möglichkeit, über ESWE Verkehr rd. 100.000 Liter Dieselmkraftstoff z		
1-37-FHH-001 - KFZ-Werkstatt (Arbeitsmittel)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	365.000 200.000 180.000
Die investiven Arbeitsmittel in der KFZ-Werkstatt (z.B. Hebebühnen, Radgreiferanlage, Abgasuntersuchung, Fahrzeugverwaltung, Bremsenprüfstand) müssen ersetzt werden, da sie aufgrund der Altersstruktur hohe Ausfallzeiten und Ersatzteilkosten produzieren bzw. teilweise nicht mehr einsatzfähig sind. Es entstehen hohe Kosten in externen KFZ-Werkstätten für die notwendigen Prüfungen und Maßnahmen an de		
1-37-FHH-002 - Einsatz-/Rettungsgeräte (Ersatzbeschaffung)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	211.000 211.000 211.000
Im Jahr 2026 erreichen diverse investive Einsatz-/Rettungsgeräte (z.B. Hydraulische Rettungssätze, Verkehrssicherungshaspeln, Systemrenner, Schutzhelme) das Ende ihrer Nutzungsdauer und müssen zwingend ersetzt werden. Die Ersatzbeschaffung dieser Einsatz-/Rettungsgeräte ist unabdingbar, da sie im Rahmen von Einsätzen zwingend benötigt werden.		

1-37-FHH-003 - Werkstätten (Arbeitsmittel)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	170.000 100.000 170.000
Die investiven Arbeitsmittel in den Werkstätten (u.a. Trockenschränke, Messgeräte, Atemluftkompressor, etc.) müssen ersetzt werden, da sie aufgrund der Altersstruktur hohe Ausfallzeiten und Ersatzteilkosten produzieren bzw. teilweise nicht mehr einsatzfähig sind.		
1-37-FHH-004 - Fahrzeugbeschaffungen - Verpflichtungsermächtigung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Für die mittel- und langfristige Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die Berufsfeuerwehr und die Freiwilligen Feuerwehren werden im Jahr 2026 Verpflichtungsermächtigungen benötigt. Die Vergabe der Aufträge erfolgt in 2026. Die Kassenwirksamkeit und Indienststellung der Fahrzeuge erfolgt in 2028.		
1-37-FHH-005 - IT-Sicherheit (investiv)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	475.000 475.000 250.000
Zur Sicherstellung der IT-Sicherheit ist die Beschaffung von Hardware zum Aufbau einer redundanten Infrastruktur erforderlich. Dadurch wird die Datenanbindung der Leitstelle, die Einsatzfähigkeit der Stäbe sowie die Anbindung der Katastrophenschutz-Leuchttürme gewährleistet. Zudem ist die Erneuerung betriebswichtiger technischer Anlagen (Netzersatz-, Lautsprecher- und USV-Anlagen) für die Betriebs		
1-37-FHH-006 - Rettungsdienstschule (Simbodie Trauma)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	55.000 55.000 55.000
Für den weiteren Aufbau der Rettungsdienstschule wird ein investives Simulations-/ Trainingsgerät (Simbodie Trauma) benötigt. Das Gerät dient der Umsetzung der gesetzlichen Ausbildungsvorgaben für Feuerwehrangehörige von Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehren. Zusätzlich können mit Hilfe des Geräts gegen Gebühr spezielle Fortbildungen für Hilfsorganisationen angeboten werden.		
1-37-FHH-007 - Feuerschutzkleidung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	225.000 225.000 225.000
Die Feuerschutzkleidung der Angehörigen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren muss turnusmäßig erneuert werden, da das Ende der Lebensdauer gemäß Herstellerangaben erreicht ist. Die Bereitstellung von funktionsfähiger und sicherer Feuerschutzkleidung ist für die Sicherstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr nach HBKG unabdingbar.		
1-37-FHH-008 - KatS Leuchttürme	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1.319.000 1.575.000 1.000.000
Ziel der Maßnahme ist die bauliche Ertüchtigung von KatS-Leuchttürmen im Stadtgebiet Wiesbaden als Anlaufstellen für die Bevölkerung. Die Vorhaltung von KatS-Leuchttürmen ist Bestandteil der Handlungsempfehlungen des Landes Hessen für Einsatzplanungen bei Gasmanövern oder flächendeckenden, langandauernden Stromausfällen. Gleichzeitig werden die als KatS-Leuchttürme vorgesehenen Liegenschaften von		
1-37-FHH-009 - Lage- und Führungszentrum (Videotechnik / Lagedarstellung Stäbe)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	333.000 333.000 200.000
Zur Abarbeitung von Stabslagen im Katastrophenschutzstab sowie im Verwaltungsstab wird entsprechende Technik zur Visualisierung und Darstellung der Einsatzszenarien benötigt.		
1-37-FHH-010 - Sirenenanlagen (Ersatzbeschaffungen)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	290.000 290.000 290.000
Bei einem Großteil der im Stadtgebiet Wiesbaden befindlichen Sirenen handelt es sich um Motorsirenen (Typ E 57), welche technisch veraltet, störanfällig und wartungsintensiv sind sowie über keine Notstromversorgung verfügen. Hierdurch steht eine wichtige Säule zur Warnung der Bevölkerung gemäß HBKG nicht im notwendigen Umfang zur Verfügung. Die Warnung der Bevölkerung hat vor dem Hintergrund der z		
1-52-EHH-001 - Zuschüsse an Wiesbadener Sportvereine	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	71.910 71.910 0
Aufgrund Konsolidierungsvorgaben 2025 wurden geplante Zuschüsse an Wiesbadener Vereine für deren Veranstaltungen gekürzt. Die Kürzung wurde im Rahmen der Beratungen wieder zugesetzt. Die Zusetzung wurde nun für das 2026er Grundbudget wieder abgezogen.		
1-52-EHH-002 - 1 Personalstelle zusätzlich für KA Europa/4	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Die Sporthalle im Vollbetrieb mit dem großen Naturrasenplatz (American Football) kann nicht durch eine Person gepflegt und instand gehalten werden. Das Arbeitsvolumen übersteigt die Kapazität einer VZA erheblich und kann nicht anderweitig kompensiert werden.		
1-52-FHH-001 - Neubau Funktionsgebäude Helmut-Schön-Sportpark	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	238.000 238.000 100.000
Das Funktionsgebäude aus den 60er Jahren ist abgängig und aufgrund massiver Gebäudeschäden und Legionellenbelastung langfristig gesperrt. Zudem liegt er in der gegenüberliegenden Ecke des Helmut-Schön-Sportparks, was einen 400 m langen Fußweg bedeutet – unpraktisch für Spieler:innen in der Halbzeitpause. Statt funktionaler Sanitäranlagen gibt es seit Jahren nur eine behelfsmäßige Dixi-Toilette am		
1-52-FHH-002 - Generalsanierung Sporthalle Wilhelm-Leuschner-Schule -> Planungsmittel	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	200.000 200.000 100.000
Bei der Sporthalle Wilhelm-Leuschner-Schule handelt es sich um eine Sporthalle aus dem Jahre 1978. Die Halle befindet sich in einem so schlechten Zustand, dass umfangreiche Maßnahmen erforderlich sind. U.a. müssen die Themen Belüftungsanlage, Sportboden, Prallwand, Beleuchtung, Sanitärbereiche, Elektroanlagen und Barrierefreiheit angegangen werden.		
1-52-FHH-003 - Sportplatz Gräselberg Neubau/Sanierung Funktionsgebäude -> Machbarkeitsstudie & Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	150.000 0 75.000
Nach dem anstehenden Neubau des Kunstrasenplatzes muss auch das völlig marode Funktionsgebäude neu gebaut bzw. saniert werden.		

1-52-FHH-004 - Investitionszuschuss für den Wiesbadener Tennis- und Hockeyclub e. V. (WTHC)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Anteiliger Zuschuss für die Erneuerung des über 20 Jahre alten vereins eigenen Hockeyplatzes (Kunstrasenplatz I - Rudi-Schmitt-Platz) in 2026 mit geschätzten Gesamtkosten von rd. 450.000 € (Stand 2023)	
1-52-FHH-005 - Sanierung Kunstrasenplätze Topf - Verpflichtungsermächtigung	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Bis 2026 wurde jährlich die Sanierung eines Kunstrasenplatzes (0,5 Mio. Euro) sowie der Neu- bzw. Umbau eines Ascheplatzes in einen Kunstrasenplatz (bisher 1,2 Mio., mittlerweile 1,5 Mio. Euro) vorgesehen. Ab 2027 entfallen die Neubauten. Um den bestehenden Sanierungsstau abzubauen und damit der gesetzlich verankerten Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, sollen künftig innerhalb von zwei Jahren	
1-52-FHH-006 - Helmut-Schön-Sportpark Sanierung Innenraum, insbesondere Laufbahn (Spielfeld ausgenommen)	KOOP: 500.000 FWG/Pro Auto: 1.000.000 AFD: 200.000
Aufgrund der Problematik zur DFL Anforderung (Verlagerung Südttribüne brita Arena), wurde die notwendige Sanierung herausgezögert. Diese war zu Beginn des Jahres für 2027 geplant, damit der derzeit in Sanierung befindliche Platz in Biebrich als Ausweichmöglichkeit genutzt werden kann. Inzwischen hat sich der bauliche Zustand jedoch so stark verschlechtert, dass Schließungen nicht mehr vermeidbar sind	
1-61-EHH-001 - Experimentierräume nachhaltiger Stadtentwicklung, Weiterführung Projekte, Rahmenpläne u vorbereitende Maßnahmen für die Bauleitpl	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Nachhaltige Qualifizierung und verbindliche Umsetzung der Spielregeln einer nachhaltigen Stadtentwicklung: Weiterentwicklung der ausgewählten Bestandsquartiere anhand der Spielregeln gemäß Beschluss Nr. 0123 SPB vom 07.12.2021: I CarIO: Verkehrssicherung, Pflegeschnitt, Modelle II Auf dem Hahnenkamm: Partizipation, Wettbewerb III Im Sempel: Rahmenplan, Dialogprozess, Maßnahmen öffentlicher Raum (M	
1-61-EHH-002 - Durchführen der Konzeptverfahren (Bierstadt Nord, Breckenheim, CarIO), Vorbereiten weiterer Konzeptverfahren	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 50.000 AFD: 0
Vorbereitung und Auslobung von städt. Grundstücken sowie Begleitung der Anhandgabe im Rahmen von Konzeptverfahren	
1-61-EHH-003 - Flächennutzungsplanung - Kommunikation	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 50.000 AFD: 20.000
Beschluss Nr. 0438 StvV vom 31.10.2019 - Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Aufstellung des Flächennutzungsplans 2040	
1-61-EHH-004 - Flächennutzungsplanung - fachliche Erarbeitung, insb. Aufbau Verkehrsmodell und Flächenpotentialanalysen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 150.000 AFD: 230.000
Beschluss Nr. 0438 StvV vom 31.10.2019 - Erarbeitung der fachliche Grundlagen für die Aufstellung des Flächennutzungsplans: U.a. Umweltuntersuchungen, Verkehrsuntersuchungen (Aufbau eines Verkehrsmodells zur Simulation der zukünftigen Verkehrsbelastung), Flächenpotenzialanalysen, Schaffung von Planungsgrundlagen, vertiefende Flächenbetrachtungen)	
1-61-EHH-005 - Regionalparkprojekt 2026, Planungsmittel zur Vorbereitung eines neuen Projektes	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 50.000 AFD: 0
Entwurfsplanung und Grundlagenermittlung für die Durchführung eines weiteren Regionalparkprojektes auf Grundlage des Rhein.Main.Ufer-Konzept, z.B. M07.05 Rheinterrassen Biebrich M07.04 Rheinbalkon Biebrich oder Sichtfenster St. Killian und Sitzstufen „Kirchenfenster“ (M 17.03)	
1-61-EHH-006 - Durchführen von Bauleitplanungen und Satzungen inkl. Gutachten und Fachplanungen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 200.000 AFD: 200.000
Bebauungspläne und Satzungen u. a. -Erlenheim Mitte, -Exp. CarIO, -Exp. Hahnenkamm, -Exp. Bhf.-Quartier-Biebr., -Exp. "Unser Sempel", -Gemeindezentrum/Taunushalle Nordenstadt; Clemensareal/Bereitschaftspolizei, rotes Hochhaus	
1-61-EHH-007 - Quartiersmanagement Kastel Housing i.V.m. GWW zur Schaffung lebendiger urbaner Räume als Ergänzung zur sozialen Infrastruktur	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 40.000 AFD: 0
Quartiersmanagement (Themen: Mobilität, Zusammenhalt, Entwicklung) in Koop mit GWW (je anteilig 50%). Umsetzung der bereits 2022 in der Rahmenplanung beschlossenen langfristigen Zielsetzung zur Bereicherung der Stadtgesellschaft und die Schaffung lebendiger urbaner Räume in Kastel West durch den Aufbau von sozial, nachhaltig ausgerichteten Angeboten unter anderem in den Bereichen der Mobilitätsber	
1-61-EHH-008 - Konversions- und Innenentwicklungsflächen u. a. Bund + Land, Voruntersuchungen und Studien für mögliche Nachnutzungen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 80.000 AFD: 80.000
18-V-61-0012, Beschlussnr. 0143 v. 03.05.2018. Konzeptionelle, fachlich städtebauliche Voruntersuchungen + Studien für Innenentwicklungsflächen. U.a. frei werdende Liegenschaften der Bundes- u. Landes oder potentialle Nachverdichtungsflächen im Siedlungsbereich zzgl. der zugehöriger Fachgutachten zu Klima, Arten und Naturschutz, Mobilität.	
1-61-EHH-009 - Stellenzusetzung einer Stelle für die Digitalisierung von B-Pläne, Qualitätssicherung Daten, Visualisierung Bauleitplanungen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 9.700
Zusetzung einer Stelle zur Bearbeitung der Themenstellungen: Digitalisierung der bestehenden Bebauungspläne hinsichtlich der Einhaltung des X-Planstandards Xplan-konforme Bereitstellung bestehender und zukünftiger B-Pläne in teil- und vollvektorieller Form; dauerhafte Fortführung der Digitalisierung und der Digitalisierungsstandards im Bezug auf die B-Pläne, Qualitätssicherung bei bestehenden und	
1-91-EHH-001 - Verleihung Ludwig-Beck-Preis Verschiebung 2025 auf 2026	KOOP: 25.000 FWG/Pro Auto: 25.000 AFD: 0
Preisverleihung findet alle 2 Jahre statt. Termin war für Juni 2025 vorgesehen und geplant. Das Auswahlgremium hatte sich auf eine Preisträgerin verständigt. Die Familie Ludwig Becks hat durch eine Intervention im April einen weiteren Vorschlag eingebracht und damit das bereits entschiedene Auswahlverfahren neu eröffnet. Die Kompromisslösung (2 Preisträgerinnen) musste sowohl mit dem Auswahlgremium	
1-91-FHH-001 - Neubau Haus der Vereine Igstadt	KOOP: 500.000 FWG/Pro Auto: 200.000 AFD: 0
Nach dem Auszug der Freiwilligen Feuerwehr Igstadt soll das alte sanierungsbedürftige Feuerwehrgerätehaus abgerissen und auf dem Gelände ein Haus der Vereine neu gebaut werden. SV 23-V-10-0004 des Hauptamtes für den Neubau wurde mit Beschluss Nr. 0483 StvV abgelehnt	

1-91-FHH-002 - Eigenkapitalerhöhung mattiaqua Verlustausgleich	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Verluste aus den Jahren 2019, 2023 und 2024 sind bisher nicht ausgeglichen	
1-91-FHH-003 - Eigenkapitalerhöhung WLW	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Die WLW verfügt bei einer Betriebsleistung von über 40 Mio. EUR über ein EK von nur 100.000 €. Dadurch können unterjährige Liquiditätsengpässe nicht aus eigenen Mitteln ausgeglichen werden, sondern das Cashpooling der Landeshauptstadt muss in Anspruch genommen werden. Dies kann durch die EK-Erhöhung in erheblichem Maße vermindert werden.	
1-91-FHH-004 - Eigenkapitalerhöhung ESWE-Versorgung	KOOP: 5.000.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Die Energie- und Wärmewende ist ein wichtiger Baustein im Vorgehen gegen den Klimawandel. Gleichzeitig trägt die ESWE Versorgung durch ihre Ausschüttungen entscheidend zur Finanzierung des städtischen Haushalts bei. Deshalb soll die ESWE Versorgung ihre Gewinne vollständig ausschütten, jedoch pro Jahr 5 Mio. € vonseiten der Stadt als EK zugeführt bekommen, um die zahlreichen Projekte für Energie-	
2-15-EHH-001 - Aufbau zusätzl. Funktionalitäten des Internetauftritts wiesbaden.de	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Umsetzung neuer Anforderungen für die städtische Website.	
2-15-EHH-002 - anny-Lizenzgebühren	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 20.510
Online-Terminvergabe/Buchungstool für Ressourcen wie z. B. für die Bürgerhäuser und Grillplätze (Gebührenerhebungen sind möglich)	
2-15-EHH-003 - SSO/UAM (User Access Management): Single Sign ON: standardisierter sicherer und einfacher Zugang zu Systemen	KOOP: 150.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Zentrale Verwaltung von Benutzerkonten und Zugriffsrechten; Einmalanmeldung zu städtischen Verfahren	
2-15-EHH-004 - "Stiller Alarm" - Sicherheitsmaßnahme im Publikumsverkehr	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 150.000 AFD: 150.000
Einführung einer standardisierten Alarmierungssoftware für einen Hilferuf vom Arbeitsplatz für die Mitarbeitenden im Publikumsverkehr	
2-15-EHH-005 - Wivertis Solution-Design (Planungsleistung)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Kontingent für Beratung Wivertis für Themen, die seitens Politik oder z.B. wegen Gesetzesänderungen nicht geplant waren, aber adhoc umzusetzen sind	
2-15-EHH-006 - Techn. Integration der Behördennummer 115	KOOP: 50.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Einführung der Behördennummer 115 im Stadtgebiet der LHW. Zu diesem Zweck soll aus der städtischen Telefonzentrale ein eigenes 115-Servicecenter mit neuer Telefoniesoftware entstehen.	
2-15-EHH-007 - Innovationsbudget Wivertis	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 100.000
Rahmenvertrag Wivertis/LHW: Für die Weiterentwicklung der Services und die Umsetzung von Innovationen beantragt Amt 15 ein jährliches Budget, das 3 bis 5 Prozent des Jahresumsatzes der Wivertis aus dem Vorjahr entspricht. Die tatsächliche Höhe richtet sich nach den freigegebenen Haushaltsmitteln.	
2-15-EHH-008 - Bedarf Projektkosten zur Prozessdokumentation (SAP-Schnittstelle Picture)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 18.750
Im SAP Solution Manager werden auch als Teil der gesetzlich geforderten Verfahrensdokumentation alle Einkaufs- und Finanzprozesse dokumentiert. Über eine Schnittstelle sollen die BPMN-Prozessmodelle an die städtische Prozessmanagementplattform Picture übergeben werden.	
2-15-EHH-009 - Städt. Chatbot (KI)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Ein Pilotprojekt soll initiiert werden, das zum Ziel hat, eine datenschutzkonforme Variante eines KI-basierten Large Language Models (LLM), für die Verwaltungsarbeit zu beschaffen und zu testen. Dies hat zum Ziel den Mitarbeitenden rechtssicheren Zugang zu KI zu ermöglichen.	
2-15-EHH-010 - Open-Project-Lizenzen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 22.000
Einführung eines Projektmanagementtools zur Durchführung einzelner Projekte sowie zur Steuerung des gesamten Projektportfolios.	
2-15-EHH-011 - New Work: Mobile Arbeitswelten zur Steigerung d. Effizienz d. Büroraumnutzung (Einsparung Mieten: rund 350.000 € p.A. ab 2027)	KOOP: 250.000 FWG/Pro Auto: 500.000 AFD: 0
Schaffung der räumlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen zur Schaffung einer Neuen Arbeitswelt im Modellstandorte Gustav-Stresemann-Ring 15. Etablierung Desksharing zur Einsparung von Büroraumflächen. Unterbringung Ämter 12 und 30 in der Haga 21; Unterbringung Amt 15 im G-S-R 15	
2-15-EHH-012 - KI-Pilotierungen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Es sollen neue KI UseCases in der Stadt getestet und evaluiert werden, um Innovationspotenziale zu erproben.	
2-15-EHH-013 - Beratungsleistungen für Verwaltungsmodernisierung (Prozessmanagement, Projektmanagement, Restrukturierung)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Ziel ist es die Stadtverwaltung fit für eine (digitale) Zukunft zu machen. In diesem Zuge muss sowohl Gesetzeskonformität als auch Funktionsfähigkeit der Verwaltung sichergestellt werden. Durch eine modern ausgerichtete Verwaltung können Servicequalität und Effizienz gesteigert werden.	
2-15-EHH-014 - Schaffung von 2 Planstelle (A12) aus dem Projekt S4HANA - Übernahme je 1 IA aus Jahrgang 2020 und 2021	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Schaffung von zwei neuen Beamtenplanstellen. Mit der Umstellung auf S/4 HANA zum 1. Januar 2026 gehen umfangreiche und wesentliche Prozessänderungen, -optimierungen und -digitalisierungen einher. Diese werden die Anforderungen an die Verfahrensbetreuung durch das SAP CC erhöhen, weil sich die Userzahlen durch neu hinzukommende Funktionalitäten deutlich erhöhen werden und neue Softwarekomponenten b	
2-15-EHH-015 - Schaffung von 2 Planstellen - Organisationsberatung Verwaltungstransformation	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2 neue Beamtenplanstellen für die Verwaltungstransformation gemäß Beschluss 0048 bzw. Antrag 24-F-63-0091	
2-15-EHH-016 - Bereitstellung von Lerninhalten für die Lernbar 2.0	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Die Beschaffung des Systems ist bereits erfolgt. Die laufenden Kosten für 2026 wurden bereits bei der Anschaffung bezahlt. In 2026 werden weitere Bedarfe für die Beschaffung von Lerninhalten eingestellt. Je Lerninhalt werden 4.000 € berechnet.	
2-15-EHH-017 - Entfristung von Planstellen - Übernahme "Arbeit neu denken"	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
4483 B	
2-15-EHH-018 - Entfristung von Planstellen - Übernahme "Arbeit neu denken"	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
4481	
2-15-EHH-019 - Entfristung von Planstellen - Übernahme "Arbeit neu denken"	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
4483 A	
2-15-EHH-020 - Entfristung von Planstellen - Übernahme "Arbeit neu denken"	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
4482	

2-15-EHH-021 - Infrastrukturmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der IT-Infrastruktur für die gesamte Stadtverwaltung	KOOP: 2.020.064 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 1.000.000
Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit aller MA der LHW mit den jeweiligen zu nutzenden Verfahren (sicherer Zugang, ausreichende Lizenzen, verfügbares Servicemanagement)	
2-15-EHH-022 - Technische Ertüchtigung von Verwaltungsstandorten für digitales Arbeiten (Folgekosten zum laufenden Betrieb der Infrastruktur)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 100.000
Beschluss STVV Nr. 0302 v. 28.09.2023	
2-15-FHH-001 - Erhöhung des Lizenzvolumens für die xSuite (digitale Rechnungsprüfung) zur Einführung bei Triwicon und mattiaqua	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 20.000
Lizenerweiterung xSuite für Kundenmandanten Triwicon und Mattiaqua; 2-36-EHH-001 - Förderprogramm Biodiversität	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Die durch Beschluss 0022/2025 des Umweltausschusses beauftragte Erarbeitung der einer Biodiversitätsstrategie erfordert zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen. Hierzu werden Fördermittel aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt, Förderschwerpunkt Stadtnatur, beantragt, die für eine Projektlaufzeit von 42 Monaten bei einer Förderquote von 75% der förderfähigen Mittel für Personal- und	
2-36-EHH-002 - Zuschuss, Zweckverband Naturpark Rh.Ts.	KOOP: 30.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 30.000
Projektmittelbedarf des Naturparks Rhein-Taunus (Anteil der LHW)	
2-36-EHH-003 - Personal Nachhaltiges Wirtschaften/betriebliches Umwelt- und Klimamanagement Beratungsprogramme, Netzwerke	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Sicherstellung des Status-quo bei steigenden Anforderungen und Nachfrage der bestehenden Beratungsprogramme, Informationsangebote und der Netzwerke/Kooperationen für Unternehmen und Organisationen zur Erreichung der Klimaziele im Sektor Wirtschaft und Stadtverbund; E 13 TVöD Projektmanager/in Konsequente Umsetzung des Beschlusses der STVV Nr. 0653 vom 16.12.2021 zur Einführung eines betrieblichen	
2-36-EHH-004 - Personal Nachhaltiges Wirtschaften/ betriebliches Umwelt- und Klimamanagement; Projektassistentkraft	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Der ordentliche Geschäftsbetrieb im Bereich Umweltweltmanagement ist sicherzustellen und zu unterstützen. Eine Projektassistentkraft für die Finanzabwicklung von Verträgen und für die Organisation bei der Umsetzung des Status quo der bestehenden Programme im Bereich Nachhaltiges Wirtschaften/betriebliches Umwelt-/Klimamanagement ist unerlässlich. E 9a TVöD	
2-36-EHH-005 - Infoinitiative Klimaneutralität/ Energieeffizienz für Unternehmen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Infoinitiative/Veranstaltungsreihe "Energieeffizientes & klimaneutrales Unternehmen" Niederschwelliges Informationsangebot im Form einer thematischen Veranstaltungsreihe unter Einbeziehung von Best-Practice-Beispielen und lokalen Institutionen/Interessensvertretungen der Wirtschaft (IHK, HWK)	
2-36-EHH-006 - Klima-Partnerschaft Stadt & Wirtschaft	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Partnerschaft „Gemeinsam für Klima & Umwelt“ Konzeption für eine Partnerschaft von Stadt & Wirtschaft (unter anderem mit der Industrie) mit Vereinbarungen zu Zielen und Maßnahmen im Bereich Klima inklusive Bündelung des Engagements der Unternehmen (ÖKOPROFIT, andere Managementsysteme, Klimastrategien) unter einem Dach in 2026. In den Folgejahren erhöhter Mittelbedarf (Personal- und Sachkosten) für	

2-36-EHH-007 - Betriebliches Umwelt- und Klimamanagement im Stadtverbund	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Einführung eines betrieblichen Umweltmanagementsystems/ Klimamanagements in allen städtischen Einrichtungen/Liegenschaften bis 2030 (KLIMA_PLAN_VEG 20) Beschluss der STVV Nr. 0653 vom 16.12.2021 (Im Haushalt 2022/2023 wurden jährlich 85.000,- € (50.000,-€ auf Seiten des Projektträgers bzw. 35.000 € für die Teilnahmegebühr von 6-7 städtischen Einrichtungen/Jahr) zugesetzt; diese Mittel sind auch w	
2-36-EHH-008 - Sicherstellung des Status-Quo der ÖKOPROFIT-Programme bei steigender Nachfrage und Kosten	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Sicherstellung der Durchführung der Programme und Netzwerke (Einstiegs- und Fortgeschrittenen-Programme) inkl. Kommunikations- /Vernetzungsarbeit bei wachsender Teilnehmerzahl, Kostensteigerung und erweitertem Programmspektrum (z.B. ÖKOPROFIT-Mikro, -Energie, Energie- und Klimaschutz-Netzwerk)	
2-36-EHH-009 - Vergabe von Gutachterleistungen im Rahmen der Landschaftsplanung	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Beauftragung externer Gutachter, um unabhängige Berichte/Gutachten zur Entwicklung von Klimaanpassungsmaßnahmen zu fertigen und diverse Klimaexperten und Gutachten zu laufenden und kommenden B-Planverfahren und Experimentierräumen	
2-36-EHH-010 - Unterhaltung von Biotop- und Ausgleichs- und Landschaftsparkflächen in AKK	KOOP: 15.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Verkehrssicherungspflichten des Grundstückseigentümers LHW nach § 823 BGB. Erhöhter Pflegebedarf wg. sich verändernder klimatischer Bedingungen (Gebölzausfälle, Bewässerungsnotwendigkeiten, Baumschädigungen erfordern Sicherungsmaßnahmen usw.). Preissteigerungen bei Auftragsvergaben. Seit 2023 Übergang umfangreicher Ausgleichsflächen des B-Plan-Gebiets Petersweg und der Artenschutzfläche Cyperuspa	
2-36-EHH-011 - Netzentwicklungsplan	KOOP: 61.595 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Erarbeitung eines Netzentwicklungsplans in Abhängigkeit mit den Energieentwicklungsplänen der Netzbetreiber für die Sparten Gas, Strom und Wärme (inkl. E-Mobilität), indem die Einzelstrategien der Sparten aufeinander abgestimmt sind. Es ist eine Maßnahme zu 100% aus dem Klimaplan.	
2-36-EHH-012 - Erstellung Solarstrategie; Photovoltaik und Solarthermie	KOOP: 38.298 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Die Maßnahme zielt darauf ab, die Nutzung von Solarenergie zur Wärmegewinnung und Stromgewinnung in Gebäuden und auf Freiflächen zu fördern. Solarthermieanlagen nutzen die Sonnenenergie zur Erzeugung von Wärme, die für Heizzwecke und die Warmwasserbereitung verwendet werden kann. Dies trägt zur Reduktion des fossilen Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen bei.	
2-36-EHH-013 - Bereitstellung von Grundlageninformationen zur Nutzung der Geothermie	KOOP: 20.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Bisher konnte eine erste Analyse gemeinsam mit dem lokalen Energieversorger ESWE-Versorgungs AG aus vergangenen Projekten, sowie anhand von frei verfügbaren Quellen, zur Abschätzung des Potenzials der Geothermie erfolgen. In einem nächsten Schritt werden die ermittelten Daten aus vorangegangenen Untersuchungen gemäß aktuellen Methoden neu analysiert und ausgewertet. Hierbei sind technische, ök	
2-36-EHH-014 - Untersuchung eines Großwärmespeichers	KOOP: 50.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Eine perspektivische Nutzung von Großwärmespeichern wird für die kommunale Wärmeversorgung benötigt. Da die erzeugte Wärmemenge im Sommer in die Heizperiode im Winter verschoben werden muss. Zur Prüfung wird einerseits der Lastgang des zu versorgenden Netzes benötigt und andererseits der Einspeiselaufgang der verfügbaren Wärmequellen (z.B. Sonnenkollektoren). Dadurch kann ermittelt werden,	
2-36-EHH-015 - Etablierung von Energieversorgungsstrukturen auf Block- od. Quartiersebene	KOOP: 52.205 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Bei der Zuweisung der Vorranggebiete Wärmenetze vs. Wärmepumpen wurden Quartiere identifiziert, die als Wärmenetz geeignet eingestuft werden können, aber weit abseits des derzeitigen Fernwärmeverbundnetzes liegen. Zudem ist ein Wärmenetz auf Block- oder Quartiersebene ggf. auch in Wärmepumpen Vorranggebieten eine Option. Für die ausgewählten Gebiete wird jeweils ein Wärmeversorgungskonzept	
2-36-EHH-016 - Fernwärmeausbaustrategie	KOOP: 50.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Im Rahmen der Fernwärmeausbaustrategie werden die Ausbaupläne für die im Klimaschutzkonzept und der Kommunalen Wärmeplanung ausgewiesenen Fernwärme-Eignungsgebiete konkretisiert und ein Ausbauplan entwickelt. Der Fernwärmeausbauplan ist Bestandteil des Transformationsplans und orientiert sich an das Bestandsnetz, die Prüfung der Wärmeabnahmefähigkeiten, die notwendigen Infrastruktur, sowie die Anbi	
2-36-EHH-017 - Unterhaltung von Biotop- und Ausgleichsflächen Wiesbaden. Vertragsnaturschutz - hier: Streuobstpflge	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 15.000
Anhebung der Aufwandsentschädigung zur Pflege von Obstbäumen von 10 € auf 20 € p.a..	

2-36-EHH-018 - Vergabe von Gutachterleistungen im Rahmen der Umweltplanung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Durchführung der rechtlich erforderlichen Umweltprüfung im Rahmen der Bauleitplanung. Zur fachgerechten Beurteilung der Umweltauswirkungen und zur Erstellung der Umweltberichte ist die Vergabe von Fachgutachten an externe Gutachter erforderlich.		
2-36-EHH-019 - Verlängerung Befristung Planstelle	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1 0 0
Stellennummer 233378; Die Teilnahme am Förderprogramm soll um weitere drei Jahre verlängert werden. Die Förderung ist nur bei einer weiteren Befristung der Stelle möglich.		
2-36-EHH-020 - Entfristung von Planstellen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1 0 0
Planstelle 23342 - Aufhebung kw-Vermerk		
2-36-EHH-021 - Entfristung von Planstellen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1 0 0
Planstelle 23343 - Aufhebung kw-Vermerk		
2-36-EHH-022 - Digitalisierungsmanager: Wiederbesetzung unbesetzte Planstelle	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Planstelle Nr. 1778 – Stellenbesetzung nach mehrjähriger Pause, Sitzungsvorlage zur Freigabe der Stelle in 2025 in Vorbereitung		
2-36-FHH-001 - HWS Maßnahmen an offenen Bächen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	60.000 0 0
Umsetzung Goldsteintal laut Kostenschätzung 480000 € Baukosten zzgl. 170.000 € Planungskosten; Förderung in Höhe von 30% möglich		
2-36-FHH-002 - HWS investive Maßnahmen Umsetzung Starkregen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	60.000 0 0
Umsetzung der Starkregen Schutzmaßnahmen für das Gewässersystem "Wäschbach".		
2-36-FHH-003 - Hochwasserrückhaltebecken Rambach	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	285.000 300.000 300.000
Errichtung Hochwasserrückhaltebecken Rambach "Im Langen Garten"		
2-36-FHH-004 - WRRL Herstellung lineare Durchgängigkeit Kásbach Mühlweg, Fachinformationssystem Maßnahmenprogramm (FISMaPro) 244378, 55608	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	12.000 60.000 60.000
Naturnaher Umbau des Bauwerks am Mühlberg, Wiederherstellung Fischdurchgängigkeit		
2-36-FHH-005 - WRRL Wellritzbach Aufwert. Restrikt, Alt Klarntal FISMaPro 55696	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	10.500 0 52.500
Abstrurzbeseitigung hinter der Brücke am Kloster Klarenthal		
2-36-FHH-006 - WRRL Wäschbach Strukturverbessernde Maßnahmen FISMaPro 244316, 244292	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	300.000 0 100.000
Strukturverbessernde Maßnahmen in Ortslage Erbenheim mit Denkmalschutz		
2-36-FHH-007 - WRRL Wäschbach Autobahnkreuz A66/B455 FISMaPro 244308	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	5.000 0 25.000
Autobahnkreuz A66/B455 Machbarkeitsstudie		
2-36-FHH-008 - WRRL Wäschbach Sohlenstabilisierung FISMaPro 244284, 244324, 244328	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	20.000 0 100.000
Beseitigung von 2 Abstürzen		
2-36-FHH-009 - WRRL Wellritzbach Entw. naturn. Strukt von Lehrstrecke bis Klostermühle 26-36, 55692	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	140.000 0 0
Strukturverbessernde Initialmaßnahmen am Wellritzbach und Aufbruch von Betongerinne		
2-36-FHH-010 - WRRL Mosbach Absturz Unterstrom der "blauen Brücke" FISMaPro 189114	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	8.000 0 40.000
Beseitigung von Abstürzen und massiver Uferbefestigung am Mosbach unterhalb der "blauen Brücke"		
2-36-FHH-011 - WRRL Mosbach Oberstrom A 643 FISMaPro 189116, 189200	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	178.000 0 78.000
Beseitigung von Abstürzen und massiver Uferbefestigung und Renaturierung des Mosbachs Oberstrom der A643.		
2-36-FHH-012 - WRRL Mosbach Entw. naturn. Strukt; Lohmühle bis A66 FISMaPro 189216, 189220, 189224, 189228	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	16.000 0 0
Beseitigung massiver Uferbefestigung und Rückbau des Geschiebsammlers, Renaturierung Mosbach M 17 (Gibb), Lohmühle bis A66		
2-36-FHH-013 - WRRL Rambach: Hind. Lineare Durchgängigkeit 50399 FISMaPro 244406, 244410, 244414, 244418, 251884	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 584.000 0
Beiseitigung von 5 Wanderhindernissen im Kurpark		
2-67-EHH-001 - 3 neue Stellen Werkstatt Schreinerei/Schlosserei/Gala-Bau - Spielplatzreparaturtruppe E8	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 100.000
Durch veraltete Spielgeräte, steigenden Nutzungsdruck und zunehmenden Vandalismus erhöht sich der Aufwand für Reparaturen auf Spielplätzen. Da Spielplatzreparaturen aus Gründen der Verkehrssicherheit höchste Priorität haben, müssen andere Bedarfe häufig zurückgestellt werden. Um die zentrale Werkstatt zu entlasten und andere Aufgaben zeitnah erledigen zu können, werden drei Stellen (1 VZÄ Schlosser		
2-67-EHH-002 - Neue Stelle Schwerbehindertenvertretung E5	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 70.440
Personal- und Versorgungsaufwendungen: Die gewählte SBV hat eine Freistellung beantragt die ihr am 29.05.2024 (von der Dienststelle) genehmigt wurde. Die Eingruppierung richtet sich danach, was der oder die Freigestellte "mitbringt"		
2-67-EHH-003 - Neue Stelle Fremdfirmenmanagement E9b	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Das Grünflächenamt setzt für Pflege und bauliche Unterhaltung der Grünanlagen, Kinderspielplätzen und des Straßenbegleitgrüns ergänzend externe Firmen ein. Der Anteil extern vergebener Arbeiten ist in den zurückliegenden Jahren angestiegen. Im Jahr 2023 lag der Gesamtwert der vergebenen Leistungen bei 2,2 Mio €. Bei der Vergabe von Leistungen entsteht zusätzlicher Aufwand durch die Vergabe und Kont		

2-67-EHH-004 - Neue Stelle Spielplatzkontrolle E8 (Wasserspielplatz)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 40.000
Kontrolle der Spielplätze in Hinblick auf deren Verkehrssicherheit und Durchführung von Kleinreparaturen. Weiterhin ist diese Stelle notwendig, um den neuen Wasserspielplatz in der Reisingeranlage gemeinsam mit einem externen Unternehmen betreiben zu können.	
2-67-EHH-005 - Neue Stelle Digitalisierung E12	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Der Digitalisierungsgrad im Grünflächenamt ist unzureichend. Um die notwendige Digitalisierung weiter voranzutreiben und insbesondere Anforderungen aus dem Onlinezugangsgesetz zu erfüllen, ist die Etablierung eines Digitalisierungslotsen erforderlich. Aufgaben sind die Koordination der Gesamtplanung, Unterstützung bei der Formulierung der fachlichen Anforderungen an einen digitalen Prozess, Aufbau	
2-67-EHH-006 - Neue Stelle Forst-Maschinenführung E7	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Die Abteilung verfügt derzeit über drei Rückschlepper in unterschiedlicher technischer Ausstattung. Diese werden überwiegend für Verkehrssicherungsmaßnahmen benötigt. Es gibt jedoch nur zwei ausgebildete Fahrer, so dass in der Regel nur zwei Maschinen zum Einsatz kommen und bei Urlaub und Krankheit oft nur eine Maschine zur Verfügung steht.	
2-67-EHH-007 - Neue Stelle Bestattungsdienst E3 (Finanzierung aus Gebührenhaushalt)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Der Bestattungsdienst übernimmt als zentrale Arbeitseinheit das Öffnen und Schließen von Gräbern - Erdgräber, Urnengräber sowie Gruften - sowie die Grabmachertätigkeiten auf den Wiesbadener Friedhöfen. Der Bestattungsdienst war in den letzten Jahren chronisch unterbesetzt, weshalb es immer wieder zu personellen Engpässen - insbesondere in Zeiten mit vielen Erdbestattungen oder zu Krankheits- und U	
2-67-EHH-008 - Neue Stelle Landschaftsplanung E12	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Die Schaffung einer zusätzlichen Stelle für einen Landschaftsarchitekten ist unerlässlich, um die effektive Planung und Umsetzung von Groß- und Sonderprojekten sicherzustellen. Dazu gehören Projekte der 'AG öffentlicher Raum' wie die klimaangepasste Stadtplatzgestaltung (Kochbrunnenplatz, Schloßplatz, etc.) und die Begleitung des Fernwärmeausbaus, sowie die Betreuung von Hochbaumaßnahmen wie Schul	
2-67-EHH-009 - 1/2 Baummanagement-Sportamtsbäume E9b (Personalk.)>Baumpflege für Sportamt – Verkehrssicher.auf Sportplätzen/Turnhallen (Sachk.)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Übernahme von 3000 Bäumen auf den Flächen des Sportamtes (Vorschlag AG "zentral/dezentral" im Stadtverbund) - Mehrbedarf an Personal zur Koordinierung von Fremdfirmen, Maßnahmenabnahme, Baumkatasterpflege, Vergaben, Ausschreibungen, Unterstützung Team Baummanagement - Mehrbedarf an Sachkosten für Verkehrssicherung an Bäumen auf Flächen die der Verwaltung des Sportamts unterliegen.	
2-67-EHH-010 - 1 Baummanagement E9b (neu)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Mehrbedarf an Personal zur Koordinierung von Fremdfirmen, Maßnahmenabnahme, Baumkatasterpflege, Vergaben, Ausschreibungen. Unterstützung Team Baummanagement	
2-67-EHH-011 - Spielplatzscouts	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Einsatz von Spielplatzscouts zur Betreuung von stark frequentierten Spielplätzen im Stadtgebiet (Vergabe). Der Spielplatzscout fungiert vor Ort als Ansprechpartner für Kinder und Eltern, gibt kleinere Spielgeräte aus und führt Reinigungsarbeiten in der Spielplatzfläche und Spielplatz-WC durch. Durch die Präsenz der Spielplatzscouts kommt es weniger zu unsachgemäßer Nutzung (Rauchen und Alkoholkons	
2-67-EHH-012 - Schließdienst - Kinderspielplätze und Grünanlagen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Beauftragung eines Schließdienstes für diverse Kinderspielplätze und Grünanlagen mit erhöhter Vandalismusgefahr, z.B. Alter Friedhof Platter Straße, Mathildenhof sowie den WC Anlagen Warmer Damm und Schulberg.	
2-67-EHH-013 - Miet-WC's Kompost WC (Alternative: Chemie WC) Kinderspielplätze und Grünanlagen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 40.000 AFD: 0
Aufstellen von Miet-WC's auf stark frequentierten Kinderspielplätzen und in Grünanlagen im Zeitraum Ende März / Anfang April bis Ende Oktober (Spielplatzsaison). Kompost-WCs Gesamtskosten 90.000 € - Alternativ Chemie-WCs Gesamtskosten 45.000 €	
2-67-EHH-014 - Unterhaltung Brunnen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Wartung und Reinigung des Flötenspielerbrunnens mit ca 13.000 Euro und des Brunnen Igstadts mit ca 2.000 Euro pro Jahr	
2-67-EHH-015 - Reinigung Kunstwerk in Kastel (Rhein-Main-Regionalpark-Station)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
1-2 malige Reinigung (pro Monat) der Skulptur "Dem Wasser gewidmet" in der Grünanlage "An der Lachebrücke" in Kastel.	
2-67-EHH-016 - Entfernung von Schmierereien und Graffiti's	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 6.000
Regelmäßige Entfernung von Graffiti's und Schmierereien von Gebäuden und Inventar mit teilweise radikalen und antisemitischen Parolen auf Kinderspielplätzen und Grünanlagen.	
2-67-EHH-017 - Betrieb und Reinigung der Grills im Kulturpark Murnausr.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Betrieb (Strom, usw) und wöchentliche Reinigung der Grills im Kulturpark Murnausr.	
2-67-EHH-018 - Reinigung Wassertretanlage Aukamm	KOOP: 7.500 FWG/Pro Auto: 7.500 AFD: 0
2-3 x wöchentliche Reinigung der Wassertretanlage (Kneipp-Becken) Aukamm. Anlage und Betrieb stehen stark im Fokus des Kneippvereins	
2-67-EHH-019 - Reinigung und Wartung der Wassertretanlage in der Pfingstbornanlage	KOOP: 2.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Wartung und Reinigung der Wassertretanlage 2 x pro Jahr.	
2-67-EHH-020 - Pflege der Blumenkübel in AKK	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Pflege, Wässern und Nachpflanzung der Blumenkübel an der Gustavsburger Brücke in Kostheim und auf dem Hochkreisel Kastel.	
2-67-EHH-021 - Chemiefreie Unkrautvernichtung auf wassergebundenen Wegen und Plätzen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Durch die regelmäßige chemiefreie Unkrautvernichtung mit Heißwasserdampf wird die Haltbarkeit der wassergebundenen Wegedecken verbessert und es entsteht eine optische Aufwertung des gesamten Stadtbildes	

2-67-EHH-022 - Unterhaltung des neuen Funktionsgebäudes Murnaustraße (Folgekosten)	KOOP: 35.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Reinigung der WC Anlage, Wartung und Überprüfung	
2-67-EHH-023 - Unterhaltung des neuen WCs am Alten Friedhof (Folgekosten)	KOOP: 18.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 18.000
Reinigung der WC Anlage während der Spielplatzsaison April bis Oktober	
2-67-EHH-024 - Finanzierung und Pflege von Blumenkübeln	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Finanzierung des Leasings der Blumenkübel in der Innenstadt, Robert-Krekel-Anlage und am Rheinufer, einschließlich der Staudenpflege und des Wässerns (Mix aus insektenfreundlicher und optisch schöner Bepflanzung).	
2-67-EHH-025 - Sandreinigung auf Kinderspielplätzen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 100.000
Eine Sandreinigung auf Kinderspielplätzen ist alle 2 Jahre gesetzlich erforderlich. Um die Qualität der Sandflächen zu verbessern und dem hohen Nutzungsdruck und damit verbundenen Verschmutzungen gerecht zu werden, wurde der Sand in den zurückliegenden Jahren jährlich gereinigt. Wenn die Sand-/Fallschutzreinigung weiterhin jedes Jahr gewünscht ist, dann muss eine Zusetzung für 2026 erfolgen. Betri	
2-67-EHH-026 - Reinigung der Beckenanlage Reisingeranlage	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Gründliche Beckenreinigung vor Inbetriebnahme der Wasserbecken in der Reisingeranlage	
2-67-EHH-027 - Baumscheibenpatenschaften	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Anlegen von bepflanzten Baumscheiben im Stadtgebiet, Unterhaltung und Pflege durch Anwohner sog. Baumpaten	
2-67-EHH-028 - Frühjahrs- und Sommerflor	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Saisonale einjährige Bepflanzung von Frühjahrs- und Sommerblumen (Mix aus insektenfreundlicher und optisch schöner Bepflanzung). Zahlreiche öffentliche Flächen in den Wiesbadener Ortsteilen werden durch Freiwillige und Mitgliedern von Ortsbeiräten bepflanzt und gepflegt. Die Pflanzen dafür werden mit finanziellen Mitteln des Grünflächenamts bestellt und an die Beteiligten ausgegeben. Hinzu kommen	
2-67-EHH-029 - Aktion Gießbaden	KOOP: 4.500 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Unterstützung der Baumscheibenpatenschaften bei Bewässern der Baumscheiben durch Aufstellung von IBC-Containern mit Brauchwasser	
2-67-EHH-030 - Forst - Standortkartierung und Bodenproben	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Die Aufgabe der forstlichen Standortkartierung ist die Beschreibung, Klassifizierung und flächenhafte Darstellung der Waldstandorte. Sie ist eine Naturrauminventur und Grundlage für viele Planungen und Entscheidungen, die den Wald betreffen. Diese ist Bestandteil der Forsteinrichtung, wird allerdings nicht, wie die Forsteinrichtung selbst, alle 10 Jahre aktualisiert, da der Boden sich nicht so sehr	
2-67-EHH-031 - Digitalisierung der Friedhofspläne (Finanzierung aus Gebührenhaushalt)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Erstellung digitaler Friedhofspläne für interne und externe Nutzung mit dem Ziel Grabverkäufe in digitaler Form anzubieten.	
2-67-EHH-032 - Fasanerie Mittel zum Erhalt und Ausbau des naturpädagogischen Zentrums der Fasanerie zu einer profitablen Naturakademie	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Skalierung des Geschäftsmodells der Naturpädagogik durch die Ausbildung und Fortbildung von Multiplikatoren und Guides sowie der Entwicklung neuer Lernangebote und Bildungsformate.	
2-67-EHH-033 - Fasanerie Mittel zum Erhalt des BNE-Netzwerkes der LHW sowie des Schuljahres der Nachhaltigkeit (SdN)	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Maßnahme zur Bildung von Klimawissen in der breiten Bevölkerung Wiesbadens. Das Projekt "Schuljahr der Nachhaltigkeit" soll fortgeführt und ausgebaut werden. Es soll ermöglicht werden, dass weitere Schulklassen an dem Projekt teilnehmen können.	
2-67-EHH-034 - Fasanerie Mittel zum Erhalt des KBL-Netzwerkes der LHW durch Koordinierungsstelle in der Fasanerie	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Maßnahme zur Bildung von Klimawissen in der breiten Bevölkerung Wiesbadens. Erhalt und Ausbau des Netzwerkes, Öffentlichkeitsarbeit durch Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen. Durchführung einer Baseline-Abfrage und Akteurs-Mapping.	
2-67-EHH-035 - IT-Kosten	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Das Budget für die IT-Kosten ist nicht auskömmlich. Ansatz 2025 wurde um Anteil Konsolidierung Amt 67 reduziert. Eine Anpassung an den Ist-Bedarf ist erforderlich.	
2-67-EHH-036 - Fasanerie Tierarztkosten und Kosten für Tierfutter	KOOP: 20.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 20.000
Das Budget für die Tierarztkosten und die Kosten für Tierfutter ist nicht auskömmlich. Eine Anpassung an den Ist-Bedarf ist erforderlich.	
2-67-EHH-037 - Planstelle 21413 - Aufhebung KW-Vermerk	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Planstellenummer 21413 - Aufhebung KW-Vermerk	
2-67-EHH-038 - Fasanerie 1/2 Neue Stelle Klimabildungslandschaft E11	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Das KBL-Netzwerk, eine Kooperation des Landes Hessen (HMLU) und der LHW, soll in die Mitte und Breite der Wiesbadener Stadtgesellschaft wirken. Hierzu sind komplexe, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen mit hohem Qualitätsanspruch zu planen und durchzuführen. Die Schaffung dieser Stelle soll die Netzwerkkoordination der Klimabildungslandschaft Wiesbaden organisatorisch und operativ unterstützen. Hier	
2-67-EHH-039 - Unterhaltung der Multifunktionale Fläche unter der Schiersteiner Brücke (Folgekosten aus 2. Bauabschnitt)	KOOP: 40.500 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 20.000
Betrieb (Verkehrssicherung und Reinigung) der Multifunktionsfläche mit Spiel- und Sportangeboten unter der Schiersteiner Brücke, Aufwertung bisher ungenutzter Flächen, Ergänzung der Angebote auf den Rheinwiesen, Baustein erster Maßnahmen des Rhein-Main-Ufer-Konzepts	
2-67-EHH-040 - Mehraufwand Baumpflege / Baumkontrollen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 198.000 AFD: 198.000
Mehraufwand an verkehrssichernden Maßnahmen an Bäumen durch Klimawandel, insbesondere Baumkontrollen bzw. die sich daraus ergebenden Maßnahmen.	
2-67-FHH-001 - Fahrzeugbeschaffung Amt 67 (800.000€ aus VE von HH-Anmeldung 2025)	KOOP: 2.120.112 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 1.000.000
Sehr dringend erforderliche Ersatzbeschaffung des veralteten Fuhrparks. 94,1% der sehr dringend zu beschaffenden Fahrzeuge sind überaltert.	

2-67-FHH-002 - Werkstatt - Neubau/Umbau (1.840.000€ aus VE von HH 2025 für 2026)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1.870.766 0 0
Das Grünflächenamt und die ELW bilden einen neuen Eigenbetrieb. Um die beiden Werkstätten zusammenzuführen ist ein Neubau/Umbau auf der Fläche am Unteren Zwerchweg notwendig. Das Projekt befindet sich bereits in Vorplanung.		
2-67-FHH-003 - Carport - alter Friedhof	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	60.000 0 0
Im Betriebshof Alter Friedhof Platter Straße fehlen wettergeschützte Abstellflächen für Dienstfahrzeuge.		
2-67-FHH-004 - Boulebahn Hofwiese	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Errichtung einer Boulebahn in der Hofwiese, Sonnenberg. Ein Verein möchte diese Maßnahme mit 5.000 Euro bezuschussen		
2-67-FHH-005 - Forsten Werkstatt Rambach	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	250.000 500.000 0
Die Revierförsterei Rambach verfügt weder über eine Betriebswerkstatt, noch über eine den Arbeitsstättenrichtlinien entsprechende Sozialunterkunft. Darüber hinaus soll 2026 in der Revierförsterei die Ausbildung von Forstwirten beginnen. Auch hierfür stehen keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung. Planung wurde in 2025 beauftragt. Bauantrag wird von 64 vorbereitet.		
2-67-FHH-006 - Forstspezialschlepper	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 300.000 0
Bei der Anschaffung handelt es sich um eine Ersatzbeschaffung eines Rückeschleppers der älter als zehn Jahre ist und bereits überdurchschnittliche Reparaturen ausweist. Als Ersatzbeschaffung soll eine moderne, bodenschonende Maschine angeschafft werden, die den Zertifizierungsrichtlinien entspricht.		
2-67-FHH-007 - Ersatz-Beschaffungen Jagdeinrichtungen und Beschaffungen von Jagdeinrichtungen für ASP	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	60.000 0 0
Beschaffungen Jagdeinrichtungen zur Bekämpfung ASP (Saufänge) und Beschaffung mobiler Ansitze und Klettersitze		
2-67-FHH-008 - Zufahrt Forsthaus Kloppenheim	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	100.000 0 0
Zufahrt erfolgt derzeit über ein fremdes Grundstück. Eine dauerhafte vertragliche Regelung wurde nicht in Aussicht gestellt. Zufahrt soll zukünftig über städtisches Grundstück erfolgen.		
2-67-FHH-009 - Zaunerneuerung Forsthaus Kohheck	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	30.000 0 10.000
Ersatz für alten, maroden Zaun, um unbefugtes Betreten, Befahren und Diebstahl zu erschweren und städtische Fahrzeuge und Arbeitsmittel vor unbefugtem Zugriff schützen.		
2-67-FHH-010 - Umbau Räumlichkeiten Forstverwaltung Kohheck	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	200.000 400.000 0
Platznot, mangelnde hygienische Voraussetzungen, kein Besprechungs- und Schulungsraum		
2-67-FHH-011 - Sozialunterkunft Friedhof Dotzheim (aus Gebührenhaushalt finanziert)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	130.000 0 100.000
Innensanierung des denkmalgeschützten Gebäudes auf dem Friedhof Dotzheim und Umnutzung der ehemaligen Wohnung im Obergeschoss zur Unterbringung von Büro- und Sozialräumen der Friedhofsgärtner. Derzeit ist die räumliche Situation sehr beengt und entspricht teilweise nicht den Regeln des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Aus betrieblichen Gründen soll die Unterkunft vom Friedhof Schierstein nach Dotz		
2-67-FHH-012 - Revitalisierung Trauerhalle Dotzheim (aus Gebührenhaushalt finanziert)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	150.000 0 0
Die Trauerhalle in Dotzheim gehört zu den meistgenutzten Trauerhallen in Wiesbaden. Die Innenräume sind in die Jahre gekommen, nicht mehr attraktiv und dem Anlass nicht angemessen. Um ein adäquates Angebot bieten zu können, muss die Halle innen und außen neu gestaltet werden.		
2-67-FHH-013 - Grabfeld in Schierstein; Neuanlage Abteil A mit Ortsteilbezug (Anker als Gestaltungselement)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	120.000 0 60.000
Anlage neues Grabfeld zur Erweiterung, Angebot/Nachfrage vorhanden. Verschiedene nachfrageorientierte Grabangebote Baumgräber, Erdgräber. Einbau nachhaltiger Tröpfchenbewässerungsanlage.		
2-67-FHH-014 - Neuausstattung Trauerhallen (Finanzierung aus Gebührenhaushalt)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	25.000 0 0
Dringender Bedarf zur Erneuerung Mobiliar (Bestuhlung, Rednerpult), elektrischen Orgeln, Beschallungsanlagen, Jahrzehnte alte Ausstattung ist weder zeitgemäß und nicht mehr konkurrenzfähig, zum Teil auch defekt. (Forderung der Ortsbeiräte)		
2-67-FHH-015 - Akkuladeschränke (6704 70.000) (6706 1 Gefahrgutschrank 4.000 + 1 Akkuladeschrank 4.500) (6703 mind. 5) (Ausbildung 1)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	110.000 0 50.000
Gemäß GUV Anschaffung verpflichtend; Brandschutzthema		
2-67-FHH-016 - Schrankenanlage Betriebshof Südfriedhof (Finanzierung aus Gebührenhaushalt)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	50.000 0 0
Der Zugang zum Betriebshof Südfriedhof (Leichenhof) wird sowohl von Friedhofsbesuchern als auch von Handwerksfirmen genutzt. Hier wird dringend eine Zutrittssteuerung benötigt, auch aus Gründen der Arbeitsstättenrichtlinien.		
2-67-FHH-017 - Fasanerie Entwicklungskonzept 2026-2030 inkl. Umsetzung einer Maßnahme	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	150.000 150.000 0
Programmatische Ausrichtung des Tier- und Pflanzenparks sowie des naturpädagogischen Zentrums durch Erstellung eines umfassenden und mehrstufigen Planungs- und Umsetzungskonzeptes inkl. Umsetzung erster Maßnahmen.		
2-67-FHH-018 - Fasanerie Ökoprofit - Zisternen etc	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	15.000 0 0
Die Fasanerie nimmt in 2024/2025 an der Initiative Ökoprofit teil und möchte zum Vorzeigebetrieb für Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit werden. Es sollen im Rahmen von Ökoprofit erste Projekte dazu umgesetzt werden. Als Stromsparmäßnahme bietet sich zur Regenwassernutzung eine Zisterne an. z.B. am Bauerngarten, Wisentställe, Caports, Haustierrstallung. Kleinmaßnahmen wie smarte Thermostatköpe		
2-67-FHH-019 - Fasanerie Ökoprofit - Solaranlage	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	60.000 0 0
PV und Solarthermie Anlage		
2-67-FHH-020 - Fasanerie Brandschutz/Zisterne	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	30.000 0 0
Zisterne für Brandschutz - Planungskosten. Durch eine fehlende Löschwasserversorgung, ist keine adäquate Brandbekämpfung möglich. Daher ist es nötig einen Löschteich oder eine Zisterne zu installieren.		
2-67-FHH-021 - Fasanerie Wisentzaun	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	90.000 0 60.000
Bau eines neuen Zaunes um das Wisentgehege (bei Erhaltung des alten Zaunes)		
2-67-FHH-022 - Fasanerie Didaktikstationen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	25.000 0 0
Die Didaktikstationen bieten interaktive und pädagogische Inhalte zu den Tieren und deren Lebensräumen. Auf spielerische Weise können Besucher, sowohl Kinder als auch Erwachsene, mehr über die Tiere lernen. Sie sind ein wichtiger Teil des Lernangebots der Fasanerie.		

2-67-FHH-023 - Uferpromenade Lindequartier Kostheim Die Uferpromenade am Lindequartier bildet einen wichtigen Teilabschnitt des übergeordneten Grünverbindungskonzepts, des Rhein-Main-Uferwegs, und trägt zur Förderung des Freizeitangebots bei. Vorerst werden Planungsmittel verausgabt. Die Herstellung der Promenade ist eine Festsetzung gemäß städtebaul. Vertrag. Die Finanzierung der Planungsmittel ist durch den Investor gesichert. Baumaßnahme kann ers	KOOP: 480.000 FWG/Pro Auto: 480.000 AFD: 0
2-67-FHH-024 - Wallufer Platz - 67 KSP-Prog. WI Der Spielplatz Wallufer Platz ist ein wichtiger wohnungsnaher Spielplatz im Rheingauviertel. Der Spielplatz kann durch Überalterung der Ausstattung nicht mehr lange in seinem Zustand erhalten werden, so dass die Spielgeräte zum Teil bereits in 2025 zurück gebaut werden müssen. Um vor allem Familien mit jüngeren Kindern wieder einen attraktiven und gut erreichbaren Spiel- und Aufenthaltsort bieten	KOOP: 398.000 FWG/Pro Auto: 398.000 AFD: 398.000
2-67-FHH-025 - Platz am Kransand AKK Die Planung des abschließenden Bauabschnitts des Freizeitgeländes "Kransand" im Bereich oberhalb der Mauer zielt darauf ab, die vorhandenen Aufenthaltsangebote zu erweitern. Diese Maßnahme ist Teil des RheinMainUferKonzepts und hat das Ziel, den öffentlichen Raum entlang des Rheins attraktiver zu gestalten und die Freizeitmöglichkeiten für die Bevölkerung, insbesondere für Jugendliche, zu verbesse	KOOP: 200.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-67-FHH-026 - Grünzug GSR - Planungsmittel Die Sanierung des Grünzugs beinhaltet ein neues Weg- und Flächenkonzept, das eine wichtige Grünverbindung zwischen dem Hauptbahnhof und der Britta-Arena schafft. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität zu steigern und die Biodiversität zu fördern. Besonders der Abschnitt zwischen Wittelsbacher und Wettiner Straße bietet großes Potenzial für die Entwicklung einer hochwertigen Grünanlage, die eng mit d	KOOP: 50.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-67-FHH-027 - ISEK Gräselberg, Jugend- und Sportfläche - Planungsmittel Der Ausbau der Bewegungsangebote zielt darauf ab, vielfältige Möglichkeiten für informellen Sport zu schaffen und einen Treffpunkt für Jugendliche zu etablieren. Diese Maßnahme trägt nicht nur zur Förderung der sportlichen Aktivitäten von Jugendlichen bei, sondern ist auch ein Beitrag zur Förderung der sozialen Gerechtigkeit, indem sie allen Bevölkerungsgruppen Zugang zu qualitativen Freizeitmögli	KOOP: 25.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-67-FHH-028 - Neugestaltung Kochbrunnenplatz - Planungsmittel Das Projekt Kochbrunnenplatz ist ein Modellprojekt der Arbeitsgruppe "Öffentlicher Raum". Dabei sollen Themen wie die Neuordnung der Platzfläche für Veranstaltungen wie das Kranzplatzfest, die Steigerung der Aufenthaltsqualität sowie die Anpassung an klimarelevante Aspekte wie Hitzevorsorge und Starkregen berücksichtigt werden. Der Kochbrunnenplatz, ein dringend zu überarbeitender innerstädtisch	KOOP: 160.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-67-FHH-029 - Neugestaltung Schlossplatz 3.BA - Planungsmittel für 2026 und VE für 2027 Die Neugestaltung der Grünfläche ist ein entscheidendes Teilprojekt im Rahmen der Gesamtmaßnahme 'Neugestaltung Schlossplatz'. Die Planungsmittel für den 3. Bauabschnitt zielen darauf ab, die Grünfläche neu zu gestalten und ihre Aufenthaltsfunktion zu verbessern. Wesentliche Aspekte sind die Schaffung neuer hochwertiger, klimawirksamer Grünstrukturen, gegebenenfalls kombiniert mit Spielangeboten.	KOOP: 54.000 FWG/Pro Auto: 54.000 AFD: 0
2-67-FHH-030 - Kinderspielplatzgeräte Ersatzbeschaffung Der Austausch von schadhaften, überalterten und nicht mehr verkehrssicheren Spielgeräten ist unerlässlich, um die Sicherheit der öffentlichen Kinderspielplätze zu gewährleisten. Durch gezielte Teilerneuerungen wird der Spielwert erhalten und gleichzeitig die Attraktivität und Nutzbarkeit der Spielplätze verbessert. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass Kinder in einer sicheren Umgebung spielen kön	KOOP: 600.000 FWG/Pro Auto: 60.000 AFD: 600.000
2-67-FHH-031 - Kulturpark - Skateplatz - Planungsmittel Der Skateplatz ist aufgrund der hohen Nutzerfrequenz stark abgenutzt und nicht mehr zeitgemäß. Rund um den Kulturpark gibt es eine große Skateszene, daher spielt der Skateplatz eine bedeutende Rolle für die lokale Skatekultur. Um das Angebot des Platzes zu ergänzen, soll er die Angebote der angrenzenden Skatehalle für die Sportler erweitern. Eine umfassende Überarbeitung der Gesamtfläche ist dring	KOOP: 80.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-67-FHH-032 - Kulturpark - Stützmauer Erstellung einer Stützmauer mit Geländer im südlichen Bereich des Kulturparks entlang der Flurstücksgrenze zu den Gleisflächen der Deutschen Bahn AG. Ziel ist die Erhöhung der Sicherheit von NutzerInnen des Kulturparks durch die deutliche Abgrenzung des Parks von den Gleisanlagen, so dass ein unzulässiges und gefährliches Betreten der Gleisflächen minimiert wird. Maßnahme beruht auf dem Sicherheit	KOOP: 250.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0

2-67-FHH-033 - Rheinuferentwicklungskonzept Main-km 0,0 Am Mainkilometer 0,0 auf der Maarau in Kostheim treffen Rhein und Main aufeinander – ein landschaftlich und symbolisch herausragender Ort. Der vorhandene Rastplatz liegt an einem zentralen Knotenpunkt mehrerer überregionaler Fahrradrouten und dient als Erholungsort mit Aussicht auf den Zusammenfluss der beiden Flüsse. Die Ausstattung ist veraltet und stark beschädigt. Geplant ist eine behutsame A	KOOP: 282.000 FWG/Pro Auto: 282.000 AFD: 0
2-67-FHH-034 - Wiener Platz - Planungsmittel Der Wiener Platz ist der zentrale Platz in Kostheim. Er dient als Treffpunkt für Anwohnende, lädt mit zahlreichen Sitzgelegenheiten und dem Brunnen zum Verweilen ein und besitzt damit eine wichtige Funktion im Wohnumfeld. Mit der Wiederinbetriebnahme des Brunnens und der Pflastererneuerung wurden erste Schritte zur Aufwertung unternommen. Ziel der Maßnahme ist eine weitere gestalterische und funkt	KOOP: 10.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-67-FHH-035 - Konzept Krautgärten - Planungsmittel Die Grünanlage „Krautgärten“ in Mainz-Kastel ist eine zentrale Naherholungsfläche mit hoher Bedeutung für das Quartier. Im Rahmen des Handlungsprogramms Jugend wurde bereits ein Teilbereich, ein ehemaliger Bolzplatz, in einen Jugendbereich mit Basketballfeld, Fußballtoren, Slackline und Sitzgelegenheiten umgestaltet. Der angrenzende Spielplatz befindet sich jedoch weiterhin in einem schlechten Zus	KOOP: 10.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-67-FHH-036 - Christa-Moehring-Platz - Planungsmittel Der Christa-Moering-Platz im Wiesbadener Künstlerviertel wurde als öffentlicher Platz u.a. mit der Idee des Public Viewings gestaltet. Tatsächlich wurde er jedoch nie für diesen Zweck genutzt. Die Gestaltung mit großformatigen Betonplatten, wenigen Sitzgelegenheiten und minimaler Begrünung führt zu einer geringen Aufenthaltsqualität. Anwohnerinnen und Anwohner beklagen die Hitzeentwicklung im Som	KOOP: 10.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-67-FHH-037 - KSP Söhnleinanlage - Planungsmittel 2026 im Grundbudget (sog. Ausnahme Fortführer), VE in 2026 für Bau 2027ff Der Spielplatz Söhnleinanlage ist ein wichtiger wohnungsnaher Spielplatz im Stadtteil Schierstein. Der Spielplatz kann durch Überalterung der Ausstattung nicht mehr lange in seinem Zustand erhalten werden, so dass ein Teil der Spielgeräte in 2025 zurück gebaut werden müssen. Um vor allem Familien mit jüngeren Kindern wieder einen attraktiven und gut erreichbaren Spiel- und Aufenthaltsort bieten zu	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-67-FHH-038 - KSP Blücherplatz - Planungsmittel 2026 im Grundbudget (sog. Ausnahme Fortführer), VE in 2026 für Bau 2027ff Der Spielplatz ist stark überaltert, seine Ausstattung nicht mehr erhaltungsfähig. Geplant ist ein Komplettabbau bis 2027 aufgrund des hohen Nutzungsdrucks und seiner wichtigen soziokulturellen Funktion. Ziel ist es, Familien, Kindern und Anwohnern wieder einen attraktiven Aufenthaltsort zu bieten. Die Neugestaltung wird 2025 beauftragt, um in den Folgejahren umgesetzt zu werden, im Sinne der Dase	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-67-FHH-039 - KSP Wilhelm-Dietz-Straße - Planungsmittel 2026 im Grundbudget (sog. Ausnahme Fortführer), VE in 2026 für Bau 2027ff Der Spielplatz Wilhelm-Dietz-Straße ist ein wichtiger Spiel- und Bewegungsraum im Stadtteil Delkenheim. Aufgrund der veralteten Ausstattung ist der Erhalt nicht mehr lange möglich; erste Rückbauten müssen bereits 2025 erfolgen. Um insbesondere Familien mit jüngeren Kindern wieder ein attraktives Angebot zu bieten, ist eine dringende Neugestaltung erforderlich. In Kombination mit dem benachbarten P	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-67-FHH-040 - KSP Friedenstraße - Planungsmittel 2026 im Grundbudget (sog. Ausnahme Fortführer), VE in 2026 für Bau 2027ff Mit Rückbau des Spielplatzes am Ludwigplatz (Neubau Mensa der Gustav-Stresemann-Schule) im Jahr 2017 wurde eine wichtige als wohnumfeldnahe Spiel- und Bewegungsfläche entfernt. Der nächstgelegene Spielplatz an der Eleonorenstraße kann von den Anwohnern westlich der Boelkestraße nicht erreicht werden, da hier die bestehende Bahnlinie eine unüberwindbare Barriere darstellt. Die weiteren Spielplätze	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-67-FHH-041 - Ankauf und Errichtung einer Dauerkleingartenfläche (Weidenbornstraße) Zur Deckung des hohen Bedarfs an wohnortnahen Kleingärten sollen auf einer 5.376 m² großen, zum Ankauf stehenden Fläche an der Weidenbornstraße neue Parzellen errichtet werden. Die Fläche ist im geltenden Bebauungsplan bereits als Dauerkleingartenfläche festgesetzt. Die Maßnahme dient der langfristigen Sicherung städtischer Daseinsvorsorge im Bereich Freizeit und Naherholung. Kleingärten fördern n	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0

2-67-FHH-042 - Horchembrunnen Der Horchembrunnen in Wiesbaden-Nordenstadt ist ein historisch bedeutender Ort im alten Ortskern, umgeben von einer öffentlichen Platzfläche und einer ortsbildprägenden Linde. Seit über 15 Jahren fordert der Ortsbeirat eine gestalterische Aufwertung. Die Fläche ist aktuell in schlechtem Zustand und kaum nutzbar. Mit den Planungsmitteln soll 2026 ein Entwurf mit Kostenberechnung erstellt werden, um	KOOP: 50.000 FWG/Pro Auto: 50.000 AFD: 0
2-67-FHH-043 - Robert-Krekel-Anlage - Planungsmittel Die Robert-Krekel-Anlage ist eine zentrale Grünfläche im Herzen von Wiesbaden-Biebrich mit hoher Bedeutung für Naherholung, soziale Begegnung und Stadtklima. Die Anlage befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Wege, Ausstattung und Pflanzflächen sind nicht mehr zeitgemäß. Ziel ist eine umfassende gestalterische und funktionale Aufwertung der Anlage. Besonderes Augenmerk liegt auf der	KOOP: 80.000 FWG/Pro Auto: 80.000 AFD: 0
2-92-EHH-001 - Handwerksagenda 2030 - Personal 25-V-02-0005 Beschluss Umsetzung Maßnahmen aus Handwerksagenda; zur Umsetzung der eigenen Maßnahmen und zur Koordination der Maßnahmen der anderen Ämter	KOOP: 62.170 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-92-EHH-002 - Handwerksagenda 2030 25-V-02-0005 In drei vom Referat für Wirtschaft und Beschäftigung organisierten und moderierten themenbezogenen Workshops haben Vertreterinnen und Vertreter der jeweils zuständigen städtischen Ämter, der Handwerkskammer Wiesbaden (HWK) und der Kreishandwerkerschaft Wiesbaden-Rheingau-Taunus (KHWRT), ausgehend von den im o.g. Beschluss genannten Themenbereichen eine Handwerksagenda erarbeitet, die	KOOP: 30.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-92-EHH-003 - GEKO 2040 - Personal Identifizierung und Matching von Flächen privater Eigentümer und Interessenten zur Flächenoptimierung und -intensivierung ist wesentlich arbeitsintensiver als die Vermittlung von (nicht mehr vorhandenen) Greenfield-Flächen gemäß SV 25-V-02-0007.	KOOP: 62.170 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-92-EHH-004 - World Design Capital 2 Projekte inkl. Öffentlichkeitsarbeit WDC WI: 1. Kreieren von „Circular Citizen Journeys“ und Sichtbarkeit von lokalen Kreisläufen schaffen Mit Hilfe von Kommunikation an „Touchpoints“ sowie QR-Codes u. a. wird den Bürger:innen dabeigeholfen diese Kreisläufe zu sehen, zu erleben und zu nutzen. Bsp.: Beim Kauf eines Produkts in einem Wiesbadener Geschäft liegen die Adressen lokaler Anbieter für Pfl	KOOP: 20.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-92-EHH-005 - Verbraucherzentrale Zuschuss Jedes Jahr durch die Verbraucherzentrale neu zu beantragender Zuschuss zur Unterstützung, die Beratungs- und Informationsleistungen für Wiesbadener BürgerInnen anbietet.	KOOP: 12.970 FWG/Pro Auto: 12.970 AFD: 0
2-92-EHH-006 - Masterplan Gesundheit Beschlossenes Städtebauliches Entwicklungskonzept zur Sicherung der Standorte. Gesundheitswirtschaft ist von überdurchschnittlicher Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Wi. Insbesondere die industrielle Gesundheitswirtschaft. Ziel ist insbesondere die Sicherstellung und nachhaltige Weiterentwicklung der gesundheitlichen Versorgung, sowie das Zusammenführen und Koordinieren von Beteiligten des	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 30.000 AFD: 0
2-92-EHH-007 - Masterplan Gesundheit - Personal Umsetzung der Aufgaben im Masterplan , Aufbau und Koordinierung eines Netzwerks Gesundheitswirtschaft ist nicht nebenbei zu erledigen, sondern erfordert eine personelle Ressource, die sich ausschließlich dem Thema widmen kann.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-92-EHH-008 - Zuschuss QuABB Kofinanzierung für das Projekt des Bildungsträgers Fresko e. V. "Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule" (Laufzeit aktuell bis Ende Juni 2026, danach Juli 26 bis Juni 28. Durch das Angebot werden Ausbildungsabbrüche verhindert und somit ein Beitrag zur Nachwuchskräfteicherung geleistet.	KOOP: 38.056 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
2-92-EHH-009 - Ball des Weines Zuschusszahlung zur Durchführung des Balls in Wiesbaden. Der Ball des Weins ist ein Aushängschild und Imageträger für Wiesbaden, gleichermaßen ein Werbefaktor für das Kurhaus. Er ist seit Jahren in Wiesbaden zu gewisser Größe herangewachsen und fester Teil des Veranstaltungskalenders. Multiplikatoren aus Stadtgesellschaft, Politik und Wirtschaft nehmen teil. Wertschöpfungseffekte wirken in die Stad	KOOP: 100.000 FWG/Pro Auto: 100.000 AFD: 0
2-92-EHH-010 - Aufsuchende Arbeit - Prostitution Zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der aufsuchenden Arbeit im Bereich Prostitution wird eine zweite Vollzeitstelle benötigt. Aktuell verzeichnen wir eine maximale Nachfrage, der mit den bestehenden personellen Ressourcen nicht mehr ausreichend begegnet werden kann. Die zusätzliche Stelle ist nicht nur zur Absicherung des hohen fachlichen Bedarfs erforderlich, sondern auch im Sinne der Sicherhe	KOOP: 150.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 50.000

2-92-EHH-011 - Umsetzung der EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Umsetzung der EU Charta für die Gleichstellung von Frauen. Die Umsetzung der Charta ist sowohl umfangreich wie auch arbeitsintensiv. Hierfür müssen entsprechende Personal- und Sachmittel zur Verfügung gestellt werden. Das erste Umsetzungsjahr ist der strategischen Planung gewidmet. Ab dem zweiten Jahr sind zusätzlich 100.000 Euro an Projektmitteln erforderlich.	
2-92-EHH-012 - Frauenprojekte	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Haushaltsmittel für Frauenprojekte (auch zur Ankerfinanzierung zur Erlangung von Fördermitteln). Insbesondere in Zeiten defizitärer städtischer Haushaltslage sollen Wiesbadener Träger verstärkt dazu angehalten werden, externe Fördermittel zu akquirieren. Hierzu fehlt oftmals das Wissen und/ oder die erforderlichen Eigenmittel.	
2-92-EHH-013 - Gendermedizin / Geschlechtersensible Medizin	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 10.000 AFD: 0
Interdisziplinäre stadtweite Vernetzung von Trägern und deren Angeboten zum Thema Genitalverstümmlung und Gendermedizin.	
2-92-EHH-014 - Luisa ist hier!	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 100.000
Die bisherige Umsetzung erfolgte ohne eigene Ressourcenbereitstellung über nicht verausgabte Personalmittel des Kommunalen Frauenreferats. Diese Möglichkeit entfällt ab 2025 aufgrund der veränderten Budgetsystematik. Ab dem Haushaltsjahr 2026 ist zur Verstetigung und zum strukturellen Ausbau des Angebots – wie vom Ausschuss FGS gewünscht – eine zusätzliche Personalressource mit dem Stellenwert A12	
2-92-EHH-015 - Deutsch-Amerikanischer und Internationaler Serviceclub	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Der Serviceclub besteht seit 76 Jahren und ist der dienstälteste Wiesbadener Club dieser Art. Der integrierte amerikanische Wiesbaden Community Spouses Club (WCSC) ist der älteste Spouses Club in Europa. Von Beginn an werden jedes Jahr Projekte Wiesbadener Organisationen für alle Altersgruppen und Geschlechter über die Erlöse eines jährlichen Charitybasars gefördert. Die steigenden Fixkosten zur	
2-92-EHH-016 - Erhöhung BKZ WJW für TV6D	KOOP: 551.398 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Aufwand für Beitritt TV6D	
2-92-EHH-017 - Erhöhung BKZ TriWiCon für Tarifierhöhung	KOOP: 226.847 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Auswirkung der Tarifierhöhung	
2-92-EHH-018 - Erhöhung BKZ TriWiCon für Sanierungsmaßnahmen RMCC, Kurhaus und Jagdschloss Platte	KOOP: 250.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 500.000
Dringende Instandhaltungsmaßnahmen. RMCC Instandhaltung nach Ablauf der Gewährleistung 320 T€, RMCC Turrauchmeldertausch 75 T€, RMCC Austausch LED 30 T€, Kurhalus und Kolonade Mehraufwand Instandhaltung 498 T€, Instandsetzung Glasdach Kurhaus (Einsturzgefahr) 100 T€, Kurhaus Terrasse Erneuerung Bodenplatte 95 T€, Kurhaus Balkon Instandsetzung 15 T€, Kurhaus Beleuchtung energiesparende LED im Thier	
2-92-EHH-019 - Erhöhung BKZ TriWiCon für zusätzliches Personal	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Zur Erledigung der Aufgaben Digitalisierung, Instandhaltung (Technik), Einkauf, Touristservice, Stadt-/Tourismusmarketing,	
2-92-EHH-020 - Erhöhung BKZ TriWiCon für Leitbildentwicklung mit externer Begleitung für TriWiCon und WICM	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Leitbildentwicklung mit externer Begleitung für TriWiCon und WICM	
3-21-EHH-001 - Entfristung von zwei Planstellen bei 210310 Verwaltungsvollstreckung; s.a. SV 25-V-21-0002	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Mit Stadtverordnetenbeschluss Nr. 0306 wurden Dez. III / 21 zwei Planstellen Vollstreckungsdienst befristet bis 30.09.2026 zugesetzt; Stellenummer 23437 und 23438. Mit SV 25-V-21-0002 wird zur Kenntnis genommen, dass die Arbeitssituation in der Vollstreckung weiterhin angespannt ist. Die Arbeitsrückstände konnten nicht abgebaut werden, da freie Stellen mangels geeigneter Bewerberinnen und Bewerber	
3-21-EHH-002 - Verlängerung der befristet zugesetzten 2,8 VZÄ in der P2102 GPB_T wg. Folgeprojekt zu SAP/Hana über 30.06.2026 hinaus	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 75.030
Projekt Einnahmemanagement und Digitalisierung Rechnungswesen als Nachfolgeprojekt zu SAP 4 / Hana: Vollumfänglich digitalisierte Rechnungswesenprozess für die Einnahmen- und Ausgabenseite; ämterübergreifende End-to-End Prozesse: Vom Antrag->Bescheid->Buchung->bis zur Zahlung	
3-21-EHH-003 - Entfristung von zwei befristet bis zum 31.12.2026 zugesetzten VZÄ (Grundsteuerreform) in der P2104 StV_T	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Durch die Entfristung der 2 VZÄ können gut eingearbeitete Mitarbeitende gehalten werden. Diese werden auch benötigt, um im Bereich der Steuerveranlagung die Digitalisierung der Gewerbesteuer bzw. von Satzungs/Hebesatzänderungen nach Abschluss des Projektes SAP 4/Hana weitervorantreiben zu können. Wenn MA aus der Poolstelle Steuerveranlagung aus Altersgründen ausscheiden, wird geprüft, ob die Nachb	
3-21-EHH-004 - Erweiterungs der Poolstelle P2104_T um 0,5 VZÄ	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Aus dem Projekt SAP4Hana stehen der Steuerveranlagung 0,5 VZÄ befristet bis 30.06.2026 zu - Begründung für Entfristung und Erweiterung der Poolstelle siehe lfd. Nr. 3	
3-21-EHH-005 - Erweiterung des Umfangs der Stelle 3914 um 0,341 VZÄ zur Stärkung der Verfahrensbetreuung im Bereich Steuerveranlagung	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 25.568
Die Betreuungsnotwendigkeit der eingesetzten IT-Verfahren in der Abteilung Steuern nimmt zu. Derzeit schultert die Verfahrensbetreuung auf zwei Personen. Im Bereich Steuerrecht steht eine Stelle mit einem Stellenumfang von 0,659 VZÄ für einen Inspektor ab 01.09.2025 zur Verfügung. Die Erweiterung des Stellenumfangs dient zur Vermeidung von üpl. Anteilen.	
3-21-EHH-006 - Digitaler Gewerbesteuerbescheid, Wartungs- und Pflegekosten für die Systembetreuung durch Hersteller	KOOP: 1.500 FWG/Pro Auto: 1.500 AFD: 1.500
Von Steuerberatern/Steuerpflichtigen wird immer wieder nach dem digitalen Versand des Gewerbesteuerbescheides gefragt	
3-21-FHH-001 - Schallschutz und ergonomische Ausstattung im Kassen- und Steueramt	KOOP: 44.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Im Zuge von New Work wurden die Bürofläche von fünf auf vier Etagen reduziert. Nun sind die genutzten Räumlichkeiten hinsichtlich Schallschutz und Ausstattung zu ertüchtigen. Die doppelseitigen Flurtüren (schwere Brandschutztüren) sollen auf allen Etagen mit elektrischen Türöffner ausgestattet werden (Sicherheitsaspekt). Das im HH 2025 zugesetzte Budget war nicht für alle Etagen geplant.	

3-40-EHH-001 - Anhebung Schulbudget Ausgleich Kosten-Inflationssteigerung; SV Evaluierung SB 24-V-40-0020; Beschluss 0061 STVV	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	441.100 0 441.100
Ausgleich steigender Kosten und Aufgabenmehrung im Schulbudget (SV 24-V-40-0020, Beschluss STVV 0061 vom 02.04.2025)		
3-40-EHH-002 - Schulbudget sozialindizierter Zuschlag; SV Evaluierung SB 24-V-40-0020; Beschluss 0061 STVV	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	492.200 0 0
SV 24-V-40-0020, Beschluss STVV 0061 vom 02.04.2025		
3-40-EHH-003 - Hafenschule ; Interimscontianier 319.700 € pro Monat ab 08-26	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1.600.000 1.600.000 1.000.000
Der Rechtsanspruch von Ganzttag kann im jetzigen Gebäude nicht abgebildet werden. Bis zur abschließenden Umsetzung der Baumaßnahme an der Hafenschule sind Container notwendig.		
3-40-EHH-004 - alle Grundschulen ; Mensaausstattung Rechtsanspruch Ganzttag	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1.000.000 1.000.000 500.000
Mensaausstattung (Küchengeräte, Gläser, Teller, Besteck usw.)		
3-40-EHH-005 - Sachbearbeiter/in für Grünpflege in Schulen 1 VZA; durschn. AG-Brutto 75.030 €	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Aufwertung der Schulhöfflichkeiten durch Förderprogramme ist stark gestiegen. Umsetzung der Programme und daraus resultierender Mehraufwand jährlichen Pflege.		
3-40-EHH-006 - Sachbearbeiter/in für Informationsfreiheitsgesetz und Prozessmanagement; E10	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Die Anfragen aufgrund der Informationsfreiheitsatzung nehmen stetig zu. Es gibt kein ausreichendes Personal um diese abzarbeiten. Weiter müssen die Prozesse des Amtes beschrieben werden, da in den nächsten Jahren Wissensträger in den Ruhestand gehen und so dieses Wissen erhalten bleibt.		
3-40-EHH-007 - Projektleitung Umsetzung Start-Chancen-Programm	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	42.700 0 0
Die Stadt Wiesbaden erhält aus dem Start-Chancen-Programm Einnahmen von 25 Mio. €, mit Eigenanteil sind bis 2034 36 Mio. € umzusetzen. Dies kann mit den vorhandenen Personen nicht gewährleistet werden. Personalkosten sind aus dem Programm nicht förderfähig.		
3-40-EHH-008 - Umsetzung Start-Chancen-Programm, Ausstattung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	39.045 0 0
Die Stadt Wiesbaden erhält aus dem Start-Chancen-Programm Einnahmen von 25 Mio. €, mit Eigenanteil sind bis 2034 36 Mio. € umzusetzen. Neben baulichen Maßnahmen (s. Nr. 36) werden auch viele Ausstattungen aus diesem Programm erfolgen. Mit dem vorhandenen Personal können diese nicht umgesetzt werden. Personalkosten sind aus dem Programm nicht förderfähig.		
3-40-EHH-009 - Deckungslücke zur Durchführung der Fahrradtage für den Zuschuss zu den Fahrradtagen des 1. Wiesbadener Schulsportverein	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Die Durchführung der Fahrradtage (Fahrtraining für alle 4. Klassen) ist bereits mit 25.000 € als freiwillige Aufgabe im Grundbudget eingeplant. Der Veranstalter hat eine Deckungslücke von 8.000 € angezeigt.		
3-40-EHH-010 - Entfristung von Planstellen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1 0 150.000
Stellennummern: 4469, 4470, 4471 Der Ausbau des Rechtsanspruchs auf Ganzttag ist bis 2029 voranzutreiben. Die Anzahl der Projekte an den Schulen sind weiterhin auf hohem Niveau. Aktuell werden 39 Projekte bearbeitet. Projektliste kann zur Verfügung gestellt werden		
3-40-EHH-011 - Beförderung von SuS zur Talentförderung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
SuS aus der Talentförderung werden zum Teil an die vorgesehenen Sportstätten befördert, da die Koordiantion von Schulunterricht und Talentförderung ansonsten zeitlich nicht zusammenpasst.		
3-40-EHH-012 - Mehrkosten durch den neuen GE-Zweig an der Albert-Schweitzer-Schule	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	80.000 0 40.000
Durch den neuen Schulzweig an der A-Schweitzer Schule für Kinder mit dem Förderbedarf „geistige Entwicklung“ ergibt sich ein Mehrbedarf bei der Beförderung von schulwegunfähigen Kindern.		
3-40-FHH-001 - Rechtsanspruch Ganzttag Ausstattung multifunktionale Räume	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	900.000 0 600.000
Mehrfachnutzung von Räumlichkeiten im Ganztagsbetrieb erfordern neue Ausstattungen in den Schulen. 2017 wurde eine Kostenteilung zwischen 40 und 5109 vereinbart, diese Summe sind 50 % des Gesamtbedarfs.		
3-40-FHH-002 - Rechtsanspruch Ganzttag Ausstattung Küchen und Mensen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	372.000 0 360.000
Ab 2026 Ausbau der Mensen für 90% der SuS, damit Bedarf an Küchengeräten (Ersatz oder zusätzlich), Geschirr, Besteck, Mobiliar usw.		
3-40-FHH-003 - Albrecht-Dürer-Schule Erweiterung und Generalsanierung Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	100.000 100.000 80.000
Generalsanierung des Schulgebäudes und Erweiterung (Ersatz der Containeranlage und Abbildung fehlender Räume gemäß Raumprogramm)		
3-40-FHH-004 - Alfred-Delp-Schule Sanierung Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 100.000 80.000
Generalsanierung des Schulgebäudes		
3-40-FHH-005 - Brüder-Grimm-Schule Sanierung Turnhalle Ausführung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	500.000 250.000 250.000
Gebäudeerhalt		
3-40-FHH-006 - Comeniuschule Sanierung Turnhalle Ausführung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	300.000 300.000 150.000
Gebäudeerhalt; Betonsanierung		
3-40-FHH-007 - Diltheyschule Sanierung und Erweiterung des Musik- und Kunstgebäudes Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	100.000 0 80.000
stark sanierungsbedürftiges Schulgebäude, Teilabriss, zusätzlich kleine Erweiterung zur Abbildung des notwendigen		
3-40-FHH-008 - Diltheyschule Sanierung Turnhalle Ausführung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	100.000 0 80.000
Sanierung der Turnhalle, sehr alter Gebäudezustand, Start der Planung in 2026, Umsetzung ab 2027		
3-40-FHH-009 - Diesterwegschule Neubau Turnhalle Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 100.000
4-zügige Grundschule ohne eigene Schulturnhalle, derzeit Nutzog der Vereinshalle, aber es fehlt ein Sportfeld, TH des Vereins in sanierungsbedürftigem Zustand		
3-40-FHH-010 - Förderprogramm Lebendige Schulhöfe	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	26.000 26.000 26.000
Förderbescheid über 1 Mio. Euro liegt vor. Teilweise investive Maßnahmen; Kooperation mit dem Rheingau-Taunus-Kreis, gegenseitige Verpflichtung		
3-40-FHH-011 - Geschwister-Scholl-Grundschule Umbau Mensa Ausführung (investiver Teil zu Instand)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	100.000 100.000 50.000
Vergrößerung der Mensa zur Sicherstellung des Mittagstisches für alle SuS		
3-40-FHH-012 - Grundschule Sauerland Mensa Küche (investiver Teil zu Instand) Ausführung Eigenanteil Förderprogramm	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	15.000 15.000 50.000
Vergrößerung der Mensa zur Sicherstellung des Mittagstisches für alle SuS		
3-40-FHH-013 - Helen-Keller-Schule Umbau Mensa Ausführung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	650.000 500.000 300.000
Vergrößerung der Mensa zur Sicherstellung des Mittagstisches für alle SuS		
3-40-FHH-014 - Joseph-von-Eichendorff-Schule Sanierung Turnhalle Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	100.000 50.000 50.000
Sanierung der Turnhalle, sehr alter Gebäudezustand		
3-40-FHH-015 - Justus-von-Liebig-Schule Erweiterung Ausführung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	2.000.000 2.000.000 1.500.000
Derzeit läuft die Planung für die Erweiterung der Schule auf 6-Zügigkeit durch das Neubaugebiet Erbenheim Süd.		
3-40-FHH-016 - Gymnasium am Mosbacher Berg Sanierung des naturwissenschaftlichen Gebäudes Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	100.000 100.000 50.000
Gebäude muss saniert werden, vor allem neue Ausstattung notwendig; Aufgabenstellung soll in 2025 erarbeitet werden, um Projekt starten zu können		
3-40-FHH-017 - Karl-Gärtner-Schule Ersatzbau Turnhalle Ausführung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	2.800.000 2.800.000 300.000
Bauausführung nach genehmigter Planung		
Fördermittelcheck der SEG hat ergeben, dass dieser Betrag aus dem Klimatopf 36 als Fördersumme möglich wäre		
3-40-FHH-018 - Karl-Gärtner-Schule Erweiterung Ausführung Eigenanteil Förderung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	450.000 5.550.000 450.000
Bauausführung nach genehmigter Planung, Fördermittelcheck der SEG hat ergeben, dass dieser Betrag aus dem Klimatopf 36 als Fördersumme möglich wäre		

3-40-FHH-019 - Kellerskopfschule Sanierung und Erweiterung Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	200.000 200.000 100.000
vorrangig Sanierung der nawi-Räume, damit verbunden Aufhebung des Bestandsschutzes, Sanierung, ggf. Erweiterung nach Klärung des Raumprogrammes		
3-40-FHH-020 - neues Gymnasium Clemensareal Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Planung für das neue Sek I Gymnasium in AKK		
3-40-FHH-021 - Philipp-Reis-Schule Erweiterung Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 100.000 100.000
dringender Raumbedarf zur Abbildung des Musterraumprogramms, Ganztags, Mensa nur provisorisch		
3-40-FHH-022 - Riederbergschule Sanierung Turnhalle Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	200.000 200.000 100.000
Sanierung der Turnhalle		
3-40-FHH-023 - Theodor-Fliedner-Schule Ersatzbau Turnhalle Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 100.000
Bestehende Turnhalle ist stark sanierungsbedürftig, Weiternutzung bis Neubau fertig, dann Abriss		
3-40-FHH-024 - Wickerbach-Grundschule Ersatzbau Turnhalle Ausführung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	800.000 400.000 500.000
Bauausführung nach genehmigter Planung; Bestehende Turnhalle ist stark sanierungsbedürftig, Weiternutzung bis Neubau fertig, dann Abriss		
3-40-FHH-025 - Wilhelm-Leuschner-Schule Ausbau Oberstufe Planung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	200.000 0 100.000
Planung für eine neue Sek II - Gymnasium in AKK gemäß genehmigter Schulentwicklungsplanung		
3-40-FHH-026 - Geschwister-Scholl-Grundschule Erweiterung Planungskosten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	150.000 0 100.000
dringender Raumbedarf zur Abbildung des Musterraumprogramms für eine dauerhafte 5-Zügigkeit, ggf. 6-Zügig		
3-40-FHH-027 - Grundschule Sauerland Erweiterung Planungskosten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	150.000 0 100.000
dringender Raumbedarf zur Abbildung des Musterraumprogramms für den Ganztagsbetrieb		
3-40-FHH-028 - Joseph-von-Eichendorff-Schule Erweiterung und Umbau des Neubaus Planungskosten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 75.000 100.000
dringender Raumbedarf zur Abbildung des Musterraumprogramms für den Ganztagsbetrieb		
3-41-EHH-001 - Betriebskostenzuschuss Wiesbadener Musik- und Kunstschule e.V.	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	265.000 0 0
Anpassung der institutionellen Förderung der Wiesbadener Musik- und Kunstschule e.V. zur Finanzierung von Tarifierhöhungen und Übernahme von Honorarkräften in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis (Auswirkungen Herrenbergurteil)		
3-41-EHH-002 - Projektförderung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	120.000 0 0
Aus dem Etat der Projektförderung werden kulturelle Projekte von Künstler/innen und Gruppen finanziert, die bisher nicht in einer institutionellen Förderung enthalten sind. Innerhalb des Grundbudgets konnte für diesen Bereich nur ein Planwert von 80 T € berücksichtigt werden, erforderlich sind aber 200 T €.		
3-41-EHH-003 - Betriebskostenzuschuss Hess. Staatstheater Wiesbaden	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	735.290 735.290 735.290
Anpassung des Betriebskostenzuschusses des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, insbesondere Finanzierung Tarifierhöhungen		
3-41-EHH-004 - Elektronische Langzeitarchivierung / Personalbedarf Stadtarchiv	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	49.980 0 0
Personal- und Sachkosten für den Betrieb der elektronischen Langzeitarchivierung (SV 25-V-41-0001) Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen, rechts- und revisionssicheren Archivierung der digitalen amtlichen Unterlagen der Landeshauptstadt Wiesbaden ab dem Jahr 2026 ist es notwendig, ein neues Sachgebiet „Digitale Archivierung“ beim Stadtarchiv einzurichten. Ziel ist es, die Erfüllung der archivisch		
3-41-EHH-005 - Neuer Standort kuenstlerhaus43	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 200.000 0
Für den potenziellen Ausweichstandort des Künstlerhauses 43 im Hause der Casinogesellschaft muss das Budget für die Miete eingeplant werden, unter dem Vorbehalt, dass das Angebot noch zur Verfügung steht.		
3-41-EHH-006 - Sachbearbeitung Gedenkstätten / Personalbedarf Stadtarchiv	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Die kontinuierliche Aufarbeitung und Vermittlung der Stadtgeschichte sowie die Pflege und Betreuung der Wiesbadener Gedenkstätten sind zentrale Aufgaben der historisch-politischen Bildungsarbeit. Das Sachgebiet Gedenkstätten, Stadtgeschichte im Stadtarchiv Wiesbaden kommt dieser Verantwortung mit großem Engagement nach. Angesichts wachsender gesellschaftlicher Anforderungen an die Erinnerungskultur		
3-41-EHH-007 - Jubiläum Caligari FilmBühne: Festschrift sowie Veranstaltungsreihe ab dem 22.11.26 bis 21.12.2026	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	25.500 0 0
Festschrift anlässlich 100 Jahre Caligari FilmBühne (vormals UFA Palast im Park, Eröffnung 21.12.1926); sowie Veranstaltungsreihe mit 4 - 5 Stummfilmen mit Live-Konzert, inkl. Kinderstummfilmkonzert in Kooperation mit der Wiesbadener Musikschule, Gala-Veranstaltung am 21.12.2026		
3-41-EHH-008 - Veranstaltungsetat Kunsthaus Schulberg	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 25.000 0
Veranstaltungsetat Kunsthaus: Der Altbau des Kunsthauses wurde aufwändig saniert. Nachdem die Aula mehrere Jahre lang nicht bespielt werden konnte, soll sie ab Mitte 2025 wieder zur Verfügung stehen zusammen mit den Ateliers für Künstlerinnen und Künstler und internationale Stipendiaten. Zur Durchführung von etwa drei Ausstellungen pro Jahr und Veranstaltungen werden Mittel benötigt. Die Ausstell		
3-41-EHH-009 - Personalbedarf in der Artothek	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Personelle Verstärkung der Artothek: Die Artothek ist das Aushängeschild der Städtischen Kunstsammlung Wiesbaden. Sie ermöglicht niederschwellig Zugang zur Kunst und wird stark frequentiert. Mit dem vorhandenen Personalbestand können die Tätigkeiten in dem Bereich (Beratung der Kund/innen, Ausleihe, Pflege der Sammlung, Inventarisierung und Digitalisierung) nicht mehr vollständig abgedeckt werden.		
3-41-EHH-010 - Personalbedarf Literaturhaus	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Für die Umsetzung und Organisation des Zusatzprogramms "Der Andere Salon", der im Haushaltsjahr 2026 wie in den Vorjahren geplant ist, ist Personal für die Durchführung von Veranstaltungen und Vermietungen notwendig (Kassendienst, Einlass, Aufsicht). Der "Andere Salon" war zunächst probenhalber im Zuge des Kulturentwicklungsplans für experimentelle, interaktive und innovative Formate 2022 eingeführt		

3-41-EHH-011 - Security-Personal in der Stadtbibliothek Einsatz von Security Personal in der Stadtbibliothek: Die Mauritius-Mediathek wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die Bibliothek wird zum Ausleihen, Lesen, Lernen, Arbeiten, Spielen und ganz allgemein zur Freizeitgestaltung genutzt. Angesichts unterschiedlicher Interessen bleiben Konflikte nicht aus. Zudem muss immer wieder die Einhaltung der Hausordnung angemahnt werden. Im Falle von Ha	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 20.000 AFD: 0
3-41-EHH-012 - Öffentlichkeitsarbeit Stadtbibliothek Veranstaltungsprogramm Stadtbibliotheken: Zur Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbibliotheken dient insbesondere die Bewerbung der Angebote mit einem regelmäßig erscheinenden Veranstaltungsprogramm. Dieses Programm erscheint sechs mal im Jahr und hat eine Auflage von 4.500 Stück, die teilweise noch in der Laufzeit vergriffen sind. Das Programmheft wurde anfangs durch das städtische Druckcenter hergest	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
3-41-EHH-013 - Medienetat Stadtbibliotheken Der Medienetat der Stadtbibliotheken lag von 2019 bis 2023 konstant bei 310 T EUR. 2024 wurde er infolge der Sparzwänge auf 290 T EUR reduziert und auch in 2025 auf diesem Niveau belassen. Im Gegenzug stiegen die Preise für Bücher laut Börsenblatt von 2019 bis 2023 um durchschnittlich 10,9 %, im für die Bibliotheken besonders wichtigen Bereich der Kinderbücher sogar um 14,2 %. Auch im Bereich der	KOOP: 40.000 FWG/Pro Auto: 40.000 AFD: 0
3-41-EHH-014 - Förderprogramm Kulturelle Bildung Im Grundbudget des Kulturamtes konnte für das Förderprogramm Kulturelle Bildung an Schulen nur ein Ansatz von 50 T EURO bereitgestellt werden, was einen weiteren tiefen Einschnitt für das ursprünglich mit 80 T EURO gestartete Programm darstellt. Kulturelle Bildung ist auch an Schulen häufig unterrepräsentiert, sodass insbesondere Kinder aus bildungsfernen Familien keinen Zugang zu Kunst und Kultur	KOOP: 10.000 FWG/Pro Auto: 10.000 AFD: 0
3-41-EHH-015 - Förderprogramme Darstellende Kunst und Musik Im Grundbudget des Kulturamtes konnten für die Förderprogramme Darstellende Kunst und Musik nur 80 T € zur Verfügung gestellt werden. In Umsetzung des Kulturentwicklungsplans wurden im Kulturamt verschiedene Förderprogramme für die Freie Szene in Wiesbaden umgesetzt. Dies sind zum einen die Nachwuchsförderung und die Konzeptionsförderung (jeweils für die Bereiche Musik und Darstellende Kunst) – si	KOOP: 20.000 FWG/Pro Auto: 20.000 AFD: 0
3-41-EHH-016 - Institutionelle Förderung Bereich Kultur Bei der institutionellen Förderung der Kultureinrichtungen besteht der Bedarf einer Anpassung der Zuschüsse an die allgemeine Kostenentwicklung sowie der Finanzierung von notwendigen personellen Maßnahmen. Die o.g. Beträge basieren auf der Empfehlung des externen Fachkuratoriums, siehe hierzu SV 25-V-41-0009. Die von Seiten des Kuratoriums angeratenen Zuschussanpassungen sind ein notwendiger Beitr	KOOP: 235.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
3-41-EHH-017 - Institutionelle Förderung Bereich Kultur Im Rahmen der Erstellung des Kulturentwicklungsplans wurde eine Neuausrichtung der institutionellen Kulturförderung von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die eine Dynamisierung der jährlichen Förderbeträge auf der Grundlage der Preisindexsteigerung des Vorjahres beinhaltet. Diese Dynamisierung soll das Risiko mindern, dass die Finanzierung der Kultureinrichtungen nicht mit der Kostenent	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
3-41-EHH-018 - Kulturentwicklungsplan Umsetzung von KEP-Maßnahmen: Auf der Grundlage des 2020 von der Stv beschlossenen Kulturentwicklungsplans (KEP) sind bisher zahlreiche dort festgelegte Maßnahmen zur Kulturentwicklung umgesetzt worden. Der Schwerpunkt liegt auf den Bereichen 1) Kulturförderung/ Kulturfinanzierung, 2) Kulturelle Teilhabe, 3) Räume für Kultur, 4) Sichtbarkeit. Die 2024/25 vorgenommene Evaluation und Fortschreibung	KOOP: 75.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
3-41-EHH-019 - Betriebskostenzuschuss Volkshochschule VHS: Gegenüber der Finanzierung 2025 brechen in 2026 zwei Komponenten weg: zum einen sind die Erträge aus aufgelösten Rückstellungen in Höhe von 400.000 € und zum anderen übergeleitete Zuschussmittel in Höhe von 664.000 €. Die Mittel konnten im Rahmen des Grundbudgetes nicht veranschlagt werden. Des Weiteren ergeben sich durch die Kündigung eines wirtschaftlich effizienten Standorts (Haus K) zum H	KOOP: 1.045.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0

3-41-EHH-020 - Betriebskostenzuschuss Stadtmuseum	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	90.000 0 0
Stiftung Stadtmuseum: Anpassung der institutionellen Förderung für die dringend nötige Grundaufstellung sowie inhaltliche Weiterentwicklung des Stadtmuseums hinsichtlich eines neuen Standortes mit entsprechenden Maßnahmen und dafür nötigem Personal. Zusätzlich Tarifierhöhung des Bestandspersonals, sowie allgemeine Kostensteigerungen.		
3-41-EHH-021 - Wiesbadener Musikakademie: Pfortendienst	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 14.000 0
Die Studierenden der Wiesbadener Musikakademie haben die Möglichkeit, außerhalb ihrer Vorlesungen die Überäumen im Altbau des Schillerplatzes 1-2 zum Üben zu nutzen. Der Altbau ist bis 21 Uhr frei zugänglich und hierüber ist der Zugang auch zu anderen Gebäudeteilen des Schillerplatzes möglich. Zumindest in den Abendstunden der Wintermonate (Beginn nach den Herbstferien bis zu den Osterferien) s		
3-41-EHH-022 - Wiesbadener Musikakademie: Öffentlichkeitsarbeit	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 12.000 0
Erstellen eines professionellen Werbetrailers und zeitgemäße und benutzerfreundliche Anpassung der Webseite. Die Musikakademie muss zeitgemäß und attraktiv präsentiert werden, um potenzielle Studierende ansprechen, die sich für den Studiengang interessieren und ihnen einen Einblick in das Angebot und die Qualität der WMA geben. Durch eine ansprechende und moderne Darstellung können qualifizierte u		
3-41-EHH-023 - Wiesbadener Musikakademie: Arbeitssicherheit	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	6.000 6.000 6.000
An der Wiesbadener Musikakademie werden 5 - 10 % der Beschäftigten als Evakuierungs- bzw. Brandschutzhelfer/innen benötigt. Auch als Ersthelfer/innen müssen 5-10 % der Beschäftigten ausgebildet sein. Leider ist dies derzeit an der WMA nicht der Fall, so dass dies schnellstmöglich nachzuholen ist. Daher benötigt die WMA zur Schulung externe Anbieter, die zu Mehrkosten führen werden.		
3-41-EHH-024 - Wiesbadener Musikakademie: Zertifizierungen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	10.500 0 0
Zertifizierung der Angebote PreCollege und Elementare Musikpädagogik (einjährige Zusatzqualifikation nach dem Bachelor of Music Studium) Die Zertifizierungen sind notwendig, um die Außenwirkung beider Angebote professionell und fundiert zu bewerben. Zudem bietet die Zertifizierung auch die Möglichkeit, eine Qualitätssicherung und -evaluation einzuführen, bzw. stetig durchzuführen.		
3-41-EHH-025 - Personalbedarf Bereich Bildende Kunst	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Das Kunsthaus widmet sich verstärkt den grundständigen Aufgaben einer musealen Kulturinstitution, dem Sammeln, Bewahren, Recherchieren, Ausstellen und Vermitteln. Der gesellschaftliche Anspruch von kultureller Bildung mit Fokus auf Inklusion und Diversität spielt zunehmend eine große Rolle. Durch die Wiedereröffnung des Altbaus mit seinen Ateliers und einer weiteren Ausstellungshalle wird für die		
3-41-EHH-026 - Finanzierungsbeitrag Kulturfonds RheinMain	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	13.820 13.820 13.820
Der Finanzierungsbeitrag der LHW für den Kulturfonds RheinMain erhöht sich aufgrund einer höheren Einwohnerzahl ab 2026. Die entsprechende Finanzierungsvereinbarung wurde erst im Mai 2025 beschlossen, so dass der erhöhte Betrag nicht innerhalb der Planung des Grundbudgets berücksichtigt werden konnte.		
3-41-FHH-001 - Ersatz Bibliotheksbus	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 400.000 0
Der Bücherbus für die Literaturversorgung der Stadtteile ist inzwischen weit über 30 Jahre alt (EZ 1992) und aufgrund dessen stör- und reparaturanfällig. Durchgreifende Lösungen für Defekte zu finden wird immer schwieriger, da es keine Ersatzteile mehr gibt. Inzwischen sind oft mehrere Fahrzeugteile von einem Schaden betroffen, was Reparaturen weiter kompliziert. In 2024 konnte der Bus deswegen a		
3-41-FHH-002 - Investitionskostenzuschuss VHS	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 500.000 0
Die Volkshochschule Wiesbaden wird nach rund 30 Jahren ihren Sitz aus dem Europaviertel in die zentrale Innenstadt verlegen. Die neuen Räume bzw. der neue Standort bieten das Potenzial einer höheren wirtschaftlichen Auslastung und tragen zur Belebung der Innenstadt bei. Mit dem Umzug geht auch die Erfordernis einher, Unterrichtsräume und Büros neu auszustatten. Dies nicht nur aufgrund des Alters		
3-41-FHH-003 - Planungskosten Kulturcampus	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Planungsmittel für die bauliche Erweiterung im Bereich Kulturpark. Hier sollen in den nächsten Jahren u.a. neue Gebäude für die Kreativfabrik, Kontext und die Skatehalle errichtet werden. Eine erste Kostenschätzung geht von Planungs- und Projektmanagementkosten in Höhe von 12,177 Mio € aus.		
4-30-EHH-001 - Umzug des Rechtsamtes in die Hasengartenstraße 25	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	90.000 50.000 90.000
Umzugs- und Aktenverbringungskosten, Entsorgungskosten, Kosten Wivertis, Rückbau alter Standort, Zusatzeinrichtung neuer Standort inklusive baulicher Maßnahmen (z.B. Regaleinbau für Justiziariatsarchiv+ Personenstandsbücher der Standesamtsaufsicht)		
4-33-EHH-001 - Erhöhung der Reisekosten bei allen drei Abteilungen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Zum Teil handelt es sich um verpflichtende Teilnahme an geförderten Projekten (IQ) oder Schulungen (Einbürgerung und Ausländerbehörde) sowie Teilnahme an Fachtagungen zur Qualifizierung der MA		
4-33-EHH-002 - Stühle und Monitore für Homeoffice	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 10.000 0
Umsetzung der DV Homeoffice auf persönlichen Antrag von MA		
4-33-EHH-003 - Erhöhung Kosten für IT Leistungen Wivertis	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	12.650 0 0
EDV Ausstattung für gestiegene Anzahl MA in Amt 33 sowie Preissteigerungen Wivertis und ergänzende EDV Beschaffung im Bereich Einbürgerung (Scanner) für neue MA		
4-33-EHH-004 - 2 neue Scanner für die Poststelle- reine Anschaffungskosten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 5.000 5.000
In der Poststelle wird die Eingangspost für die Ausländerbehörde eingescannt und zur Übernahme in die E Akte vorbereitet. Die bisherigen Scanner wurden über das Projekt "Arbeit neu denken" beschafft und sind extrem reparaturanfällig. Laut Kodak Techniker haben die Scanner eine Lebenserwartung von ca. 5 Jahren. Bisher haben wir jährlich einen Kodak Techniker-vor-Ort-Service je Scanner für über 1000		
4-33-EHH-005 - Lizenzen für Stillen Alarm in Gefährdungssituationen für MA	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	3.240 3.240 0
Lizenzen für die Windows Desktop Alert App bei Bedrohungssituationen für die MA mit den Funktionen Auslösung per Tastenkombination und Mausklick sowie Empfang auf den gesamten Monitor bei den alarmierten MA für 90 Lizenzen. Im Bereich der Ausländerbehörde entfällt dann die starre kabelgebundene Lösung und die Flexibilität der Raumnutzung wird deutlich erhöht.		

4-33-EHH-006 - Lizenzen neue Telefoniesoftware Telegra	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	3.408 3.408 0
Das System Telegra erhöht die telefonische Erreichbarkeit der Ausländerbehörde, da mehrere Amtsleitungen auf eine zentrale Nummer laufen, von der dann entweder wie bei einer Telefonzentrale bereits der Fall abgeschlossen werden kann oder an die einzelnen SB weitergeleitet werden kann. Programmstart Probebetrieb war April 2025.		
4-33-EHH-007 - Erhöhung der Kosten für die Reinigung wg. Anpassung an Reinigungsbedarf und vergrößerte Raumfläche	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 19.730 0
Die bestehenden Reinigungsverträge sind noch aus den Anfangszeitern der Gebäudenutzung 2003 und entsprechen dem zeitlich notwendigen Umfang der notwendigen Fremdreinigung nicht. Mitarbeitende beschwerten sich immer wieder über nicht ausreichend gereinigte Büroräume und vor allem Sanitär- und Küchenbereiche. Die damals angesetzten Stunden entbehren einer sachlichen Grundlage für eine ordnungsgemäße R		
4-33-EHH-008 - Kosten für Neubürger*innenempfänge	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	4.800 4.800 0
Erhöhung des Sachkontos 686200 um 4.800 Euro für Neubürger*innenempfänge. In 2026 werden die Kosten für Getränke und Speisen, Fotografat und sonstige Aufwendungen für die Neubürger*innenempfänge nicht mehr von Amt 10 getragen.		
4-33-EHH-009 - Erhöhung Budget zur Durchführung des Interkulturellen Sommerfests	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
In den letzten Jahren sind die Kosten für die Infrastruktur zur Durchführung des Interkulturellen Sommerfests und der Personalaufwand stetig gestiegen. Mit dem bestehenden Personal kann eine Durchführung nicht mehr gewährleistet werden und es ist eine Vergabe an professionelle Anbieter unter Trägerschaft der LH Wiesbaden vorgesehen.		
4-33-EHH-010 - Mehrbedarfe der Träger 2026	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	254.874 0 0
Gestiegener Bedarf aufgrund von Inflation und Personalsteigerungen bei verschiedenen Trägern. Im Einzelnen: Spiegelbild 14.513 €, Diakonie 1.261 €, Wif e.V. institutionelle Förderung 20.000 €, Wif e.V. Sprach und Kulturmittlung 74.744 €, Fresko e.V. Wiesbadener Servicestelle Deutsch (WSD) 32.617 €, Fresko e.V. Wiesbadener Servicestelle Deutsch Arbeitgeberservice (WSD AG) 31.640 €, Internationaler		
4-33-EHH-011 - Einrichtung Front – Back Office	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	50.000 0 0
Die Kosten für das Front – Back Office entstehen für: Schallschutz, Beleuchtung, Wegleitsystem und Möbel. Aufgrund der Größe der Zimmer ist die Nutzung durch 2 Personen vorzusehen. Bei Nutzung durch 2 Personen muss auch aufgrund des Datenschutzes ein Schallschutz eingebaut werden. Stellt man Schallschutzwände, ob fest oder mobil, ist ein neues Beleuchtungskonzept notwendig. Ein Wegleitsystem ist u		
4-33-EHH-012 - Optimierung der Kundensteuerung - Einlasskontrolle	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Durch die Raumbedingungen beim Zugang in die Ausländerbehörde kommt es an allen Sprechtagen häufig zu Unterbrechungen der Arbeitsabläufe der Sachbearbeitenden durch Laufkundschaft, die auch ohne Termin das Gebäude betreten kann und in verschiedenen Büros vorsprechen will. In 2025 wurde deswegen eine Einlasskontrolle installiert und die entsprechenden Mittel im Haushalt zugezsetzt. Da der Umzug in d		
4-33-EHH-013 - Erhöhung der Datenübertragungskosten für ekom 21	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	19.000 19.000 10.000
Für die elektronische Verwaltung der Datensätze in den EDV Systemen Ladiva bzw. KMA werden von der ekom 21 Rechnungen gestellt. In 2024 lagen diese bereits bei 115.971 Euro. Gebucht wurden diese versehentlich auf das Sachkonto 672015. 2025 müssten aufgrund gestiegener Datensätze die Rechnungen bereits höher als der Ansatz von 101.000 Euro ausfallen und dürften 2026 bei einer weiterhin anhaltenden		
4-33-EHH-014 - Einrichtung einer wissenschaftlichen Stelle für den Ausländerbeirat	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Nach Auskunft des Ausländerbeirats werden die Aufgaben des Ausländerbeirats immer herausfordernder. Besonders Themen wie der Schutz vor strukturellem Rassismus, die Förderung der politischen Partizipation von Migrantinnen und Migranten sowie die Entwicklung bedarfsorientierter Integrationsangebote erfordern fundierte Kenntnisse rechtlicher Rahmenbedingungen und aktueller Forschungsergebnisse. Dies		
4-33-EHH-015 - Erhöhung des Budgets des Ausländerbeirats für die Förderung von Vereinen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	11.950 0 0
Nach Auskunft des Ausländerbeirats ist die Nachfrage nach Fördermitteln durch Migrantenselbstorganisationen in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Zunehmend mehr Migrantenselbstorganisationen wenden sich an den Ausländerbeirat, um finanzielle Unterstützung zu erhalten. Dies führt zu einer Überlastung der bestehenden Mittel, wodurch viele wichtige Projekte nicht mehr ausreichend gefördert oder		
4-33-EHH-016 - Kosten für Anti Rassismus Training kommunale Mandatsträger	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	5.000 0 0
Umsetzung Beschluss Nr. 0337 zu Antrag 24-F-63-0077 der Stadtverordnetenversammlung		
4-39-EHH-001 - Externe Beratung "Digitalisierung"	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 30.000 0
Für die Digitalisierungsmaßnahmen im Amt gibt es Kostenschätzungen von Amt 15 für ORG-Untersuchung und darauf basierenden Prozessbeschreibungen		
4-39-EHH-002 - Beschaffung von Schutzwesten und Warnkleidung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	9.500 9.500 9.500
Für neue Mitarbeiter müssen Schutzwesten angeschafft werden, gerade im Hinblick auf die vermehrte Ausbreitung von Tierseuchen. Außerdem braucht es Warnwesten in Fahrzeugen für Kontrollen im Straßenverkehr		
4-39-EHH-003 - Zuschuss Stadtaubenhilfe Wiesbaden/Mainz	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	10.000 10.000 0
Aufgrnd von Konsolidierungsgründen ist ein großer Teil des Zuschusses für die Stadtaubenhilfe Mainz/Wiesbaden nicht im Grundbudget abbildbar.		

4-39-EHH-004 - Anschaffung von zwei E-Bikes/E-Roller	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	5.000 0 0
Anschaffung von (gebrauchten) E-Bikes/E-Rollern in Zusammenarbeit mit dem LHW-Partner 'Der Radler' Bahnhof Wiesbaden		
4-39-EHH-005 - Ausstattung Desk-Sharing/New Work Hardware	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	16.000 16.000 0
Einführung Desk-Sharing mit Notwendigkeit zur Ausstattung des Personals mit personalisierten Ausbahrungssystemen		
4-39-EHH-006 - Ausstattung Sozialräume/Aufenthaltsräume New Work	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	5.000 5.000 0
Nach Absprache mit Amt 15 und Amt 11 neue Raumgestaltung entwickeln und entsprechendes Mobilar anschaffen		
4-53-EHH-001 - Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen im aktuellen Stand erhalten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 50.000 0
LWV hat Förderung PSKB 2025 übernommen; Standardsenkung droht; LHW könnte Differenz ausgleichen, um Projekte ohne Abstriche zu erhalten		
4-53-EHH-002 - Erweiterung NeW auf Kinder und Jugendliche	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	103.000 50.000 0
bisher gibt es für traumatisierte Geflüchtete U18 noch kein Angebot; Erweiterung von NeW wäre gesundheits- und präventionsfördernd		
4-53-EHH-003 - Checkpoint / Sexual Health Clinic	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Kooperationsprojekt von Aidshilfe, JoHo, Gesundheitsamt, Niedergelassene (s. letzte HH-Verhandlungen)		
4-53-EHH-004 - Drug Checking	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Drug Checking in Wiesbadener Clubs als safer use-Maßnahme und Frühinterventionsmöglichkeit der Suchthilfe		
4-53-EHH-005 - Erweiterung StarkI	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	50.000 50.000 50.000
großer Bedarf an Unterstützung von Kindern mit psychisch erkrankten Eltern; Aufstockung soll mehr Kindern Zugang ermöglichen		
4-53-EHH-006 - Zuschussanpassung Fachambulanz für Suchtkranke	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	123.770 60.000 60.000
durch den Träger beantragte Tarif- und Kostenanpassung, letzte Anpassung erfolgte im Jahr 2022		
4-53-EHH-007 - Zuschussanpassung Projekt Glücksspielsucht	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	14.800 0 0
durch den Träger beantragte Tarif- und Kostenanpassung, keine Anpassung seit Bewilligung im Jahr 2012		
4-53-EHH-008 - Zuschussanpassung Suchthilfezentrum	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	66.440 33.000 50.000
durch den Träger beantragte Tarif- und Kostenanpassung, letzte Anpassung erfolgte 2024		
4-53-EHH-009 - Zuschussanpassung Fachstelle für Suchtprävention	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	42.900 20.000 25.000
durch den Träger beantragte Tarif- und Kostenanpassung, letzte Anpassung erfolgte 2010		
4-53-EHH-010 - Zuschussanpassung FreD (Frühintervention bei ersttauffälligen Drogenkonsumenten)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	4.230 0 4.230
durch den Träger beantragte Tarif- und Kostenanpassung, keine Anpassung seit Bewilligung im Jahr 2018		
4-53-EHH-011 - Bekämpfung Asiatische Tigermücke	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 20.000
Die Bekämpfung der Tigermücke erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der KABS. Die bisherige Finanzierung von 30.000 Euro ist unzureichend für die Aufgabe.		
4-53-EHH-012 - FGM/C: Information, Prävention und Unterstützung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	65.000 0 0
SKF e.V. Wiesbaden plant aufgrund erhobener Bedarfe eine Fachstelle FGM/C (weibliche Genitalverstümmelung/ Beschneidung) aufzubauen. Das Projekt wird seitens der Fachkoop Frauen befürwortet und soll nach deren Wunsch durch das Gesundheitsamt unterstützt werden.		
4-53-EHH-013 - Förderung für den Ball der Aidshilfe	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	39.700 39.700 0
Die Ballnacht im Kurhaus ist die größte Öffentlichkeitsveranstaltung des Fördervereins zu Gunsten der Aids-Hilfe Wiesbaden. Sie fand bis 2019 jedes Jahr (Pandemie bedingt nicht 2020 - 2022) anlässlich des Welt-AIDS-Tages statt und ist inzwischen fester Bestandteil des Wiesbadener Kulturprogramms. Die Kostenexplosion in den verschiedenen Bereichen wie Miete Kurhaus, Technik, Gastronomie, Sicherheit		
4-94-EHH-001 - Förderung der übertragenen städtischen Aufgaben der EGW (Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	230.000 0 0
Die EGW erbringt für die LHW Leistungen, die zukünftig angemessen vergütet werden müssen, auch umsteuerrechtliche Probleme zu vermeiden.		
5-23-EHH-001 - Jeweils zwei weitere E11/A11-Stellen für die Position „Immobilienpezialist/in“, "Projektentwickler" und Asset-Management	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Im Zuge der Rückführung der Stabsstelle „Aktive Bodenpolitik“ in das Liegenschaftsamt ist eine Neuausrichtung erforderlich. Die neuen Stellen dienen der inhaltlichen und personellen Verstärkung in den Bereichen Grundstücksverkehr, Projektentwicklung, Vermietung und Verpachtung sowie Asset-Management		
5-23-EHH-002 - Jeweils drei weitere E11/A11-Stellen für die Position „Flächenmanager“	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Im Zuge der Grundsatz-Genehmigung des "Klima Plan" wurden auch die zugehörigen "Steckbriefe" mitgenehmigt. Diese 3 VZÄ wurden darin ausdrücklich vorgesehen. Für das Gelingen der Energie- und Mobilitätswende müssen infrastrukturelle Voraussetzungen geschaffen werden – dazu zählen nicht nur technische Lösungen, sondern ganz konkret: verfügbare Flächen.		
Die Sicherung und Bereitstellung dieser Fläche		
5-23-EHH-003 - eine weitere E9a/A9 Stelle für die Position "Assistenz-Flächenmanagement"	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Zur Unterstützung der Abteilungsleitung 2303 soll eine neue Position geschaffen werden. Die Assistenzstelle dient der organisatorischen, administrativen und inhaltlichen Entlastung der gesamten Abteilung, um effiziente Abläufe und eine hohe Qualität der Abteilungsarbeit sicherzustellen.		
Ziel der Position: Die Assistenz der Abteilungsleitung übernimmt koordinierende und unterstützende Aufgaben, sor		
5-23-EHH-004 - zwei E12 Stellen für die Position „Immobilienpezialist/in Immobilien Portfolio Management“	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	135.440 0 0
LHW führt erstmalig Immobilien Portfolio Management für den gesamtstädtischen Immobilienbestand ein. Die neuen Stellen sind zuständig für: Bedarfserhebung, Bewertung & Priorisierung von Investitionen Portfolio Bereinigung durch strategische Verkäufe, Strategieentwicklung Bodenbevorratung, Optimierung Wirtschaftlichkeit des gesamtstädtischen Immobilienbestands, Business Plan Kalkulationen, Reportin		
5-23-FHH-001 - Umnutzung Zollspeicher	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	250.000 0 0
Die Liegenschaft soll im Zuge einer Umnutzung saniert und eine zukünftige Nutzung konzipiert werden. Bis zur Realisierung müssen die laufenden Kosten für etwaige Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen etc. gesichert werden.		

5-23-FHH-002 - Schläferskopf	KOOP: 1 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Die Mittel werden für die dringende Sanierung des denkmalgeschützten Objektes Schläferskopf benötigt. Durch den langen Leerstand waren bereits Sicherungsmaßnahmen zwingend erforderlich. Damit das Objekt nicht verfällt sind unbedingt eine Sanierung und ggf. ein Teilabriss nachträglicher (Ein-)Bauten erforderlich. VE in 2025 wurde genehmigt, allerdings fehlt das Budget in 2026. Daher wird in 2026 er	
5-34-EHH-001 - JPX 4 inkl. Zubehör	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 19.000 AFD: 0
Pfefferspraypistolen als nicht tödliches Einsatzmittel zur Abwehr von Angriffen in der Mitteldistanz (bis 7 m). 5-34-EHH-002 - JPX 4 Lehrgang	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 6.500 AFD: 0
Einsatz Pfefferspraypistole ist ohne Schulungsmaßnahmen nicht möglich. 5-34-EHH-003 - Waffensachkundelehrgang	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 8.000 AFD: 0
Einsatz Pfefferspraypistole ist ohne den Waffensachkunde nicht möglich. 5-34-EHH-004 - Doppelte Mietkosten	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Erhöhter Mietaufwand aufgrund der noch 6 - monatigen Mietrestlaufzeit für die Gebäude im Europaviertel (ehemaliger Standort). Das Mietverhältnis endet am 30.06.2026. 5-34-FHH-001 - Schutzwesten	KOOP: 45.500 FWG/Pro Auto: 45.500 AFD: 0
Erneuerung der Schutzwesten der Ordnungspolizeibeamten (OPB) aufgrund der begrenzten Haltbarkeit. 5-34-FHH-002 - Bodycam	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 55.000 AFD: 0
Ausrüstung der OPB mit Kameras, die am Körper getragen werden, um schwierige Einsatzgeschehen zu dokumentieren. 5-34-FHH-003 - Waffenschränk	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 33.000 AFD: 0
Einsatz Pfefferspraypistole ist ohne den Waffenschränk nicht möglich. 5-34-FHH-004 - Fahrzeuge	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 160.000 AFD: 0
Ersatzbeschaffung der Streifenwagen. 5-34-FHH-005 - Baukosten Übungsraum GSR Einsatztraining	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 30.000 AFD: 0
Der vorhandene Raum muss für Ausbildung und Einsatztraining mit der erforderlichen Ausrüstung ausgestattet werden (Bodenmatten, Wandpolsterung, etc.) 5-34-FHH-006 - Blitzhänger	KOOP: 175.000 FWG/Pro Auto: 90.000 AFD: 0
Eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage, die in einem Anhänger verbaut ist. 5-34-FHH-007 - Radarpistole	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 10.000 AFD: 0
Technisches Gerät zur Geschwindigkeitsüberwachung in Verbindung mit Anhaltekontrollen. 5-34-FHH-008 - Einsatzleitfahrzeug	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 200.000 AFD: 0
Großraumfahrzeug mit Ausstattung einer mobilen Einsatzleitzentrale. 5-34-FHH-009 - BOS-Funk	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 336.000 AFD: 0
Teilnahme der Stadtpolizei am digitalen Funk für Sicherheitsbehörden. 5-34-FHH-010 - Anschaffung von Möbel	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 40.000 AFD: 0
Im Rahmen der Anmietung der neuen Flächen im Standort Gustav-Stresemann-Ring ist die Anschaffung neuer Möbel erforderlich um die Einhaltung des Arbeitsschutzes zu gewährleisten. Darüber hinaus sind Mittel zur Einführung zum Arbeitskonzept "New Work" erforderlich, um den Anforderungen des Modellstandortes Gustav-Stresemann-Ring gerecht zu werden.	
5-63-EHH-001 - Zuschuss für die Sanierung des Zugangs zum Burgturm der Burg Frauenstein	KOOP: 40.000 FWG/Pro Auto: 40.000 AFD: 40.000
Der Zugang zum Burgturm bestand aus einem Eichenholzsteg und einer Treppe. Ein Gutachten aus dem Jahr 2023 bestätigte einen so weit fortgeschrittenen Zersetzungsprozess, dass eine sofortige Sperrung nötig wurde. Seither kann der Verein seiner vertraglichen Verpflichtung zur öffentlichen Zugänglichkeit nicht mehr nachkommen. Besonders betroffen sind Führungen für Schulklassen und Kindergärten, die	
5-63-FHH-001 - Ersatzbeschaffung Dienstwagen	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 25.000 AFD: 0
Ein Dienstwagen ist bereits 2011 angeschafft worden. Für den Dienstwagen möchten wir ein E-Fahrzeug anschaffen. 5-64-EHH-001 - Stellenbedarf Reinigungsmanagement	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Für die dauerhafte Qualitätssicherung der Reinigung ALLER städt. Liegenschaften ist eine zusätzliche Stelle mit entsprechender Qualifikation Gebäudereinigermeister/in im Reinigungsmanagement bei 64 notwendig. Im Rahmen der Qualitätssicherung sollen QM-Kontrollen strukturiert durchgeführt und die korrekte Umsetzung der Reinigungsarbeiten nachgehalten werden. Unmittelbar in der Verwaltung bietet die	
5-64-EHH-002 - Klimaschutz am Bau	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Die Notwendigkeit für ein aktives Vorgehen der Gesellschaft im Klimaschutz ist unumstritten und dringend erforderlich. Die Landeshauptstadt Wiesbaden trägt dem Rechnung und hat bereits verschiedene Konzepte zur Steigerung der Nachhaltigkeit aufgestellt. Die Sparte des Bauwesens und des Betriebs der städtischen Gebäude stellt dabei einen wesentlichen Faktor des Energieverbrauches dar. Für die tatsä	
5-64-FHH-001 - Neubau PV-Anlagen	KOOP: 500.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
LHW hat den Bau & Betrieb von PV-Anlagen zu einem klaren Bestandteil der Klimaschutzmaßnahmen erklärt, zuletzt LNB (23-V-64-0002) und Steckbrief VEG-08 des Klimaschutzplans. Der ursprünglich gefasste Beschluss (18-V-36-0016) für die Zuständigkeit des Baus der PV-Anlagen wird derzeit überarbeitet, da Ausbau zuletzt ins Stocken kam. 64/Energiemanagement hat sich bereiterklärt, ein einheitliches Betr	

5-66-EHH-001 - Hubsteiger für LSA und Beschilderung mieten Für die Unterhaltung der Lichtsignalanlagen und der Beschilderung ist der Zugriff auf einen Hubsteiger 24/7 zu gewährleisten um die Verkehrssicherheit unverzüglich wiederherstellen zu können. Der alte Hubsteiger, der zur Zeit im Dienst ist, fällt wegen Defekten oft aus. Für diese Zeit steht immer ein Mietgerät auf dem Bauhof bereit. Die Kosten für Mietgerät und Reparaturen steigen jedes Jahr deutlich	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 50.000 AFD: 50.000
5-66-EHH-002 - Werbenutzung Konzessionsvertrag Der Werbenutzungsvertrag von 2011 endet am 30.06.2026 und soll für den Zeitraum bis 2041 erneut ausgeschrieben werden. Aufgrund der Komplexität und der Notwendigkeit einer EU-weiten Ausschreibung besteht Beratungs- und Unterstützungsbedarf durch externe Juristen sowie die WIBAU. Ziele sind die Generierung von stabilen Einnahmen über die Vertragslaufzeit, die Pflege sowie der Ersatz und die Neuges	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 50.000
5-66-EHH-003 - Digitalisierung Durch die zunehmende Digitalisierung der Verwaltung sind externe Beratungs- und Schulungsleistungen notwendig, damit vorhandene Software erweitert und Mitarbeiter darin geschult werden können.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 25.000 AFD: 0
5-66-EHH-004 - WILAP-Laufendhaltung, -ausbau und Aktualisierung sicherstellen Durch die Ablösung von RIV und Ansiedlung bei 6605 wurden bislang jährlich über 780.000 € eingespart. Personal für die Verfahrensbetreuung durch 6605 sollte mit diesen freien Mitteln gedeckt werden.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
5-66-EHH-005 - Ausbau Urbaner Digitaler Zwilling durch Sicherstellung der Grundlagenbereitstellung (weiterer Ausbau Geoportal) Ausbau des Urbanen Digitalen Zwillings als zukunftsweisende Planungsplattform. Die Grundlagen, insbesondere das 3D-Stadtmodell, müssen kontinuierlich fortgeführt werden, um die Aktualität der Daten sicherzustellen. Bei immer umfangreicheren Daten reicht der vorhandene Personalbestand nicht aus.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
5-66-EHH-006 - Sachbearbeiter zur Bearbeitung Programm Natursteinpflaster denkmalgerecht erhalten und sanieren Aus dem Denkmalschutz begründet sich der Bedarf der Natursteinpflasterflächen auf den Straßenflächen Wiesbadens in einen denkmalrechtlich einwandfreien Zustand zu versetzen. Dies ist nur durch die Zusetzung einer weiteren Stelle möglich.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 50.000
5-66-EHH-007 - Sachbearbeitung Heckenrückschnitt Das Amt 66 wird jedes Jahr überhäuft mit Beschwerden über vernachlässigten Heckenrückschnitt. Daraus folgt ein hoher bürokratischer Aufwand für die Bearbeitung der Beschwerden und das Beauftragen von Landschaftsbaumaßnahmen. Diese Aufgabe kann ohne Verstärkung vom Stammpersonal alleine nicht geleistet werden.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
5-66-EHH-008 - Bauleiter im Tiefbau- und Vermessungsamt Im Beschluss Nummer 0326 der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2024 wurde zur Kenntnis genommen, dass der Ausbau der Schwalbacher Straße nur dann erfolgen kann, wenn eine zusätzliche Bauleiterstelle im Tiefbau- und Vermessungsamt geschaffen wird. Die Bauleiterstelle dient u.a. diesem Projekt, um einen zügigen Bauablauf und eine professionelle Koordination und Kommunikation sicherzustellen.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
5-66-EHH-009 - Radverkehr ausbauen, 1,5 VZÄ für die Umsetzung (insbesondere Bauleitung) Umsetzung von Radverkehrsinfrastruktur (Markierung/ Beschilderung von Radwegen, Umsetzung Fahrradbügel an wichtigen Stellen im öffentlichen Straßenraum), anteilig 0,5 VZÄ für Sicherheitsauditor/in Einrichtung eines sicheren Radverkehrsnetzes über die Gesamtstadt und darüber hinaus (zu wichtigen Herkunftsorten von Einpendlern) und Errichtung attraktiver und sicherer Anlagen für den ruhenden Radverkehr	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
5-66-EHH-010 - Fußverkehr ausbauen, 1,5 VZÄ Fußverkehrsbeauftragte/r, Sicherheitsauditor/in Planung von Verkehrsanlagen für den Fußverkehr, Sicherheitsaudits für Planungen im öffentlichen Straßenverkehr, 1,0 Fußverkehrsbeauftragte/r und anteilig 0,5 VZÄ Sicherheitsauditor/in	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
5-66-EHH-011 - Straßenunterhaltung stärken, 1,5 VZÄ Führungskraft Bauleitung, Straßenbautechniker Zur Umsetzung der zahlreichen Straßenerhaltungsmaßnahmen, die zur Verlängerung der Lebensdauer der Infrastruktur notwendig sind, bedarf es einer personellen Aufstockung.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
5-66-EHH-012 - Klimamobilitätsplan entwickeln und bestehende Konzepte im Hinblick auf Klimafreundlichkeit umsetzen, 1 VZÄ Vorarbeiten SUMP mit Integration Klimabelange der LHW. Vorbereitungen zur Inanspruchnahme weiterer Fördermittel SUMP durch Land / Bund. Vorarbeiten zur Erfüllung Reportingpflichten ab 2026/2027 ggü. EU-Kommission aus TEN-V.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
5-66-EHH-013 - Verkehrsmanagement ausweiten, 1 VZÄ für den Bereich Zufussdosierung und dynamische Netzsteuerung Beschleunigung und Attraktivierung ÖPNV. Anpassung eines sich ständig erweiternden Grundsystems technischer Infrastruktur, danach und zusätzliche projektbezogene technische Erweiterungen/Ergänzungen im Rahmen konkreter verkehrlicher Projekte und Integration dieser technischen Ergänzungen in das Gesamt-/Grundsystem. Die Erweiterbarkeit ist hierbei elementarer Bestandteil, um ein System zu gewährleisten	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0

5-66-EHH-014 - Personalkosten E-Mobility-Hub	KOOP:	0
100 % Fördermittel für Personalausgaben über 3 Jahre, letzte Förderung in 2022. Dadurch hat sich der Eckwert fortgeschrieben. Einnahmen können somit nicht mehr erzielt werden, Planwert muss ausgebucht werden. In der Tabelle wurde der Betrag als Budgetzusage eingetragen. Der Einnahmeplanwert muss reduziert werden (diese Darstellung ist in den folgenden Spalten nicht möglich).	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	0
5-66-EHH-015 - Verwaltungsstelle Schadensachbearbeitung	KOOP:	0
Schadensachbearbeitung. Eine Stelle ist aufgrund von üpl. Bereinigung weggefallen und konnte nicht nachbesetzt werden.	FWG/Pro Auto:	0
5-66-EHH-016 - Entfristung von Planstellen	KOOP:	1
Nach zwei Jahren ist ersichtlich, dass die von der Telekommunikationsunternehmen sowie anderen in Wiesbaden tätigen Leitungspartnern angestrebten Ziele im Sinne des Glasfaserausbaus nicht erreicht werden und der Endtermin für den Ausbau auf unbestimmte Zeit verschoben wurde.	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	0
5-66-EHH-017 - Externe Streckenkontrolle	KOOP:	0
Das Amt 66 hat die Verpflichtung Streckenkontrollen durchzuführen. Bisher wurde diese Aufgabe vollständig durch eigenes Personal ausgeführt. Dieses gut ausgebildete Personal wird allerdings dringend in der Bauleitung benötigt. Die Streckenkontrolle kann einfach an externe Dienstleister vergeben werden wie es z.B. in Frankfurt bereits üblich ist.	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	0
5-66-EHH-018 - AG öffentlicher Raum - Planungsmittel Verkehr	KOOP:	0
Aufgrund Verfügung des OB werden interdisziplinär Handlungsfelder zur Umgestaltung öffentlicher Plätze im Innenstadtbereich geplant. Zur Sicherstellung verkehrsplanerischer und verkehrstechnischer Fragestellungen werden Planungsmittel angemeldet. Zuletzt angemeldete Mittel wurden zweckgebunden auf Schwalbacher Straße politisch gewechselt.	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	0
5-66-EHH-019 - Aktualisierung Verkehrsmodell	KOOP:	0
Aktualisierung des Verkehrsmengengerüsts auf den aktuellen Stand der Verkehrsdatenbasis Rhein-Main, Ergänzung der Zähldaten zur Kalibrierung. Das Verkehrsmodell wird laufend für Fragestellungen von Behörden und Externen in Bezug auf Lärm und Luft genutzt, weiterhin zur Analyse verkehrlicher Auswirkungen aufgrund Einzelmaßnahmen und Großbaustellen. Das Verkehrsmengengerüst ist zu aktualisieren um	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	0
5-66-EHH-020 - Elektriker / Elektroniker für den Bereich Verkehrs- und Elektrotechnik (Fachkraft)	KOOP:	0
Die Anforderungen an die Digitalisierung führen zu einem wesentlich größeren Messstellen- und Detektoren-Netz/-Bestand, dessen Wartung in unseren Aufgabenbereich als Straßenbaulastträger fällt. Erschwerend hinzu kommt, dass die Zuverlässigkeit der Systeme am Markt – diese Erfahrung machen aktuell alle großen Städte - nicht die nach bisherigen Prognosen erwartete Zuverlässigkeit erfüllen. Der dafür	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	0
5-66-EHH-021 - Reinigung Membrandach Brückenkopf (Auslaufen Werbenutzungsvertrags)	KOOP:	0
Das Membrandach muss zukünftig vom Tiefbau- und Vermessungsamt gepflegt werden und läuft nicht mehr über den Werbenutzungsvertrag, da es sich um eine reine Reinigungsleistung handelt.	FWG/Pro Auto:	10.000
5-66-FHH-001 - 5.66.0022 Verkehrssicherung Fahr-/Gehwege (Programm) Mehrbedarf	AFD:	0
Das Programm ermöglicht es sich an Maßnahmen von Leitungspartnern zu beteiligen und Synergien zu nutzen.	KOOP:	580.628
	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	880.000
5-66-FHH-002 - K663 Ortsverbindungsstraße/von Borsigstraße bis Oberfeld	KOOP:	1.480.000
Die K663 ist die Ortsverbindung zwischen Erbenheim, Nordenstadt und Igstadt. Die Straße ist schon länger in einem sehr schlechten Zustand und dringend sanierungsbedürftig. Die Verbindung ist für den ÖPNV sehr relevant.	FWG/Pro Auto:	1.480.000
	AFD:	1.100.000
5-66-FHH-003 - Peter-Sander-Straße neuer Fahrbahnoberbau	KOOP:	700.000
Die Peter-Sander-Straße erschließt als Ringstraße große Bereiche des Gewerbegebietes Petersweg. Für die anliegenden Gewerbetreibenden ist eine funktionsfähige Straße unerlässlich. Der Straßenoberbau ist in einem sehr schlechten Zustand. Netze, Schlaglöcher und Aufgrabungen sind flächendeckend vorhanden.	FWG/Pro Auto:	980.000
	AFD:	880.000

5-66-FHH-004 - Klagenfurter Ring Grunderneuerung und Altlastensanierung Der Klagenfurter Ring ist die wesentliche Erschließungsstraße des Gräselberges, über den auch der gesamte ÖPNV des Gebietes abgewickelt wird. Nach seiner Errichtung in den 60er Jahren, wurde noch keine Grundhafte Sanierung durchgeführt. Altlasten sind vorhanden.	KOOP: 160.000 FWG/Pro Auto: 160.000 AFD: 120.000
5-66-FHH-005 - Sonnenberger Straße Fahrbahnoberbau Die Sonnenberger Straße hat eine entscheidende Verbindungsfunktion zwischen der Innensatdt und den Ortsbezirken Sonnenberg und Rambach. Für den ÖPNV ist die Sonnenberger Straße von herausragender Bedeutung. Umleitungen sind nahezu nicht einzurichten. Die Sonnenberger Straße wurde in der Vergangenheit bereits in mehreren Abschnitten saniert. Allerdings gibt es immernoch große Abschnitte, die drin	KOOP: 882.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 600.000
5-66-FHH-006 - Platter Straße Fahrbahnoberbau Die Platter Straße ist die Verlängerung der B417 in die Innenstadt und hat daher herausragende Verkehrliche Bedeutung. Für den ÖPNV ist die Platter Straße von herausragender Bedeutung insbesondere auch für die Pendler aus Taunusstein. Umleitungen sind nahezu nicht einzurichten. Die Platter Straße wurde in der Vergangenheit bereits in mehreren Abschnitten saniert. Allerdings gibt es immernoch g	KOOP: 600.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 600.000
5-66-FHH-007 - Dotzheimer Straße Fahrbahnoberbau Die Dotzheimer Straße ist die wichtigste Verbindung zwischen Dotzheim, der HSK und der Feuerwache 1 in die Innenstadt und hat daher herausragende verkehrliche Bedeutung. Für den ÖPNV ist die Dotzheimer Straße eine sehr wichtige Achse. In dem zu sanierenden Bereich zwischen dem ersten Ring und der Klarenthaler Straße verlaufen 7 Buslinien. Der aktuelle Straßenzustand ist sehr schlecht und es sind	KOOP: 250.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 200.000
5-66-FHH-008 - Parkplatz Schiersteiner Brücke Unter der Schiersteiner Brücke soll ein Parkplatz in 2 Bauabschnitten entstehen. Die Baukosten des 1. BA werden von der Autobahn GmbH finanziell getragen, des 2. BA durch die LHW. Angegeben sind die Planungskosten für den 1.+2. BA sowie die Baukosten für den 2. BA.	KOOP: 200.000 FWG/Pro Auto: 200.000 AFD: 0
5-66-FHH-009 - Schwalbacher Straße Umgestaltung Die Schwalbacher Straße soll aus städtebaulichen Gründen umgestaltet werden.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
5-66-FHH-010 - LKW 5,5 t für die Straßenunterhaltung Für die Straßenunterhaltung ist ein neuer LKW als Ersatzbeschaffung notwendig. Ohne LKW kann auf der Straßenmeisterei nicht gearbeitet werden	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
5-66-FHH-011 - LKW 7,5 t für die Straßenunterhaltung Für die Straßenunterhaltung ist ein neuer LKW als Ersatzbeschaffung notwendig. Ohne LKW kann auf der Straßenmeisterei nicht gearbeitet werden	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 160.000 AFD: 0
5-66-FHH-012 - Digitalisierung Viele Arbeitsweisen der Verwaltung werden derzeit digitalisiert. Dadurch muss vorhandene Software erweitert oder neue Anwendungen beschafft werden.	KOOP: 25.000 FWG/Pro Auto: 25.000 AFD: 0
5-66-FHH-013 - Schwalbacher Straße 3. BA Die Schwalbacher Straße soll aus städtebaulichen Gründen umgestaltet werden. 3. BA	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
5-66-FHH-014 - KP Hollerbornstraße/2. Ring Knotenpunktausbau mit erstmaliger Herstellung Barrierefreiheit und Ausbau Radinfrastruktur in Rad-Hauptnetz zur Überquerung der Hauptverkehrsstraße (2. Ring).	KOOP: 800.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 500.000
5-66-FHH-015 - Werbenutzung Bushaltestellenhäuschen Mit dem Ankauf wird eine verlässliche Basis für die dauerhafte Verfügbarkeit der Fahrgastunterstände für die Fahrgäste des ÖPNV geschaffen. Damit wird die Attraktivität des ÖPNV gesichert, die Verkehrsmittelwahl positiv beeinflusst und somit die Einhaltung von Klimazielen erleichtert. Darüber hinaus werden auch auch die Anforderungen des Nahverkehrsplans erfüllt.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 500.000
5-66-FHH-016 - Terrorabwehr versenkbare Poller 1. Ausbaustufe Schlossplatz/Dernsches Gelände Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dynamische Terrorpoller eine äußerst effektive und flexible Lösung zur Sicherung von Fußgängerzonen darstellen. Sie bieten den entscheidenden Vorteil, dass sie die Sicherheit in Bereichen mit hohem Fußgängeraufkommen erhöhen, ohne den Verkehr oder das Stadtbild dauerhaft zu beeinträchtigen. Durch ihre Möglichkeit, temporär zu blockieren, tragen sie dazu bei,	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 1.200.000 AFD: 0

5-66-FHH-017 - 5.66.0115 Freudenbergstraße	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	100.000 0 0
genehmigte Planungskosten aus Grundbudget ausgebucht, noch in Klärung		
Die Straßenraum- und Verkehrsverhältnisse werden verbessert und die Verkehrssicherheit erhöht. Dies geschieht auch durch die Neuaufteilung und Verbreiterung der Verkehrsflächen für Fußgänger. Der ruhende Verkehr wird zudem geordnet. In den Einmündungs- und Kreuzungsbereichen werden die Gehwege in den Straßenraum vorgezogen, um die Sichtverhältnisse insgesamt zu verbessern, die Querbarkeit für Fußg		
5-95-EHH-001 - Stadtanteil ELW	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1.230.240 0 1.230.240
Nach Vorlage des WP 2026 ergibt sich ein weiterer Bedarf, da die erforderlichen Mittel nicht komplett im Grundbudget zur Verfügung gestellt werden können. Im Budget stehen 19.195.260 € zur Verfügung.		
5-95-EHH-002 - Büromöbel und technische Ausstattung zur Durchführung New Work am Modellstandort Gustav-Stresemann-Ring	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 25.000 0
Der Gustav-Stresemann-Ring ist Pilotstandort für die Umsetzung von New Work. Um dies umzusetzen werden Mittel für die Beschaffung von entsprechendem Mobiliar und Herstellung der notwendigen technischen Ausstattung benötigt		
5-95-EHH-003 - Herauslösung LNO aus ESWE Verkehr	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	934.180 450.000 0
Die Herauslösung der LNO aus ESWE Verkehr sollte Budgetneutral erfolgen (ESWE Verkehrszuschuss entsprechend reduzieren). Eine 1:1-Umsetzung der bestehenden Arbeitsgruppenstruktur ist aufgrund deren derzeitiger Einbindung in das Unternehmenskonstrukt ESWE Verkehr nicht möglich (z. B. derzeitige Führung=GF ESWE V). Entsprechend ist das derzeitige für die LNO zur Verfügung stehende Budget bei ESWE V		
5-95-EHH-004 - Flächenpotentialanalyse "Mehrgeschossbauten bei Nahversorgern und über Parkplätzen ermöglichen"	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	57.120 57.120 0
Aufbauend auf eine Potentielprüfung der SEG aus dem Jahr 2017 soll eine initiale Analyse der potentiellen Grundstücke erfolgen. Ein Angebot der SEG liegt vor.		
5-95-EHH-005 - Schienenanbindung BKA-Standort	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	150.000 150.000 0
Planungskosten für die Schienenanbindung BKA-Standort		
5-95-EHH-006 - Infrastrukturelle Maßnahmen zur Umsetzung der Liniennetzreform	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	764.720 0 0
Zur Umsetzung des NVP-Basisnetzes notwendige infrastrukturelle Maßnahmen im Straßenraum		
5-95-EHH-007 - W110/W115-Ticket	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1.942.648 2.500.660 0
Vergünstigtes Schülerticket in der Variante W110 und W115		
5-95-FHH-001 - Fonds aktive Bodenpolitik	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	100.000 0 0
Zur strategischen Bodenbevorratung ist eine aukömmliche finanzielle Ausstattung des Fonds notwendig, die jedoch nicht durch Einnahmen zu finanzieren ist. Für 2026 stehen 3 Mio. € ohne Gegenfinanzierung zur Verfügung.		
5-95-FHH-002 - Grundstücksankäufe andere Dezernate und Ämter	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 1.931.190 0
Ankaufbedarfe der Ämter: 66: 1,5 Mio. € für bereits gemeldete und für 2026 prognostizierte Grundstücksankäufe u. a. im Rahmen von Planungen und Ausführungen von Baumaßnahmen. 36: 100.000 € für Landschaftspflege 251.190 € für Rückhaltebecken Rambach 67: 1,5 Mio. € für Schießplatz mit Freizeitanlage Dotzheim & 180.000 € Grundstück zur Errichtung einer Kleingartenparzelle Weidenbornstraße Unterlag		
5-95-FHH-003 - Eigenkapitaleinlage SEG	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Einflussnahme der SEG auf wirtschaftliche Entwicklungsflächen und Gewerbefläche durch strategischen Erwerb von Immobilien mit Entwicklungsperspektive		
5-95-FHH-004 - Eigenkapitaleinlage Wißbau	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Aufgrund der Mietmodelle Schulen steigen die Zinsaufwendungen bei der Wißbau. Es soll eine bessere Ausgangslage am Darlehensmarkt erzielt werden.		
5-95-FHH-005 - Ersatzbau Wall-Toiletten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1.205.000 800.000 0
Ersatzbau der Wall-Toiletten aufgrund Werbenutzungsvertrag, der zum 30.06.2026 ausläuft. Zusätzlich ab 2027 wird alle 4 Jahre eine neue Toilette zusätzlich gebaut.		
5-95-FHH-006 - Eigenkapitaleinlage SEG Rotes Hochhaus	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Die STVV hat eine Eigenkapitaleinlage von insg. 15 Mio. € zum Erwerb der Liegenschaft Karl-Marx-Straße 53-57 in Dotzheim beschlossen (Rotes Hochhaus). In 2026 ist hierzu eine Nachmeldung bei den weiteren Bedarfen erforderlich.		
5-95-FHH-007 - Infrastrukturelle Maßnahmen zur Umsetzung der Liniennetzreform	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	490.000 0 0
Zur Umsetzung des NVP-Basisnetzes notwendige infrastrukturelle Maßnahmen im Straßenraum		
6-50-EHH-001 - Digitalisierung- Projekt eRechnung des Kassen- und Steueramtes, Anteil Dez. VI	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	60.000 60.000 60.000
Projekt eRechnung - Kosten für die Beteiligung am Projekt eRechnung des Kassen- und Steueramtes. Sinn und Zweck lt. Kassen- und Steueramt ist die Möglichkeit, eRechnungen annehmen zu können, wie vom Gesetzgeber gefordert.		
6-50-EHH-002 - FinBet 2025 nicht umgesetzt, daher erneut: budgetneutrale Stellenschaffungen im Bereich Sozialleistungs- und Jobcenter	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Mit der Anmeldung sollen notwendige Stellenplanbereinigungen (überplanmäßig verortete Mitarbeitende, KW-Vermerke u.a.) zum HH 2025 jetzt erneut für 2026 im Sozialleistungs- und Jobcenter umgesetzt werden.		
6-50-EHH-003 - Zentraler Dienst Amt 50- Schaffung einer neuen Abteilung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	87.430 0 0
Aktuell gibt es bei Dezernat VI nur in Amt 51 eine Verwaltungsabteilung, die bisher die Aufgaben für Amt 50 mitübernommen hat. Durch die steigende Aufgabenfülle (auch dokumentiert durch Überlastungsanzeigen) ist die Schaffung einer eigenen Abteilung bei Amt 50 erforderlich, um die nötigen Aufgaben umsetzen zu können und zu verhindern, dass weiter Aufgaben auf Fachabteilungen verschoben werden, die		

6-50-EHH-004 - Digitalisierung - Materielle Leistungen SGB II und Wohngeldbehörde, zusätzliche Trainerstellen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	27.395 0 0
Im Team 500241 werden aufgrund der Einführung der eAkte, der Prozessdigitalisierung und diverser weiterer neuer Aufgaben dringend zwei weitere Stellen benötigt. Aktuell besteht hier eine temporäre Lösung mit zwei Mitarbeitenden, die zeitlich befristet höherwertige Aufgaben übernommen haben, die zum 28.02.2026 ausläuft. Es ist deutlich, dass die hinzugekommenen Aufgaben von Dauer sind, sodass eine		
6-50-EHH-005 - Wiedereinführung Städt. Programm im Sozialleistungs- und Jobcenter	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	60.000 0 0
Die Eingabevorgaben reichen nicht aus, um den bestehenden Bestand zu decken. Daher war es erforderlich vorhandene/freiwillige Leistungen einzustellen. Beantragt wird die Rücknahme der Einstellung der Leistung.		
6-50-FHH-001 - Ankauf der Peter-Sander-Str. 32 zur Unterbringung von Geflüchteten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Ankauf der Peter-Sander-Str. 32 zur Unterbringung von Geflüchteten LOI wurde durch SEG bereits abgegeben - mit der Option, dass LHW als Käuferin auftritt. Kaufpreis: 8 Mio zuzüglich Kaufpreisenebenkosten - Finanzierung befindet sich aktuell in der Abstimmung mit Amt 23 und 20, SV wird gerade erstellt Option: ABP-Fonds		
6-51-EHH-001 - Digitalisierung - Verwaltungskosten zur Nutzung digitaler Informationsangebote der LHW in Kindertagesstätten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	65.000 20.000 0
Bisher können rund 1.400 MitarbeiterInnen in städtischen Kitas nicht auf digitalen Informationen der Landeshauptstadt Wiesbaden zurückgreifen und auch nicht an der digitalen Zeiterfassung teilnehmen. Dies möchte Amt 15 im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltung ändern und ist auch im Interesse einer modernen Mitarbeitendenbindung. Hierfür notwendig ist die Ausstattung aller Mitarbeitenden in den		
6-51-EHH-002 - Bezirkssozialarbeit (BSA) Mehrbedarf für weitere Springerkapazitäten, Personal- und Arbeitsplatzkosten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	45.185 0 0
Die Anforderungen an den Kinderschutz sind durch die Professionalisierung und die intendierten Änderungen der verschiedenen Gesetzesnovellierungen in diesem Bereich, zuletzt durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz 2021, deutlich gestiegen. Darüberhinaus haben die Krisen, die wir gesamtgesellschaftlich beobachten (Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, wirtschaftliche Problemlagen,...) unmittelbaren E		
6-51-EHH-003 - Unterhaltsvorschußgesetz (UVG) Mehrbedarf Personal- und Arbeitsplatzkosten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	109.288 0 0
Im Prüfbericht des RP Kassels, nach deren Prüfung der hiesigen UV-Stelle im vergangenen Jahr, wird bemängelt, dass die Fallbelastung der Sachbearbeitenden zu hoch ist, um eine richtlinienkonforme Durchführung des UVG zu gewährleisten. Empfohlen werden pro Sachbearbeitung ca. 180-200 Fälle. Zum Stichtag 21.02.2025 werden bei UVG 7.196 Fälle bearbeitet. Dies bedeutet aktuell eine Fallbelastung von		
6-51-EHH-004 - Adoptionsvermittlung Mehrbedarf Personal- und Arbeitsplatzkosten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	24.795 0 0
Das Adoptionshilfegesetz ist bereits 2021 in Kraft getreten und geht mit Aufgabenerweiterung für die Kommune einher. Bessere Beratung und Unterstützung aller Beteiligten, Unterstützung zum Informationsaustausch und Kontakt zwischen Herkunftseltern und Adoptivfamilie sowie die Stärkung der Strukturen der Adoptionsvermittlung nehmen hier deutlich mehr zeitliche Ressourcen in Anspruch, die bisher b		
6-51-EHH-005 - Wirtschaftliche Eingliederungshilfe (510372) Mehrbedarf Personal- und Arbeitsplatzkosten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Angemessene Personalausstattung in der Wirtschaftlichen Eingliederungshilfe (510372) gemäß des Fallzahlenschlüssels (150 Fälle/ VZÄ), der im StVV-Beschluss 0163 vom 17.05.2023 (SV 23-V-51-0015) festgelegt wurde und 2024 nur anteilig anerkannt wurde. Zum Stichtag 31.12.2024 lag der Fallbestand bei 1.739 Fällen, daraus ergibt sich ein Bedarf von 11,59 VZÄ. Mit den Zusetzungen, die für 2025 beschloss		
6-51-EHH-006 - AWO Familienbildungsstätte, Erhöhung der Mittel	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	47.000 0 0
Die AWO Familienbildungsstätte ist eine sehr wichtige Einrichtung für Familien im Inneren Westend. Sie reagiert auf viele Bedarfslagen in diesem besonderen Stadtteil. Um die Angebote noch stärker an den Bedarfen auszurichten, wurde das Konzept Familienbildungsstätte überarbeitet. Die Neukonzeption ist sehr vielversprechend und auch in Sinne der Teilhabestandards ein wichtiger Baustein. Die derz		
6-51-EHH-007 - Caritas Wiesbaden Rheingau-Taunus, Erziehungsberatung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	42.500 0 0
Sicherstellen der Erziehungsberatung in Wiesbaden, der Mehrbedarf ist begründet durch steigende Kosten, die in den vergangenen Jahren nicht berücksichtigt werden konnten und den Wegfall von Eigenmitteln. Der Bedarf wurde auch für 2025 angemeldet und wurde nicht berücksichtigt.		
6-51-EHH-008 - Caritas Wiesbaden Rheingau Taunus, Bauhof, Gemeinwesenarbeit mit Familien	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	46.400 0 0
Gemeinwesenarbeit mit Familien als etabliertes Angebot im Stadtteil Biebrich zur Unterstützung von Familien. Der Mehrbedarf ist begründet durch Kostensteigerungen in den vergangenen Jahren, die nicht berücksichtigt wurden und den Wegfall von Eigenmitteln.		

6-51-EHH-009 - Sozialdienst kath. Frauen (SKF) Familienbegleitender Dienst	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Die Maßnahme ist ein Familienbegleitender Dienst, durch den psychosozial belastete Familien beraten und praktisch unterstützt werden. Dieser wird derzeit zu ca. 40% über eine Bundesstiftung und 60% weitere Stiftungsmitteln finanziert. Die weiteren Stiftungsmittel fallen ab 2026 weg. Das Angebot kann nicht mit 40% der Mittel weitergeführt werden. Ein Wegfall des Angebotes würde zu einer Belastung	
6-51-EHH-010 - KinderElternZentren (KIEZ): Mietkosten/Nutzungsgebühren	KOOP: 24.300 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Die Mieten bzw. Raumnutzungsgebühren wurden bisher nicht in den Zuschusskalkulationen von Kinder-Eltern-Zentren (KIEZ) berücksichtigt. Tatsächlich fallen diese aber an. Erforderliche und nicht durch andere Verträge abgesicherte Mieten und Nutzungsgebühren entstehen für die KIEZe: Gräselberg (neuer Standort Pörschacher Straße), Bergkirchenviertel, Klarenthal, Schelmengraben, Erbenheim, Hollerborn.	
6-51-EHH-011 - KinderElternZentren (KIEZ): Programmgeld/Trägerpauschale	KOOP: 50.000 FWG/Pro Auto: 30.000 AFD: 0
Das Programmgeld der 10 Kinder-Eltern-Zentren (KIEZ), dass sich aus Personal- und Sachkosten von Kursleitungen zusammensetzt, ist eine Pauschale und wird nicht dynamisiert. Um zu vermeiden, dass immer weniger Leistungen für die Familien im KIEZ erbracht werden können, muss dieser Betrag um 4.500 pro KIEZ und die Trägerpauschale um 500 € pro KIEZ angepasst werden.	
6-51-EHH-012 - Elternbildung, Inklusives Angebot	KOOP: 8.955 FWG/Pro Auto: 15.000 AFD: 0
Das Angebot richtet sich an Eltern/ Familien, die ein Kind mit Behinderung oder von Behinderung bedrohtes Kind haben. Bisher gibt es kein Angebot für Eltern in diesem Zusammenhang. Zielgruppe: Eltern, deren Kinder auf der Warteliste der Frühförderung oder des Mobilen Dienstes stehen oder bereits dort betreut werden. Ziele: - Eltern können ihre Kinder besser unterstützen. - Die Erziehungskompetenz	
6-51-EHH-013 - Caritas Wiesbaden-Rheingau-Taunus, Bauhof, Offene Arbeit mit Kindern	KOOP: 32.520 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
Offene Angebote im kulturellen, sportlichen, medienpädagogischen und künstlerischen Bereich. Hier soll Kindern und Jugendlichen der Zugang zu pädagogischen Beratungsangeboten ermöglicht werden. Der Mehrbedarf ist begründet durch Kostensteigerungen in den vergangenen Jahren, die nicht berücksichtigt wurden und den Wegfall von Eigenmitteln.	
6-51-EHH-014 - Schulsozialarbeit Kinder, Personal-, Arbeitsplatzkosten und Sachkosten	KOOP: 233.595 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 250.000
Gemäß StVV-Beschluss 0362 vom 12. November 2020 sollen alle Grundschulen mit vorhandener „Betreuender Grundschule“ (BGS) in Schulsozialarbeitseinrichtungen (SSA) umgewandelt werden, die je nach Bedarf der Schülerinnen und Schüler (SuS) über die systematische Klassenbetreuung hinaus, passgenaue Kleingruppenangebote, aber auch Einzelfallhilfen ermöglichen. Mit StVV-Beschluss 0274 vom 15.07.2021 wurd	
6-51-EHH-015 - Abteilung Altenarbeit, Personal- und Arbeitsplatzkosten Stabstelle	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 109.660
Der demographische Wandel wird in den 2020er Jahren durch den Eintritt der Babyboomer-Generation sukzessive seinen Höchststand erreichen. Damit einhergehen werden steigende Anforderungen für Kommunen in den Bereichen Pflegeversorgung, Teilhabestandards für ältere Menschen mit geringen Renten und damit sinkendem Lebensstandard sowie altersgerechtes Wohnen. Die Grundlagen, ob diese Aufgaben in Zukun	
6-51-EHH-016 - Abteilung Altenarbeit, Sachkosten Pflegenetzwerke nach SGB XI	KOOP: 30.000 FWG/Pro Auto: 30.000 AFD: 0
Der Gesetzgeber hat im Jahr 2024 mit dem Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) den § 123 SGB XI neu geregelt. Angesichts des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels in der Pflege ist absehbar, dass vielerorts eine Anpassung der bestehenden pflegerischen Organisationsstrukturen – insbesondere in der Langzeitpflege – für eine adäquate, pflegerische Versorgung notwendig ist. Ü	

6-51-EHH-017 - Abteilung Altenarbeit, Teilhabestandard Klarenthal	KOOP:	117.912
Am 11.07.2024 haben die Stadtverordneten den Teilhabestandard als "Grundsatzvorlage, die einen fachlichen Standard und längerfristigen Handlungsrahmen für Stadtteile mit hohen sozialen Bedarfslagen der Stadt Wiesbaden beschreibt", beschlossen (Beschluss Nr. 0195 vom 11.07.2024, SV 24-V-51-0015). Der Teilhabestandard beschreibt einen neuen Mindeststandard für entsprechende Stadtteile.	FWG/Pro	0
Punkt 1.4 de	AFD:	78.295
6-51-EHH-018 - Digitalisierung - Abteilung Altenarbeit, Sachkosten Pflegeplatzvergabe-Software	KOOP:	16.600
Die Nachfrage nach professioneller Pflege steigt rasant, während die Pflegeplätze in Zukunft aufgrund des Fachkräftemangels weniger oder im besten Falle stabil bleiben werden. Die Knappheit des Angebotes führt dazu, dass Angehörige, Krankenhaussozialdienste und Beratungsstellen in jedem Einzelfall alle Hebel in Gang setzen, um die Chancen für eine gute Versorgung in stationärer Pflege zu erhöhen.	FWG/Pro	16.800
	AFD:	0
6-51-EHH-019 - Abteilung Altenarbeit, Verstetigung Urlaub für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen durch kommunale Mittel	KOOP:	11.400
Bereits seit 2007 führt das Sachgebiet 510601 (GereNETZ) einmal jährlich eine Maßnahme für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen durch. Dabei geht es darum, Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen eine Woche Auszeit vom Pflegealltag zu ermöglichen. Diese Auszeit findet in der Eifel statt und ist so arrangiert, dass durch 510601 die Busreise in die Familienferienstätte Haus St. Ludger in Baas	FWG/Pro	11.400
	AFD:	0
6-51-EHH-020 - Abteilung Altenarbeit, Sachbearbeitung Mittagstisch, Personal- und Arbeitsplatzkosten	KOOP:	0
Die Landeshauptstadt Wiesbaden bietet in Kooperation mit mehreren Trägern ein umfassendes Angebot an niedrigpreisigen Mittagstischen an derzeit 8 Standorten für Bürgerinnen und Bürger ab 55 Jahren an. Diese Initiative ist besonders relevant, da bereits im Jahr 2020 etwa 19,4 % der Wiesbadener Bevölkerung über 65 Jahre alt waren. Prognosen zur demografischen Entwicklung deuten darauf hin, dass dies	FWG/Pro	0
	AFD:	0

6-51-EHH-021 - Digitalisierung- Abteilung Altenarbeit, Beauftragter für Digitales, Personal- und Arbeitsplatzkosten Die Digitalisierung in der Verwaltung nimmt ständig zu. In den kommenden Jahren ist die Einführung der eAkte geplant, sowie eine immer weiter voranschreitende Abkehr vom Analogen hin zum Digitalen. Diese Entwicklung ist richtig und notwendig. Momentan wird die neue Webpräsenz der LHW wiesbaden.de gestaltet und mit Inhalt befüllt. Durch das Amt 15 wurden dafür die Verantwortlichkeiten komplett an d	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
6-51-EHH-022 - Digitalisierung- Abteilung Altenarbeit, Zuschuss EVIM: Koordinierungsstelle für Di@-Lotsinnen und -Lotsen Die Hessische Landesregierung hat 2021 das Projekt "Digital im Alter – Di@-Lotsen" ins Leben gerufen. Es zielt darauf ab, ältere Menschen zu befähigen am digitalen Leben teilzuhaben. Die Di@-Lotsen-Projektstruktur basiert auf drei Säulen: 1. Schulung von Ehrenamtlichen, 2. Unterstützung/Beratung der Stützpunkte und 3. Mittelbereitstellung zur Technikförderung. Die geschulten Di@-Lotsinnen und -Lot	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 44.040 AFD: 0
6-51-EHH-023 - Abteilung Altenarbeit, Planung, Koordination u. Durchführung der off. Altenarbeit im Quartier, Personal- und Arbeitsplatzkosten Die LHW betreibt im Wiesbadener Stadtgebiet 11 Altenwohnanlagen, die barrierearme 1-2 Zimmer-Wohnungen für ältere Menschen mit niedrigen Einkünften zur Verfügung stellen. Davon sind vier stadteigene Anlagen, sieben werden von GWW, GWH und Nassauischer Heimstätte betrieben. Die Abteilung Altenarbeit hat durch Verträge die offene Altenarbeit in mehreren dieser Altenwohnanlagen übernommen. Dies trägt	KOOP: 44.740 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
6-51-EHH-024 - Abteilung Altenarbeit, Caritas Wiesbaden Rheingau-Taunus, Leistungsausweitung Bauhof Biebrich Der Caritasverband ist bereits seit vielen Jahren und in verschiedenen Projekten Partner der Altenarbeit der LHW. Im Caritas Bauhof Biebrich wird wichtige Stadtteilarbeit geleistet, die sowohl offen als auch aufsuchend angelegt ist. Im Stadtteil Biebrich lebt ein großer Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund. Diese Menschen haben verschiedene kulturelle Hintergründe sowie Vorstellungen und	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 43.760 AFD: 0

6-51-EHH-025 - Eingliederungshilfe und Teilhabe - Fallmanagement Personal- und Arbeitsplatzkosten 4 Sachb. + 1 AGL	KOOP:	0
Das Fallmanagement der Abteilung Eingliederungshilfe und Teilhabe ist zuständig für die Umsetzung der Eingliederungshilfeleistungen gem. SGB IX und SGB VIII für Kinder und junge Menschen mit (drohenden) Behinderungen. In den letzten Jahren sind die Bedarfs- und Fallzahlen in der Eingliederungshilfe bundesweit steigend, so auch in Wiesbaden. Die Regelungen der Fallbearbeitung unterliegen gesetzlich	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	0
6-51-EHH-026 - Eingliederungshilfe und Teilhabe - Ausbau des Clearing und der Antragsberatung, Personal- und Arbeitsplatzkosten	KOOP:	0
Um Eingliederungshilfeleistungen zu beantragen, bedarf es einem Antrag (Antragserfordernis). Das Clearing (510723) macht die Erstantragsbearbeitung und übernimmt die Prüfung der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit. Diese ist im Bereich der Eingliederungshilfe von großer Bedeutung, da die Träger der Eingliederungshilfe Fristen der Weiterleitung unterliegen (14-Tage-Frist). Neben der Weiterleitung	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	0
6-51-EHH-027 - Digitalisierung- Eingliederungshilfe und Teilhabe - Folgekosten im Kontext Umstieg auf SoPart	KOOP:	25.000
Die Abteilung Eingliederungshilfe und Teilhabe wechselt im Jahr 2025 von der Fachanwendung Open Prosoz in die Fachanwendung SoPart. Die Abteilung steigt in eine E-Akte um. Im Jahr 2026 ist mit zusätzlichen Kosten aufgrund von Fortbildungsbedarfen und Schnittstellenentwicklungen zu rechnen. Darüber hinaus müssen zusätzliche Dokumente digitalisiert werden, sodass eine Bearbeitung ohne Papier möglich	FWG/Pro Auto:	25.000
	AFD:	25.000
6-51-EHH-028 - Leerstandsgesetz Personal- und Arbeitsplatzkosten	KOOP:	0
Für die Sachbearbeitung des Leerstandsgesetzes ist zusätzliches Personal erforderlich. Der Gesetzentwurf befindet sich aktuell in der Beschlussfassung. Aufgrund der dort enthaltenen Ermächtigungsgrundlage, soll eine städtische Satzung entstehen.	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	0
6-51-EHH-029 - Mustersausstellung Belle-WI, Personal- und Arbeitsplatzkosten	KOOP:	0
In der Mustersausstellung Belle-WI werden für die Zielgruppe der mobilitätseingeschränkten und lebensälteren Wiesbadenerinnen und Wiesbadener Hilfsmittel sowie Möglichkeiten des Umbaus und der technischen Ertüchtigung von Wohnungen präsentiert, die eine Teilhabe am Alltagsleben in größtmöglicher Selbstständigkeit ermöglichen. Bisher wird die administrative und technische Unterstützung der Projekte	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	0
6-51-EHH-030 - Zuschüsse Umsetzung Rechtsanspruch Grundschulkinderbetreuung	KOOP:	3.270.310
Zuschüsse für Träger zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Betreuung im Grundschulalter. Ab 01.08.2026 gilt der Rechtsanspruch auf Betreuung im Grundschulalter. Schulen, die den Pakt für den Ganztag als Rechtsanspruchserfüllendes Format wählen, brauchen für die Anschlussbetreuung ab 14.30 Uhr und die Ferienangebote Träger, die neben Elternbeiträgen mit kommunalen Mitteln bezuschusst werden.	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	3.270.310
6-51-EHH-031 - Zuschüsse Ferienangebote im Rechtsanspruch	KOOP:	356.350
Zuschüsse für Träger zum Umsetzung der Ferienangebote an Schulen in den Profilen 2 und 3 im Rahmen des Rechtsanspruches auf Betreuung im Grundschulalter ab 01.08.2026. Ab 01.08.2026 gilt der Rechtsanspruch auf Betreuung im Grundschulalter. Schulen, die Profil 2 oder 3 als Rechtsanspruchserfüllendes Format wählen, benötigen ein kommunal vorgehaltenes Ferienangebot als Bestandteil des Rechtsanspruches	FWG/Pro Auto:	0
	AFD:	356.350

6-51-EHH-032 - Projekte AG Pandemiefolgenbewältigung - Projekt B Kommunikationskonzept Fachkräftebindung Schulsozialarbeit, Projekt C Traineeprogramm Onboarding, Projekt D Erziehungsberatungsstelle in AKK, Projekt F Fachkräfte stärken, Projekt H Familienbegleitender Dienst, Projekt J Wir entlasten Eltern von Grundschulkindern Mit Beschluss Jugendhilfeausschuss (JHA) 4/2023 hatte der JHA die StVV aufgefordert, die Arbeitsergebnisse der AG Pandemiefolgenbewältigung zur Kenntnis zu nehmen und die Umsetzung durch Berücksichtigung im Haushalt 2024/2025 sicherzustellen. Im HH 2024/2025 wurde keines der Projekte berücksichtigt. Mit Beschluss JHA 4/2025 vom 12.02.2025 bekräftigt der JHA nach eingehender Prüfung die Relevanz vo	KOOP: 167.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
6-51-EHH-033 - Abt. Grundsatz und Planung, externe Evaluierung "soziales Netz" Im Beschluss der StVV Nr. 0410 vom 18.12.2024, SV 24-F-63-0107, wird die Weiterentwicklung des "sozialen Netzes" mit Hilfe u.a. einer externen Evaluation eingefordert. Ziel ist es eine Bestandsaufnahme vorzunehmen und Doppelstrukturen und Lücken zu finden etc.	KOOP: 50.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
6-51-EHH-034 - Abt. Grundsatz und Planung, Anschubförderung #Quartiershäuser Am 13.07.2023 wurde in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen (Beschlussnummer 0245), dass das Amt für Soziale Arbeit mit gemeinnützigen Kooperationspartner*innen Pilotprojekte initiiert, um neue Wohnformen im Alter zu erproben, in denen Module des „Bielefelder Modells“ Anwendung finden. Weiterhin wurde beschlossen, dass man diese neuen Wohnformen als „Wiesbadener Quartiershäuser“ bezeichnet.	KOOP: 22.500 FWG/Pro Auto: 22.500 AFD: 0
6-51-EHH-035 - FinBet 2025 nicht umgesetzt, daher erneut: budgetneutrale Stellenschaffungen im Bereich Amt für Soziale Arbeit Mit der Anmeldung sollen notwendige Stellenplanbereinigungen (überplanmäßig verortete Mitarbeiterarbeitende, KW-Vermerke u.a.) zum HH 2025 jetzt erneut für 2026 im Amt für Soziale Arbeit umgesetzt werden.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
6-51-EHH-036 - Wiedereinführung von "Wiesbaden engagiert" Die Eingabevorgaben reichen nicht aus, um den bestehenden Bestand zu decken. Daher war es erforderlich vorhandene/freiwillige Leistungen einzustellen. Beantragt wird die Rücknahme der Einstellung der Leistung.	KOOP: 60.000 FWG/Pro Auto: 30.000 AFD: 0
6-51-EHH-037 - Stadtteilarbeit- Neueinrichtung Stadtteilbüro in AKK und im Bergkirchenviertel (Xenia) Für die Neueinrichtung der beiden Stadtteilbüros waren im letzten Haushalt Mittel zugesetzt worden. Durch die vorläufige Haushaltsführung bzw. die Haushaltssperre war bisher noch keine Umsetzung möglich. Da die Eingabevorgaben nicht ausreichen, konnte der Bedarf nicht im Bestand gemeldet werden.	KOOP: 207.700 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 0
6-51-EHH-038 - vertragliche Steigerung Jugendhilfekommission und Eingliederungshilfekommission 2026 Im Bereich des Dez. VI gibt es viele Verträge, in denen eine Tarifsteigerung gem. Jugendhilfekommission (JHK) bzw. Eingliederungshilfekommission vereinbart ist.	KOOP: 8.600.000 FWG/Pro Auto: 0 AFD: 10.000.000
6-51-EHH-039 - Digitalisierung - Einführung neue EDV "SoPart" bei UVG und Betreuungsbehörde Ende des Jahres 2026 wird das bisherige EDV Verfahren "PROSOZ 14+" durch den Anbieter eingestellt. Bereits heute können keine updates mehr aufgespielt werden. In den Bereichen UVG und Betreuungsbehörde ist daher die Umstellung auf ein neues Verfahren erforderlich. SoPart wird bereits in anderen Bereichen der Abteilung eingesetzt und erfüllt die erforderlichen Voraussetzungen.	KOOP: 0 FWG/Pro Auto: 120.000 AFD: 120.000
6-51-FHH-001 - Beschaffungen im Rahmen von Küchensanierungen und Gestaltung von Freiflächen an KTs Notwendige Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Küchensanierungen und Gestaltung von Freiflächen an KTs zur Erhaltung der qualitativen Standards	KOOP: 27.000 FWG/Pro Auto: 27.000 AFD: 0
6-51-FHH-002 - Notwendige Ersatzbeschaffungen in den Kinder- und Jugendzentren 30.000 € Bühne für Kulturveranstaltungen am Kinder- und Jugendzentrum Reduit; 6.000 € Küchensanierung im Wellritzhof; 7.000 € Theke im Jugendcafé des Kinder- und Jugendzentrums in Biebrich; 8.000 € Ausstattung Cafeteria im Stadtteilzentrum Klarenthal; 10.000 € Marktschirme und Volleyballanlage im Stadtteilzentrum Schelmengraben	KOOP: 61.000 FWG/Pro Auto: 61.000 AFD: 0
6-51-FHH-003 - Quartiershäuserprojekt in der Abteilung Altenarbeit Im Rahmen des Quartiershäuserprojekts soll die Abteilung Altenarbeit für die Bespielung des Pilotprojekts in der Altenwohnanlage Wolfram-von-Eschenbach-Straße (Zimmermannstift) zuständig sein. Für die Ausstattung des Gemeinschaftsraums werden Mittel in Höhe von ca. 15.000 € im ersten Jahr benötigt. Danach kann auf die aufgebauten Ressourcen zurückgegriffen werden, so dass ab dem zweiten Jahr suke	KOOP: 15.000 FWG/Pro Auto: 15.000 AFD: 15.000

6-51-FHH-004 - Ausstattung multifunktionaler Räume an Grundschulen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	94.000 94.000 50.000
Die Umsetzung des Rechtsanspruches auf Betreuung im Grundschulalter ab 01.08.2026 erfordert regelhaft eine multifunktionale Ausstattung von Räumen. Hierzu sollen Klassenräume, die für einen schulischen Bedarf ausgestattet sind, auch für die Nutzung am Nachmittag ausgestattet werden. Hierzu sind exemplarische Beschaffungen von zusätzlichen Schränken und Regalen als weitere Lagermöglichkeiten, flexib		
6-51-FHH-005 - Kindertagesstätten in städtischen Entwicklungsgebieten - Städtische KT Erbenheim Süd I Grisù	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	400.000 400.000 300.000
Durch die Entwicklung des Wohngebietes „Erbenheim Süd“ entsteht kalkulatorisch ein zusätzlicher Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen von 43 Krippenplätzen für Kinder unter 3 Jahren und 105 Elementarplätzen für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Es entstehen 2 Kitas mit je 5 Gruppen. Gemäß städtebaulichem Vertrag wurde ein Grundstück im Wohngebiet für die Errichtung einer		
6-51-FHH-006 - Kindertagesstätten in städtischen Entwicklungsgebieten - KT Erbenheim Süd II Bahnstraße/GWW	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	400.000 400.000 300.000
Durch die Entwicklung des Wohngebietes „Erbenheim Süd“ entsteht kalkulatorisch ein zusätzlicher Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen von 27 Krippenplätzen für Kinder unter 3 Jahren und 63 Elementarplätzen für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Gemäß städtebaulichem Vertrag wurde ein Grundstück im Wohngebiet für die Errichtung einer Kindertagesstätte ausgewiesen und mit		
6-51-FHH-007 - Kindertagesstätten in städtischen Entwicklungsgebieten - KT Bierstadt Nord	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	2.500.000 2.500.000 2.000.000
Durch die Entwicklung des Wohngebietes „Bierstadt Nord“ entsteht kalkulatorisch ein zusätzlicher Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen von 27 Krippenplätzen für Kinder unter 3 Jahren und 63 Elementarplätzen für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Gemäß städtebaulichem Vertrag wurde ein Grundstück im Wohngebiet für die Errichtung einer Kindertagesstätte ausgewiesen und mit		
6-51-FHH-008 - Kindertagesstätten in städtischen Entwicklungsgebieten - Planung neue Projekte	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 200.000 0
Nach der Logik WISOBON muss ein Investor bei der Errichtung neuer Stadtquartiere die Kosten für die erforderliche soziale Infrastruktur aus den zu erwartenden Gewinnen bestreiten. Diese Logik funktioniert angesichts steigender Baukosten und sinkender Gewinnmargen bei den Investoren so nicht mehr, sodass der LHW in jedem Fall zusätzliche, bisher nicht berücksichtigte, Kosten für die Errichtung der		
6-51-FHH-009 - Übernahme von KTs kirchlicher Träger sowie Ankauf von Grundstücken kirchlicher Träger	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	900.000 500.000 250.000
Die Kirchen bieten im Auftrag der LHW Kindertagesstätten rund ein Drittel der Betreuungsplätze an, um den von der LHW sicherzustellenden Rechtsanspruch auf eine Kinderbetreuung erfüllen zu können. Bislang finanzieren sowohl die Katholische Kirche als auch die Evangelische Kirche die Kindertagesstätten teilweise aus Eigenmitteln und stellen eigene Gebäude für die KTs zur Verfügung. Aufgrund sinkend		
6-51-FHH-010 - Städtebauförderung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1.000 1.000 0
Einrichtung eines Topfes zur kommunalen Mitfinanzierung von Projekten/Programmen der Städtebauförderung.		
7-31-EHH-007 - Verlust aus üpl Stellenplanbereinigung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Die Stelle wird aktuell als üpl31 geführt, im Rahmen der mit Haushaltsplan 2025 beschlossenen üpl Stellenbereinigung wird die Stelle nicht als "klassische" üpl Stelle sondern als Sonderstelle Zeitvertrag eingestuft. Durch diese Einstufung würde die Stelle keine Planstelle erhalten und könnte somit nicht mehr besetzt werden. Die Stelle ist aktuell mit einer Ausbildungsbeerin besetzt, der man die		
7-31-EHH-001 - Kosten für die Erstellung eines Funktionsgutachten für Taxi- und Mietwagenkonzessionen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Kosten für die Erstellung eines Funktionsgutachtens, zur Ermittlung angemessener Zahlen der Unternehmen mit Taxi- und Mietwagenkonzessionen.		
7-31-EHH-002 - Finanzieller Ausgleich Mehrarbeit im Standesamt	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Die elektronische Nacherfassung eines Personenstandsregistereintrages muss in jedem Einzelfall durch einen bestellten Standesbeamten erfolgen. Elektronische Registereinträge sind wiederum Bedingung für den gesetzlich vorgeschriebenen Datenabruf zwischen den Standesämtern. Die Standesämter sollen daher die Registereinträge nacherfassen. Dies kann nicht oder nur in geringem Umfang im Tagesgeschäft e		
7-31-EHH-003 - Personalmehrbedarf in der Abteilung Ordnungswesen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Durch Gesetzesänderungen, höhere Fallzahlen, notwendige Umstrukturierungen und komplexeren Fallkonstellationen ist im Sachgebiet der Abteilung 3102 der Personalbedarf gestiegen. Durch die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, sowie den gefährliche Hunden ist eine deutliche Zunahme der Fallzahlen zu verzeichnen. Durch die wachsende Komplexität ist die Bearbeitungszeit deutlich gestiegen und bindet i		

7-31-EHH-004 - Personalmehrbedarf in der Abteilung Ordnungswesen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Durch die Änderung im Waffengesetz ist ein erhöhter Kontrollbedarf von Personen mit Waffenerlaubnissen notwendig. Der Ausbau des nationalen Waffenregisters und erhöhte Fallzahlen lassen die Waffenkontrollen derzeit kaum zu. Die Kontrollen müssen allerdings in regelmäßigen Abständen erfolgen.		
7-31-EHH-005 - VOIS - Umstellung des Fachverfahrens im Fundbüro	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	20.000 39.000 0
Im Fundbüro wird das Fachverfahren der ekom21 eingeführt, dass auf der Plattform VOIS basiert. Schnittstellenprobleme mit anderen Verfahren sowie der Gebührenkasse werden minimiert. Folgende Module werden beschafft: Verlust- und Fundanzeige. Suche nach Fundsachen, Antrag Verlustbescheinigung und Anbindung an www.fundbuerodeutschland.de.		
7-31-EHH-006 - Arbeitsschutzsoftware	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 25.000 0
Kosten für den Betrieb Arbeitsschutz Software um verschiedene Schulungen von Mitarbeitenden im Ordnungsamt umzusetzen; in 2026 wird die Einrichtung sowie die laufenden Kosten beantragt; ab 2027 nur noch die laufenden Kosten. Es handelt sich um eine bestehende Daueraufgabe		
7-31-EHH-008 - Mehrkosten Bundesdruckerei für Ausweisdokumente	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 186.000 186.000
Gemäß RS-0319-2025 Schreiben des BMI zum aktuellen Stand digitales Lichtbild werden die Kosten für den Druck von Ausweisdokumenten 01.08.2025 durch die Bundesdruckerei GmbH erhöht.		
7-31-EHH-009 - Wechsel des Fachverfahrens bei 3104	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	250.000 0 275.000
Kosten für die Ablösung der Fachsoftware für die Bereiche Führerschein und KFZ-Zulassung. Auf Grund der Kündigung seitens des bisherigen Fachsoftwareanbieters, muss eine neue Software beschafft werden.		
7-97-EHH-001 - Gewinnerwartung WiVertis	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 1.350.000 0
Mit Beschluss Nummer 35 der WiVertis Aufsichtsratsitzung vom 20.01.2025 wurde beschlossen, die geplante Gewinnausschüttung von 1,3 Mio. € für das Geschäftsjahr 2024 im Haushaltsjahr 2025 nicht auszuschütten, sondern die Gelder in die IT Infrastruktur zu investieren. Aufgrund notwendiger Investitionen innerhalb der WiVertis sollte auf eine Gewinnausschüttung in den kommenden Jahren verzichtet werden		
7-97-EHH-002 - Projektmanager:in WiCard	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Zur zeitnahen Umsetzung des Projektes WiCard wird zusätzliches Personal benötigt, das Projekt ist sehr umfangreich und kann mit einer Person alleine nicht umgesetzt werden.		
7-97-EHH-003 - lfd. Kosten Chatbot Viliind	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 0 0
Zur Sicherstellung des laufenden Betriebs, der technischen Pflege und kontinuierlichen Weiterentwicklung des eingeführten KI-Chatbots werden fortlaufende Mittel benötigt. Der Chatbot trägt nachhaltig zur Entlastung des gesamtstädtischen Personals, zur Erhöhung der Servicequalität sowie zur Umsetzung der Smart City-Strategie der Stadt bei. Nach der stadtweiten Implementierung sollten die Kosten und		
7-97-EHH-004 - Zusätzlicher Programmierungsbedarf von IBYKUS für nicht in der Leistungsbeschreibung enthaltene Änderungswünsche	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	5.760 0 0
Zusätzlicher Programmierungsbedarf von IBYKUS für nicht in der Leistungsbeschreibung enthaltene Änderungswünsche, zum Beispiel die Integration der Beteiligungen in das Tool. Wir schätzen diesen Aufwand auf der Basis der bisherigen Erfahrungen im Projekt auf ca. 10 Programmierer-Personentage. Der Tagessatz wurde in Anlehnung an den Stundensatz von IBYKUS für Beratungsleistungen auf 1152 Euro festgelegt		
7-97-EHH-005 - Mehrbedarf Implementation SAP HANA-Schnittstelle	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	10.000 0 0
Die Schnittstelle von EUREKA (Fördermitteltool) und SAP HANA gestaltet sich auf der Nehmerseite komplexer als angenommen. Für eventuelle Beratungs- und Programmierleistungen schätzen wir diesen Aufwand auf ca. 10 Personentage. Der Tagessatz wurde in Anlehnung an die üblichen Programmierer/Berater-Stundensätze auf 2000 Euro geschätzt. Mag Beschluss Nr. 0970 vom 19.12.2023		
7-97-EHH-006 - Eigenanteil 10 % Förderung Starke Heimat Hessen II (anteilig in 2026, gemäß Förderbescheid vom 24.10.24)	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	0 45.180 0
Gemäß Förderbescheid vom 24.10.2024 hat die LHW für die Weiterentwicklung von Smart City Wiesbaden eine Fördersumme für das Gesamtprogramm in Höhe von 1.738.350 Euro für den Zeitraum von 24 Monaten (01.11.2024 - 31.10.2026) erhalten. Die LHW muss hierbei einen Eigenanteil von 10 % (193.150 Euro) über den Zeitraum von 24 Monaten finanzieren. Anders als im Förderantrag definiert, erhält der finale		
1-61-EHH-010_neu - Planungsmittel Amt 61	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	200.000 0 0
1-91-EHH-002_neu - Erweiterung BKZ: Tarifsteigerungen mattiaqua	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	156.273 0 0
1-16-EHH-003_neu - Zuschuss: Jugend im Rathaus - Kinderschutzbund	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	3.000 0 0
1-52-EHH-003_neu - Zuschuss TUS Kostheim: Sanierung Rasen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	15.000 0 0
1-91-EHH-003_neu - Trinkwasserbrunnen (zwei Stück) Wartung	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	30.000 0 0
1-52-FHH-007_neu - Planungsmittel Umwandlung Sportplatz Medenbach	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	10.000 0 0
1-52-FHH-008_neu - Planungsmittel Neubau Funktionsgebäude Kloppenheim	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	150.000 0 0
1-52-FHH-009_neu - Planungsmittel Neubau Funktionsgebäude Amöneburg	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	150.000 0 0
2-67-FHH-044_neu - Nickelsbornbrunnen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	30.000 0 0
3-41-EHH-027_neu - Elektronische Langzeitarchivierung - Sachkosten	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	50.020 0 0
3-93-EHH-001_neu - Zuschuss Medienzentrum	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	63.555 0 0
3-93-EHH-002_neu - Deckungslücke zur Durchführung der Fahrradtage für den Zuschuss zu den Fahrradtagen des 1. Wiesbadener Schulsportverein	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	8.000 0 0
4-33-EHH-017_neu - Zuschuss: Kubis e.V.	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	40.000 0 0
5-95-FHH-002_neu - Neubau PV-Anlagen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	500.000 0 0
5-95-FHH-018_neu - 5.66.0022 Verkehrssicherung Fahr-/Gehwege (Programm) Mehrbedarf	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	300.000 0 0

5-95-FHH-008_neu - Fonds aktive Bodenpolitik	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	500.000 0 0
5-95-FHH-009_neu - Infrastrukturelle Maßnahmen zur Umsetzung der Liniennetzreform	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	500.000 0 0
5-95-FHH-019_neu - Aufwertungsmaßnahmen Fußgängerzone Schierstein	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	50.000 0 0
5-95-FHH-020_neu - Rechtsabbieger Biebricher Allee	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	500.000 0 0
6-51-EHH-040_neu - Zuschuss SJR	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	20.000 0 0
6-51-EHH-041_neu - Zuschuss Moja	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	20.000 0 0
7-97-EHH-007_neu - Digitalisierungstopf Stadtverbund	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1.000.000 0 0
7-97-FHH-001_neu - Digitalisierungstopf Stadtverbund	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	1.000.000 0 0
7-97-FHH-002_neu - Eigenkapitalerhöhung Wivertis	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	3.500.000 0 0
9-99-FHH-001_neu - Bundesinvestitionsprogramm des Bundes	KOOP: 15.000.000 FWG/Pro Auto: AFD:	- 0 0
3-40-FHH_029_neu - Rechtsanspruch Ganztags Ausstattung Küchen und Mensen	KOOP: FWG/Pro Auto: AFD:	400.000 0 0